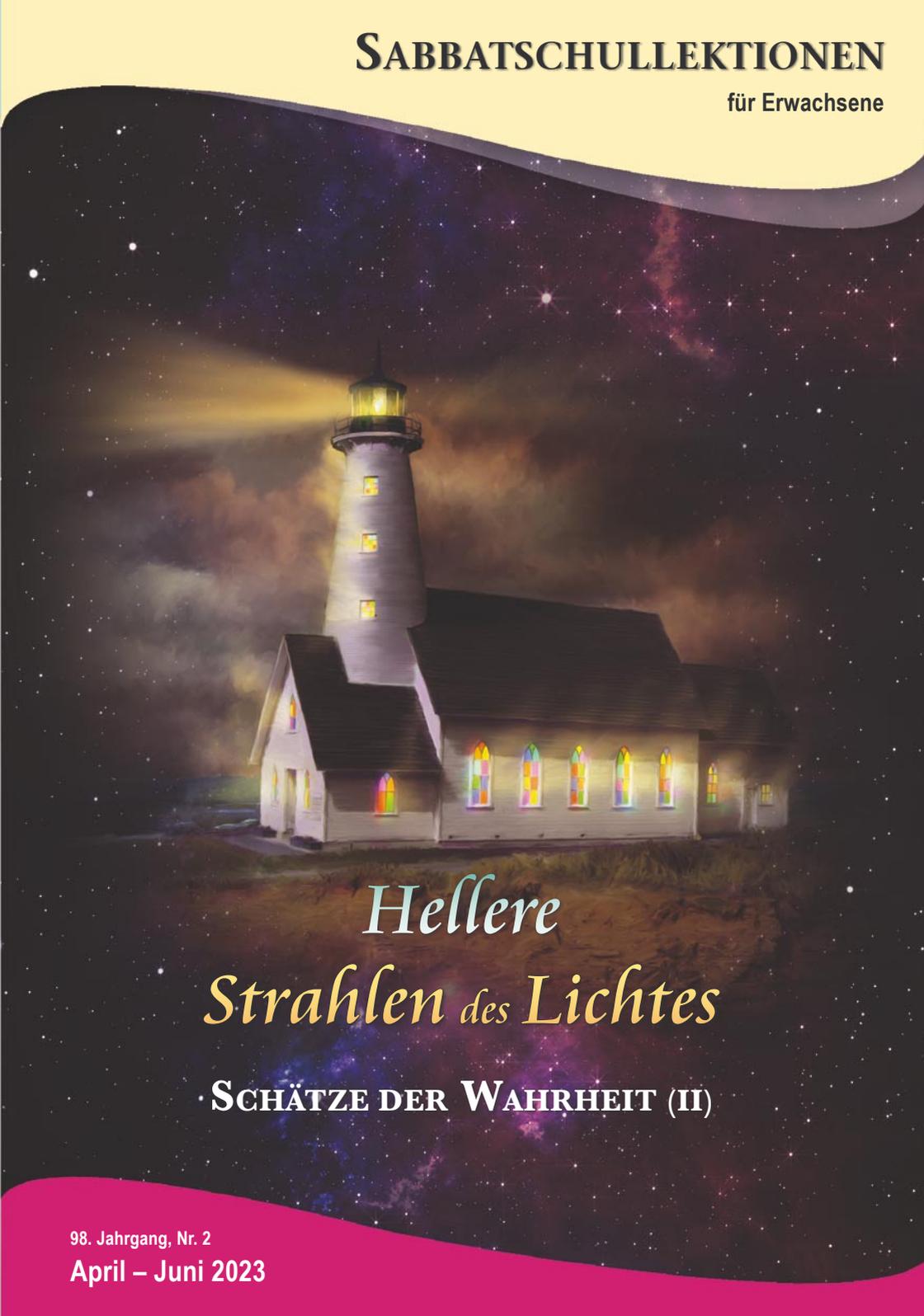


# SABBATSCHULLEKTIONEN

für Erwachsene

A lighthouse and a church at night under a starry sky. The lighthouse is illuminated from within, and the church has colorful stained glass windows. The sky is dark with many stars and a faint nebula.

## *Hellere Strahlen des Lichtes*

**SCHÄTZE DER WAHRHEIT (II)**

98. Jahrgang, Nr. 2

April – Juni 2023

# Inhalt

1. Kommunikation mit Gott .....	5
2. Warte nicht länger .....	10
3. Wer kann bestehen? .....	15
4. Wenn die Sonne untergeht .....	20
5. Die tausend Jahre der Verwüstung (I) .....	25
6. Die tausend Jahre der Verwüstung (II) .....	31
7. Das Erbe der Heiligen .....	36
8. Gottes Tag der Liebe .....	41
9. Der Sabbat des Neuen Testaments .....	46
10. Die Königreiche kämpfen um die Vorherrschaft	52
11. Die zerstörte Verbindung .....	57
12. Gehet ein zum Frieden Gottes .....	62
13. Die Freuden des Sabbattages .....	67
Andachtskalender April-Juni .....	77

Die Sabbatschullektionen – ein tägliches Studienprogramm – gründen sich ausschließlich auf die Bibel und die Schriften des Geistes der Weissagung, ohne zusätzliche Kommentare. Die Anmerkungen sind so kurz wie möglich gehalten und dienen zur Erklärung. In einigen Fällen sind Klammern [] eingefügt, um Klarheit, den rechten Zusammenhang und gute Lesbarkeit zu sichern. Es wird dringend empfohlen, auch die als „zum Studium empfohlen“ angeführten Zeugnisse zu beachten. Wenn nicht anders angegeben, wird immer die *Luther Bibel 1912er* Ausgabe zur Grundlage genommen.

## Sabbatschullektionen

98. Jahrgang, Nr. 2  
April-Juni 2023  
vierteljährlich herausgegeben durch die  
Generalkonferenz der  
Siebenten-Tags-  
Adventisten  
Reformationsbewegung  
P. O. Box 7240 Roanoke  
VA 24019-0240 / USA

### Adresse für Deutschland:

Eisenbahnstr. 6  
65439 Flörsheim/M  
Tel.: (06145) 93 277 14  
E-Mail: sta@sta-ref.de  
Internet: www.sta-ref.de

### Wegbereiter Verlag:

Tel.: (06145) 93 277 15

---

**Preis: 2,50 €**

*pro Exemplar zzgl. Versandkosten (Rechnung wird für die Lektion ausgestellt, evtl. Spenden unterstützen weitere Literatur). Der Einzelpreis kann ohne Ankündigung geändert werden.*

*Bei einem Wohnortwechsel bitte umgehend die Adressänderung an die oben genannte Adresse durchgeben.*

---

### Illustrationen:

*Adobe Stocks S. 1, 30, 72; Sermonview auf der Titelseite; Map Resources auf Seite 4, 51, 72.*

### BANKVERBINDUNGEN:

SPENDEN FÜR LITERATUR / 1. SABBATSCHULGABEN BITTE AN EINS DER KONTEN ÜBERWEISEN:

*Norddeutsche Vereinigung:*

**Gem. d. STA Ref. Bew.**

IBAN: DE46 3601 0043 0096 4874 39

BIC: PBNKDEFF • Postbank Essen

*Süddeutsche Vereinigung:*

**Gem. d. STA Ref. Bew.**

IBAN: DE96 6001 0070 0017 5977 02

BIC: PBNKDEFF • Postbank Stuttgart

# Vorwort

Wie belebend ist es für das Volk Gottes, auf Jesus zu sehen, nicht auf die sichtbaren, sondern die unsichtbare und ewigen Wahrheiten, während das Problem der Sünde auf diesem Planeten voranschreitet und dazu führt, dass sich die Gesellschaft kurz vor dem Kommen Christi verschlechtert. Deshalb werden die Schüler der Sabbatschule auf der ganzen Welt in diesem Quartal das Studium mit dem 2. Teil der *Schätze der Wahrheit* fortsetzen: „Hellere Strahlen des Lichtes.“

Gesetzlosigkeit und Verwirrung sind überall. Deshalb brauchen wir wirklich die Hilfe Gottes, um zu wissen, wohin wir im Leben gehen müssen. Wir benötigen einen moralischen Kompass. „Ein Schreiber hat den Versuch, das Gesetz Gottes zu verändern, treffend mit dem alten, üblen Brauch verglichen, Wegweiser an wichtigen Wegkreuzungen so umzustellen, dass sie nach verkehrten Richtungen zeigen. Dieser Brauch verursachte oft große Verwirrung und Mühsal.

Auch Gott errichtete für alle, die durch diese Welt reisen, einen Wegweiser. Der eine Arm dieses Wegweisers zeigte willigen Gehorsam gegenüber dem Schöpfer als den Weg zur Seligkeit und zum Leben. Der andere Arm dagegen kennzeichnete den Ungehorsam als Pfad zum Elend und zum Tode. Der Weg zur Seligkeit war ebenso deutlich angezeigt wie einst der Weg zu einer der Freistädte unter der jüdischen Ordnung. Doch in einer unglücklichen Stunde für unser Geschlecht drehte der Erzfeind alles Guten den Wegweiser in die entgegengesetzte Richtung, sodass seither viele den Weg verfehlt haben.“ – *Propheten und Könige*, S. 126.

Jesus Christus ist der einzige Erlöser der Menschheit, und indem wir ihn studieren und sein Gesetz durch die Kraft ausleben, welche er uns gibt, werden wir verwandelt. „So lebte er in vollkommener Übereinstimmung mit dem Willen Gottes und zeigte durch sein Beispiel, wie wir das Gesetz Gottes erfüllen können.“ – *Das Leben Jesu*, S. 648.

Es wurde jede Vorkehrung getroffen, um uns für die Ewigkeit vorzubereiten, wenn wir bereit sind, mit seinem Geist zusammenzuarbeiten der uns ein neues Herz und einen neuen Geist gibt. Indem wir unsere Neigungen von dieser Welt abwenden und sie an Jesus im Himmel festmachen, entwickeln wir ein neues Ziel im Leben – mit einem Blick auf das Ewige.

„Ein Gott, der die Sünde hasst, fordert von allen, die behaupten, seine Gebote zu halten, von aller Ungerechtigkeit abzulassen. Ein Mangel an Buße und Gehorsam gegenüber seinem Wort wird heute ebenso ernste Folgen für Gottes Volk haben wie beim alten Israel.“ – *The Signs of the Times*, 12. Februar 1880, Artikel B.

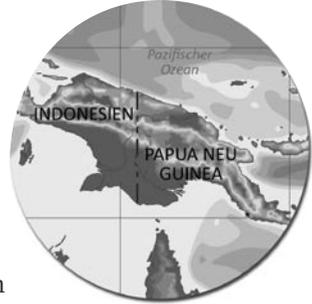
„Satan arbeitet ständig daran, die Herrlichkeiten der zukünftigen Welt zu verfinstern und die ganze Aufmerksamkeit auf die zeitlichen Dinge dieses Lebens zu lenken. Er ist bemüht, die Dinge so einzurichten und unser Denken, unsere Sorge und Arbeit so sehr mit Zeitlichem zu beschäftigen, dass wir den Wert ewiger Tatsachen weder sehen noch begreifen. Die Welt und ihre Sorgen nehmen zu viel Raum ein, während Jesus und himmlische Dinge einen viel zu kleinen Teil unserer Gedanken und Wünsche beanspruchen. Wir sollen alle Pflichten des täglichen Lebens gewissenhaft erledigen, aber es ist genauso wichtig, dass wir über all dem eine heilige Zuneigung zu unserem Herrn Jesus Christus pflegen.“ – *Ein glückliches Heim*, S. 278.

*Die Sabbatschulabteilung der Generalkonferenz.*

## Erste Sabbatschulgaben

### für eine Kapelle in Moresby, Papua-Neuguinea

Östlich von Indonesien und nördlich von Australien gelegen wird Papua-Neuguinea [PNG] oftmals als eine der Grenzregionen der Welt gesehen, als das letzte Paradies. Oftmals wurde es auch als ein Land des unerwarteten gesehen. PNG ist ein wunderschönes Land, reich an natürlichen Rohstoffen, ein Ort, der von Missionaren, Medizinern und Schürfern besucht wird, jedoch selten von Touristen. Als ein Entwicklungsland mit großer sprachlicher und kultureller Vielfalt beherbergt PNG über 800 verschiedene Sprachen und damit die meisten in einem Land gesprochenen Sprachen auf der Welt!



Die Siebenten-Tags-Adventisten Reformationsbewegung erreichte das Land im Jahr 1998, und wir loben Gott dafür, dass sich die frohe Botschaft seither in vielen Gebieten im Norden und in Provinzen des Berglands verbreitet hat. Gemeinden und Gruppen haben sich in vielen Gebieten entwickelt, in denen früher Zauberei und heidnische Bräuche herrschten.

Seit einigen Jahren tragen die Geschwister den Wunsch im Herzen, das Werk auf den Süden des Landes auszuweiten. Port Moresby, die Hauptstadt von PNG, befindet sich im Süden und kann vor allem auf dem Luftweg oder über das Wasser erreicht werden, da der Landweg gebirgig ist und es kaum gute Straßen gibt. Im Jahr 2019 wurde ein Prediger aus dem Norden von PNG in das Gebiet von Port Moresby gesandt, und eine neue Gruppe begann sich rund um die Hauptstadt zu bilden und das Werk aufzubauen.

Einigen Berichten zufolge ist Port Moresby eine der Städte mit den schlechtesten Lebensverhältnissen weltweit. Diebstahl, Raub und Gewalt sind in dieser Stadt üblich, und unsere Geschwister haben das persönlich erfahren, während sie das Werk Gottes hier vorangebracht haben. Für den Erfolg des Werks besteht eine große Notwendigkeit, ein Grundstück an einem sicheren Ort zu kaufen, um einen Leuchtturm für den Herrn an diesem Ende seines Weinberges zu errichten. Wir erkennen, dass die Gnade Gottes groß ist und dass es viele Seelen sind, welche in diesen letzten Stunden der Weltgeschichte erreicht werden müssen, sogar in großen Städten wie Ninive! Deshalb bitten wir euch, bei diesem Werk zu helfen, und großzügig zu unterstützen, damit der Leuchtturm errichtet werden kann und das Werk voranschreitet. „Lasset sie dem Herrn die Ehre geben und seinen Ruhm in den Inseln verkündigen.“ (Jesaja 42, 12.) Wir beten dafür, dass Gott euch reichlich segnen möge.

*Eure Geschwister aus der Südlichen Vereinigung von Papua-Neuguinea*

# Kommunikation mit Gott

**Leittext:** „Und das ist die Freudigkeit, die wir haben zu ihm, dass, so wir etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns. Und so wir wissen, dass er uns hört, was wir bitten, so wissen wir, dass wir die Bitte haben, die wir von ihm gebeten haben.“ (1. Johannes 14, 15.)

„Im Gebet öffnen wir uns Gott wie einem Freunde, nicht, als wäre es notwendig, ihm zu sagen, was wir sind und wessen wir bedürfen, sondern um ihn in unsere Herzen aufzunehmen. Das Gebet bringt Gott nicht zu uns, vielmehr uns zu ihm.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 67.

Zum Lesen empfohlen: Der Weg zu Christus, S. 67-76.

**Sonntag**

26. März

## 1. EIN MUSTERGE BET

- a. Warum ist es so wichtig, mit unserem Erlöser in Verbindung zu stehen? Johannes 15, 4-7; Sprüche 18, 24.

---

„Gott redet zu uns durch die Natur, durch die Offenbarung seines Wortes, durch seine Vorsehung wie durch das Walten seines Geistes. Dies genügt jedoch nicht; wir müssen ihm auch unsere Herzen auftun. Um rechtes geistliches Leben zu besitzen, müssen wir in tatsächlicher Verbindung mit unserm himmlischen Vater stehen. Mag auch unser Innerstes sich zu ihm hingezogen fühlen, mögen wir auch seine Werke, seine Barmherzigkeit und seine Segnungen vor Augen haben und bewundern, so heißt das doch nicht im vollsten Sinne des Wortes, mit ihm in enger Gemeinschaft zu stehen. Wenn wir das wollen, müssen wir ihn in den Angelegenheiten unseres täglichen Lebens zurate ziehen.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 67.

- b. Was wünschten die Jünger, dass Jesus sie lehrte, nachdem sie ihn oft beim ernstesten Gebet beobachtet hatten? Welches Beispiel gab er ihnen? Lukas 11, 1; Matthäus 6, 9-13.

- c. Sollte dieses beispielhafte Gebet lediglich auswendig gelernt und ständig wiederholt werden? Welche weitere Lehre können wir aus dieser Anweisung ziehen? Matthäus 6, 7.

## 2. ANREDE UND ANBETUNG

- a. Was verstehen wir unter den Worten „Unser Vater“ am Beginn dieses beispielhaften Gebets? Römer 8, 15-17; Johannes 20, 17.

---

„Alle, die Christus als ihren persönlichen Heiland annehmen, sind keine verlassenem Waisen, die die Anfechtungen des Lebens allein bestehen müssen. Er nimmt sie als Mitglieder in die himmlische Familie auf und bittet sie, seinen Vater auch ihren Vater zu nennen. Sie sind seine ‚Kleinen‘; sie sind dem Herzen Gottes teuer und mit ihm durch die innigsten und festesten Bande verknüpft. Er liebt sie mit überaus großer Freundlichkeit, ja, weit mehr, als unsere Väter und Mütter uns in unserer Hilflosigkeit geliebt haben. So hoch erhaben ist das Göttliche über dem Menschlichen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 317.

- b. Welche weitere wichtige Rolle hat Gott neben der freundlichen Bezeichnung „Unser Vater“? Psalm 5, 2. 3.

- c. Welche wichtige Sache sollten wir mit Blick auf den folgenden Abschnitt zuerst aussprechen, bevor wir Gott um Hilfe bitten? Psalm 140, 14; 92, 2.

---

„Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch.“ (2. Thessalonicher 5, 18.) Dies Gebot ist eine Versicherung, dass selbst die Dinge, die gegen uns zu sein scheinen, zu unserem Guten wirken. Gott würde uns nicht gebieten, dankbar für etwas zu sein, das uns Leid zufügen würde.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 260.

- d. Wie wird die Wichtigkeit des Dankes und des Lobes im Vorbild Josaphats offenbart, sogar inmitten eines Kampfes? 2. Chronik 20, 1-30 (6-12. 21. 22).

---

„Wir müssen uns unter das Kreuz stellen. Christus, der Gekreuzigte, soll der Gegenstand unserer Betrachtung, unserer heiligsten Freude sein. Wir sollten stets der Segnungen Gottes eingedenk sein, und wenn wir seine große Liebe erkannt haben, dann sollten wir auch gern alles der Hand anbefehlen, die um unserwillen an das Kreuz geschlagen wurde.“

Unser Herz nähert sich dem Himmel auf den Flügeln des Gebets. In den oberen Höfen wird Gott verherrlicht mit Gesang und Saitenspiel, und wenn wir ihm unsere Dankbarkeit darbringen, wird unsere Anbetung derjenigen der himmlischen Heerscharen immer ähnlicher. ‚Wer Dank opfert, der preiset mich‘, sagt der Herr. (Psalm 50, 23.) Lasst uns alle mit ehrerbietiger Freude vor unseren Schöpfer hintreten, mit ‚Dank und Lobgesang‘.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 76.

### 3. BITTEN UND ABSCHLUSS

- a. Welche geistliche Bitte sollte vor allen zeitlichen Belangen immer unsere erste Sorge sein, auch wenn wir zeitliche Bedürfnisse haben, etwa das tägliche Brot? 1. Könige 17, 12-14; Johannes 6, 48; 14, 13. 14; 15, 7.
- 
- 
- 

„Nur wenn wir das Leben annehmen, das für uns am Kreuz dahingegeben wurde, können wir ein Leben der Frömmigkeit führen. Wir empfangen dieses Leben, indem wir uns zu seinem Wort bekennen, indem wir die Dinge erfüllen, die er uns geboten hat. Dadurch werden wir eins mit ihm.“ – *Das Leben Jesu*, S. 659.

„In Jesu Namen beten heißt jedoch mehr, als nur seinen Namen am Anfang oder am Ende des Gebets erwähnen. Wir müssen im Verständnis und im Geiste Jesu beten, an seine Verheißungen glauben, seiner Gnade vertrauen und seine Werke vollbringen.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 73.

- b. Welche besondere Bitte darf nie vergessen werden, da der Hauptzweck des Gebetes geistlicher Natur ist? Lukas 11, 4; Matthäus 26, 41.
- 
- 

„Die vom Schlaf überwältigten Jünger bemerkten nur wenig von dem, was zwischen ihrem Meister und den himmlischen Boten vorging. Weil sie nicht wachten und beteten, entging ihnen auch das, was Gott ihnen mitteilen wollte: das Verständnis für die Leiden Christi und die Herrlichkeit, die darauf folgen sollte. Sie verloren den Segen, den sie empfangen hätten, würden sie Jesu Selbstaufopferung mit ihm geteilt haben.“ – *Das Leben Jesu*, S. 420.

„Gott hat die Menschen vor kommenden Gerichten stets gewarnt. Wer seiner Warnungsbotschaft vertraute und – seinen Geboten gehorsam – nach seinem Willen handelte, blieb vor den Heimsuchungen bewahrt, die über die Ungehorsamen und Ungläubigen hereinbrachen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 631.

„Indem Petrus schlief, obwohl Jesus geboten hatte, zu wachen und zu beten, geriet er auf den Weg der Sünde. Alle Jünger erlitten einen schweren Verlust, weil sie in dieser kritischen Stunde schliefen. Christus kannte die Feuerprobe, durch die sie gehen mussten. Er wusste, wie Satan wirken würde, um ihre Sinne zu lähmen, damit sie der großen Prüfung unvorbereitet gegenüberstünden. Aus diesem Grund hatte er sie gewarnt. Hätten sie diese Stunden im Garten Gethsemane gewacht und gebetet, dann würde sich Petrus nicht auf seine eigene schwache Kraft verlassen haben. Er hätte seinen Herrn nicht verleugnet. Hätten die Jünger mit Christus während seines Ringens im Garten gewacht, wären sie vorbereitet gewesen, Zeugen seines Leidens am Kreuz auf Golgatha zu sein. Sie hätten das Ausmaß seiner unaussprechlichen Qual annähernd verstanden.“ – *Das Leben Jesu*, S. 708. 709.

## 4. DIE ERHÖRUNG DES GEBETS

- a. **Welches sind einige der Hauptgründe, wieso Gebete nicht immer so erhört werden, wie wir es erwarten? Jakobus 4, 3; Psalm 66, 18; Sprüche 28, 9.**

---

„Wenn wir Ungerechtigkeit im Innern dulden und irgendeiner bewussten Sünde nachhängen, wird der Herr uns nicht erhören; nur das Gebet eines reuigen und zerschlagenen Herzens wird stets von ihm angenommen. Wenn alles erkannte Unrecht gutgemacht ist, schenkt er sicherlich unsern Bitten Gehör. Unser eigener Verdienst wird uns nie der Gnade Gottes empfehlen; nur Jesu Würdigkeit und Gerechtigkeit werden uns erlösen; sein Blut wird uns reinigen. Doch müssen wir solchen Bedingungen der Annahme als Kinder Gottes nachkommen.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 69.

„Wie viele gehen doch der reichsten Segnungen verlustig, die Gott in Gestalt von Gesundheit und geistlichen Gaben für sie bereithält! Es gibt viele Seelen, die um besondere Siege und besondere Segnungen ringen, um irgendetwas Großes tun zu können. Sie haben aus diesem Grunde immer das Empfinden, dass sie in Seelenangst unter Gebet und Tränen kämpfen müssten. Durchforschen solche Seelen unter Gebet die Schrift, um den ausdrücklichen Willen Gottes kennenzulernen und seinen Willen von Herzen, ohne jeden Vorbehalt oder selbstsüchtige Genussucht zu tun, dann werden sie Ruhe finden. Alle Seelenqual, alles Weinen und Ringen werden ihnen nicht den Segen bringen, nach dem sie verlangen. Das Ich muss völlig übergeben werden. Sie müssen die Arbeit tun, die sich gerade bietet, und die Fülle der Gnade Gottes ergreifen, die denen verheißen ist, die im Glauben darum bitten.“ – *Zeugnisse*, Band 9, S. 159.

- b. **Was ist notwendig, damit das Gebet erhört wird, und warum? Jakobus 1, 6. 7.**

---

„Empfangen wir auch nicht sofort das, worum wir bitten, so sollen wir doch glauben, dass der Herr uns hört und unsere Bitten beantwortet. Wir sind so im Irrtum befangen und so kurzsichtig, dass wir oft unnütze Dinge erbitten. Liebevoll geht unser himmlischer Vater auf unsere Gebete ein und gibt uns jeweils gerade das, wonach wir selbst von Herzen verlangten, wenn wir durch göttliche Erleuchtung die wahre Sachlage richtig erkennen könnten. Findet auch unser Flehen anscheinend keine Antwort, sollten wir trotzdem an der Verheißung festhalten. Die Zeit der Erhörung wird sicherlich kommen, und wir werden die Segnungen empfangen, die uns am meisten nottun. Es ist jedoch Vermessenheit, wenn wir mit Gebeterhörung so rechnen, auch was die einzelnen Dinge betrifft, wie wir es wünschen. Gott ist zu weise, als dass er einen Irrtum beginge; zu gut, als dass er den Aufrichtigen das vorenthielte, was zu ihrem Besten dient. Deshalb vertraut ihm getrost, obschon eure Gebete nicht sofort erhört werden.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 69

**5. BETET OHNE UNTERLASS**

- a. Was müssen wir im Gebet immer erkennen und bereit sein, danach zu streben? 1. Johannes 5, 14. 15.
- 

„Unsere Bitte [muss] dem Willen Gottes entsprechen ... Wir sollen um das bitten, was er verheißen hat; und was wir dann empfangen, muss in der Durchführung seines Willens betätigt werden. Wenn wir diesen Bedingungen nachkommen, erfüllt sich die Verheißung unfehlbar.

Um die Vergebung der Sünden, um den Heiligen Geist, um eine christusähnliche Natur, um Weisheit und Stärke zum Betreiben seines Werkes, ja, um jede verheißene Gabe dürfen wir bitten; dann sollen wir auch glauben, dass wir empfangen werden, und Gott danken, dass wir empfangen haben.“ – *Erziehung*, S. 236. 237.

- b. Wie oft sollen wir beten? Daniel 6, 11; 1. Thessalonicher 5, 17.
- 

„Gott verlangt von uns nicht, dass wir Einsiedler oder Mönche werden und uns gänzlich von der Welt zurückziehen, um uns seinem Dienst zu weihen. Unser Leben muss dem Leben Christi gleichen: wir brauchen Einsamkeit und Gemeinsamkeit. Wer nur betet und sonst nichts tut, wird bald aufhören zu beten, oder seine Gebete werden zur bloßen Form. Sobald die Menschen sich von dem gesellschaftlichen Leben, von den Pflichten und dem Kreuztragen eines Christen absondern, sobald sie aufhören, ernstlich für ihren Herrn und Meister zu arbeiten, der so treu für sie gewirkt hat, haben sie nichts, worum sie beten sollen, und verlieren den Trieb zur Andacht. Ihre Gebete werden eigennützig. Sie können nicht mehr für die Bedürfnisse der Menschheit oder um Kraft zur Mitarbeit am Aufbau des Reiches Gottes beten.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 73. 74.

- c. Gibt es besondere Umstände, aufgrund derer der Kommunikationsweg dazu immer offen sein muss? Und was sollte unsere Einstellung sein, wenn wir vor unseren Schöpfer treten? Nehemia 2, 4. 5; Hebräer 4, 16.
- 

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Was war der Zweck des Mustergebets, welches Christus die Jünger lehrte?
2. Wie wichtig ist Lob und Preis unseres Schöpfers?
3. Was sollte die Priorität sein, auch wenn vergängliche Bedürfnisse wichtig sein mögen?
4. Was könnten die größten Hindernisse für das Gebet sein?
5. Wie wichtig ist es, Gottes Willen zu kennen, bevor wir für bestimmte Dinge beten?

# Warte nicht länger

**Leittext:** „Und betrübet nicht den heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung.“ (Epheser 4, 30.)

„Das Gewissen ist Gottes Stimme, die inmitten des Kampfes menschlicher Leidenschaften vernommen wird. Wird ihr widerstanden, ist Gottes Geist betrübt.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 128.*

**Zum Lesen empfohlen:** Das Leben Jesu, S. 529-534.

**Sonntag**

2. April

## 1. UM HILFE BITTEN

a. Verdient es irgendjemand, gerechtfertigt zu werden, da alle gesündigt haben und des Ruhmes ermangeln, den wir in Gott haben sollten (Römer 3, 23)? Hiob 25, 4-6.

---

b. Wie können wir gerettet werden, wenn wir es nicht verdienen? Psalm 55, 17; Apostelgeschichte 2, 21.

---

c. Wie kann es sein, dass ich in meiner Sündhaftigkeit den heiligen Namen Gottes anrufen kann? Psalm 55, 18; 2. Chronik 6, 36-39; Römer 8, 26; 1. Johannes 1, 7. 9.

---

„Aus diesen Bibeltexten wird deutlich, dass es nicht Gottes Willen entspricht, wenn du misstrauisch bist und deine Seele mit der Angst quälst, Gott werde dich nicht annehmen, weil du sündig und unwürdig bist. ‚Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch.‘ (Jakobus 4, 8.) Bring ihm deinen Fall vor und berufe dich auf die Verdienste des Blutes, das für dich am Kreuz von Golgatha vergossen wurde. Satan wird dich als großen Sünder anklagen und du musst zugeben, dass er Recht hat, aber du kannst sagen: ‚Ich weiß, dass ich ein Sünder bin, und deshalb brauche ich einen Erlöser. Jesus kam in die Welt, um Sünder zu retten ... Ich habe keine Verdienste oder gute Taten aufzuweisen, aufgrund derer ich Erlösung beanspruchen könnte, aber vor Gott verweise ich auf das sühnende Blut des fleckenlosen Lammes Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt. Das ist meine einzige Bitte. Jesus ermöglicht mir den Zugang zum Vater. Sein Ohr und sein Herz öffnen sich meinem schwächsten Gebet, und er erfüllt meine tiefsten Bedürfnisse.‘“ – *Glauben und Werke, S. 110.*

## 2. HINTER DEN KULISSEN DER REUE

a. Wofür müssen wir beten? Apostelgeschichte 3, 19; Psalm 51, 3.

---

b. Wenn wir Vergebung der Sünde erlangt haben, dann haben wir bereut. Wie kommen wir jedoch in den Zustand der Reue? Apostelgeschichte 5, 30. 31; Johannes 16, 7. 8.

---

„Wie Nikodemus müssen wir bereit sein, das Leben unter den gleichen Bedingungen noch einmal zu beginnen wie der größte aller Sünder. Denn außer Christus ist ‚kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, darin wir sollen selig werden‘. (Apostelgeschichte 4, 12.) Im Glauben empfangen wir die Gnade Gottes; der Glaube selbst aber ist nicht unser Heil. Er bringt nichts ein, sondern ist gewissermaßen nur die Hand, mit der wir Christus festhalten und dessen Verdienste, das Heilmittel gegen die Sünde, in Anspruch nehmen. Ohne die Hilfe des Geistes Gottes können wir ja nicht einmal bereuen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 160.

c. Es ist wahr, dass der Herr sein Volk in dieser Welt hat, um die Sünde beim Namen zu nennen (Jesaja 58, 1). Aber was ist notwendig, um das Herz von jemandem zu überzeugen, den wir zu erreichen versuchen? Johannes 14, 26; Lukas 24, 49; Apostelgeschichte 1, 8.

---

„Das Licht, das uns vom Kreuz entgegenstrahlt, offenbart die Liebe Gottes. Seine Liebe zieht uns zu sich. Widerstreben wir dieser Zugkraft nicht, werden wir zum Fuße des Kreuzes geführt, um dort die Sünden zu bereuen, die den Heiland ans Kreuz brachten. Dann erneuert der Heilige Geist durch den Glauben den inwendigen Menschen. Die Gedanken und Wünsche werden dem Willen Christi untergeordnet. Herz und Gemüt werden neu geschaffen zum Bilde dessen, der in uns wirkt, um sich alle Dinge untertan zu machen. Dann ist das Gesetz Gottes in Herz und Sinn geschrieben, und wir können mit Christus bekennen: ‚Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern.‘ (Psalm 40, 9.)“ – *Das Leben Jesu*, S. 160.

d. Welche Warnung wird uns bezüglich der Annahme des Heiligen Geistes gegeben, da sein Werk so wichtig ist? Matthäus 12, 31. 32; Epheser 4, 30.

---

„Wir trauern oft, weil uns unsere bösen Taten unangenehme Folgen bringen. Das aber ist keine Reue. Wahre Reue über die Sünde wirkt nur der Heilige Geist. Der Geist offenbart die Undankbarkeit des Herzens, das den Heiland vernachlässigt und betrübt hat, und bringt uns in Zerknirschung zum Fuß des Kreuzes. Durch jede Sünde wird Jesus aufs Neue verwundet. Wenn wir auf ihn blicken, den wir ‚durchbohrt haben‘, trauern wir über die Sünde, die Qual über ihn gebracht hat. Ein solches Leidtragen wird dazu führen, der Sünde zu entsagen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 289.

### **3. WAS BEDEUTET ES, IHN ZU BETRÜBEN?**

- a. Welche besondere Tat ist verantwortlich dafür, dass der Heilige Geist betrübt wird? Hebräer 10, 26. 27; 2. Thessalonicher 2, 10. 11.
- 

„Worin besteht die Sünde wider den Heiligen Geist? Wenn jemand vorsätzlich das Werk des Heiligen Geistes dem Satan zuschreibt. Nimm beispielsweise an, jemand ist Zeuge eines besonderen Wirkens des Heiligen Geistes. Er hat den überzeugenden Beweis, dass jenes Wirken mit der Schrift übereinstimmt, und der Geist bezeugt seinem Geist, dass es von Gott ist. Hinterher jedoch fällt er in Versuchung. Stolz, Selbstgenügsamkeit oder irgendein anderer übler Charakterzug gewinnt die Herrschaft über ihn. Nun weist er alle Gründe für den göttlichen Ursprung jenes Wirkens zurück und erklärt das, was er zuvor als die Macht des Heiligen Geistes bezeichnete, jetzt als eine satanische Macht. Gott wirkt auf das menschliche Herz durch Vermittlung seines Geistes ein. Wenn nun Menschen den Geist mutwillig zurückstoßen und für satanisch erklären, dann durchtrennen sie den Kanal, durch den Gott mit ihnen verkehrt. Leugnen sie den von Gott gegebenen Beweis ab, verwehren sie dem Licht, das in ihre Herzen schien, den Zugang, und sie werden in Finsternis zurückgelassen. So bewahrheiten sich die Worte Christi: ‚Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein!‘ (Matthäus 6, 23.) Menschen, die diese Sünde begangen haben, mögen noch eine Zeitlang als Gotteskinder erscheinen; wenn aber Umstände eintreten, die ihren wahren Charakter entwickeln und zeigen, wes Geistes Kinder sie sind, wird man herausfinden, dass sie sich auf Satans Grund und Boden befinden und unter seinem schwarzen Banner stehen.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 664.*

- b. Wie begeht man willentlich eine Sünde? Ist es möglich, das zu verhindern? Sprüche 28, 13; Hebräer 3, 15.
- 

- c. Was sind die Ergebnisse dieses Zustands? Sprüche 28, 9; Matthäus 12, 45; 2. Petrus 2, 20-22.
- 

„Heiligung ist eine Aufgabe für jeden Tag. Lasse sich niemand durch die Annahme täuschen, Gott könne ihm gnädig sein und ihn segnen, solange er noch eins seiner Gebote verletzt. Das hartnäckige Festhalten einer erkannten Sünde bringt die bezeugende Stimme des Geistes zum Schweigen und trennt die Seele von Gott. Wie begeistert wir in unsern Glaubensgefühlen auch immer sein mögen: der Heiland kann nicht in einem Herzen wohnen, welches das göttliche Gesetz gering schätzt. Der Herr wird nur diejenigen ehren, die ihn ehren.“ – *Ruf an die Jugend, S. 70.*

#### 4. WENN ES KEIN ZURÜCK MEHR GIBT

- a. Ist die Sünde gegen den Heiligen Geist etwas, das augenblicklich passiert, oder entsteht sie allmählich? 2. Chronik 36, 16.

---

„Niemand verhärtet so sehr wie ein Mensch, der die Einladung der Gnade missachtet und ihrem Geiste trotzt. Das verbreitetste Merkmal der Sünde gegen den Heiligen Geist ist die beharrliche Missachtung der Aufforderung des Himmels zur Buße. In dem gleichen Maße, wie Christus verworfen wird, wird die Erlösung abgelehnt und vollzieht sich die Sünde gegen den Heiligen Geist.

Das jüdische Volk verwarf Christus und beging damit die unvergebbare Sünde. Wenn wir der Einladung der göttlichen Gnade widerstreben, können wir demselben Irrtum verfallen. Wir beleidigen den Lebensfürsten und bereiten ihm vor Satans Schule und vor den himmlischen Mächten Schande, wenn wir uns sträuben, auf seine bevollmächtigten Boten zu hören, sondern stattdessen den Handlangern Satans unser Ohr leihen, welche die Seele von Christus fortziehen. Solange sich jemand so verhält, gibt es für ihn weder Hoffnung noch Vergebung. Schließlich erstirbt in ihm jedes Verlangen, mit Gott versöhnt zu sein.“ – *Das Leben Jesu*, S. 315.

- b. Ist es möglich, jemanden zurückzugewinnen, nachdem er die letzte Stufe dieses Prozesses erreicht hat? Jeremia 8, 20; Hosea 4, 17; Amos 8, 11. 12; Hebräer 6, 4-6.

---

„Länger als tausend Jahre hatte Israel die Gnade Gottes missbraucht und dadurch seine Strafgerichte herausgefordert. Es hatte Gottes Warnungen unbeachtet gelassen und seine Propheten getötet ...

In jedem Zeitalter werden den Menschen Tage des Lichtes und der besonderen Gelegenheiten, eine Probezeit also, gegeben, um sich mit Gott zu versöhnen. Aber solcher Gnade ist eine Grenze gesetzt. Die göttliche Barmherzigkeit mag jahrelang mahnen, sie mag geringgeschätzt und verworfen werden, aber es kommt die Zeit, da sie zum letzten Mal bittet. Verhärtet sich das Herz so sehr, dass es aufhört, auf den Geist Gottes zu achten, dann bittet die wohlklingende, gewinnende Stimme des Erlösers nicht länger, und die Zurechtweisungen und Ermahnungen hören auf.

Diese Zeit war nun für Jerusalem gekommen. Jesus weinte vor Schmerz über die verurteilte Stadt, aber er konnte sie nicht mehr retten. Alle Möglichkeiten waren erschöpft. Indem Israel die Warnungen Gottes verwarf, wies es das einzige ‚Heilmittel‘ zurück. Es gab keine andere Macht, durch die die Stadt gerettet werden konnte.

Das jüdische Volk war ein Sinnbild der Menschen aller Zeitalter, welche die Bitten der unendlichen Liebe Gottes verhöhnen. Die Tränen, die Jesus über Jerusalem weinte, flossen für die Sünden aller Zeiten. Alle, die die Ermahnungen und Warnungen des Geistes Gottes missachten, können in dem angekündigten Gericht über Jerusalem ihr eigenes Schicksal erkennen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 577. 578.

## 5. HOFFNUNG

- a. **Wie können wir wissen, ob wir darin zu weit gegangen sind, den Herrn zu betrüben? Jesaja 30, 21.**

---

„Heute gibt es viele, die den gleichen Weg wandeln wie einst die ungläubigen Juden. Sie haben die Offenbarungen der Macht Gottes gesehen. Der Heilige Geist hat zu ihren Herzen gesprochen; aber sie halten an ihrem Unglauben und an ihrem Widerstand fest. Gott sendet ihnen Warnungen und Zurechtweisungen; doch sie wollen ihr Unrecht nicht einsehen und verwerfen hartnäckig seine Botschaft und seine Boten. Gerade die Mittel, die Gott zu ihrer Errettung gebrauchen will, werden für sie zum Stein des Anstoßes.“ – *Das Leben Jesu*, S. 578.

- b. **Was müssen wir erkennen, wenn wir auf den Erlösungsplan blicken, und worum sollten wir unseren Erlöser anflehen? Psalm 51, 13. 14; Hebräer 3, 7. 8.**

---

„Gottes Tadel ruht auf seinem Volk wegen ihres Stolzes und ihres Unglaubens. Sie können keinen Teil an der Freude seiner Erlösung haben, während sie von den Unterweisungen seines Wortes und seines Geistes abweichen. Er wird denen Gnade schenken, die ihn fürchten und in der Wahrheit wandeln, und denen seine Segnungen entziehen, die sich der Welt anpassen. Barmherzigkeit und Wahrheit ist allen verheißen, die demutsvoll und reumütig sind, aber Gerichte den Empörern.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 200.*

„Umwandlung des Charakters soll vor der Welt das Zeugnis dafür sein, dass die Liebe Christi in uns wohnt. Der Herr erwartet von seinem Volk den Beweis, dass die erlösende Macht der Gnade auf einen unvollkommenen Charakter einwirken und ihn veranlassen kann, sich ebenmäßig zu entwickeln und reichlich Frucht zu tragen.

Doch um dieser göttlichen Absicht entsprechen zu können, ist eine Vorbereitung notwendig. Der Herr gebietet uns, unser Herz von der Selbstsucht zu reinigen, die die Wurzel der Entfremdung ist. Er verlangt danach, seinen Heiligen Geist in reichem Maße über uns auszugießen, und er befiehlt uns, durch Selbstverleugnung den Weg dazu zu bereiten.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 51.*

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. **Auf welche spezielle Art und Weise lädt Gott den Sünder zur Reue ein?**
2. **Welche Warnung wurde uns aufgrund der wichtigen Rolle des Heiligen Geistes gegeben?**
3. **Wie ist es uns möglich, den Heiligen Geist heute zu betrüben?**
4. **Was umfasst die Sünde gegen den Heiligen Geist?**
5. **Was sollten wir fortwährend in unserem persönlichen Leben prüfen?**

# Wer kann bestehen?

**Leittext:** „Und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Jesu Christi.“ (Titus 2, 13.)

„Eine der feierlichsten und zugleich köstlichsten aller in der Bibel offenbarten Wahrheiten ist die von der Wiederkunft Christi zur Vollendung des großen Erlösungswerkes ... Die Lehre von der Wiederkunft Christi ist der eigentliche Grundton der Heiligen Schrift.“ – *Der große Kampf*, S. 303.

**Zum Lesen empfohlen:** Der große Kampf, S. 635-651.

**Sonntag**

9. April

## 1. EINE BUCHSTÄBLICHE WIEDERKEHR

- a. Nenne die seligste Verheißung in der Heiligen Schrift. Johannes 14, 1-3;  
2. Timotheus 4, 8.

---

„Die Wiederkunft des Herrn war in allen Zeiten die Hoffnung seiner wahren Nachfolger. Die Abschiedsverheißung des Heilandes auf dem Ölberg, dass er wiederkommen werde, erhellte den Jüngern die Zukunft und erfüllte ihre Herzen mit einer Freude und Hoffnung, die weder Sorgen dämpfen noch Prüfungen schwächen konnten. Inmitten von Leiden und Verfolgungen war die ‚Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes, Jesu Christi‘, die selige Hoffnung. (Titus 2, 13.) Als die Christen in Thessalonich bei der Bestattung ihrer Lieben, die gehofft hatten, das Kommen des Herrn zu erleben, von Leid erfüllt waren, verwies Paulus, ihr Lehrer, sie auf die Auferstehung, die bei der Wiederkunft Christi stattfinden würde.“ – *Der große Kampf*, S. 306.

- b. Warum sind die Details in den Prophezeiungen über die Wiederkunft Christi so wichtig? Matthäus 24, 30. 31; Hebräer 9, 28.

---

„Die apostolische Kirche glaubte nicht an die Lehre von der Bekehrung der Welt und der geistlichen Herrschaft Christi. Erst ungefähr zu Anfang des 18. Jahrhunderts bürgerte sie sich ein. Wie jeder andere Irrtum hatte auch dieser schlimme Folgen ... Er erzeugte ein Gefühl der Sorglosigkeit und Sicherheit, das keineswegs begründet war, aber viele veranlasste, die notwendige Vorbereitung zu versäumen, um ihrem Herrn begegnen zu können.“ – *Der große Kampf*, S. 324.

## 2. BUCHSTÄBLICH UND SICHTBAR

### a. Wie wird Jesus wiederkehren? Apostelgeschichte 1, 9-11.

---

„Die Verheißung des zweiten Kommens Christi sollte seinen Jüngern stets frisch im Gedächtnis bleiben. Dieser Jesus, den sie zum Himmel hatten auffahren sehen, würde wiederkommen, um alle zu sich zu nehmen, die auf Erden zu seinem Dienst bereit waren. Dieselbe Stimme, die gesagt hatte: ‚Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende‘, würde sie auch bei sich im Himmelreich willkommen heißen.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 32.

„Wahrlich kostbar war für die trauernden Jünger das Versprechen, dass sie Jesus wiedersehen werden, den sie alle so sehr liebten. Ebenso kostbar ist das Versprechen auch für jeden Nachfolger Christi. Niemandem, der Jesus wirklich liebt, wird es bedauern, dass er wiederkommt ...

Jesus kommt, wie er in den Himmel aufgefahren ist, jedoch mit größerer Herrlichkeit. Er kommt in der Herrlichkeit seines Vaters – und all seine Engel mit ihm, um ihn auf seinem Weg zu begleiten. Anstelle der grausamen Dornenkrone, welche sein heiliges Haupt durchsticht, wird eine Krone voll leuchtender Herrlichkeit auf seinem Haupte sein ... Er wird nicht ein einfaches, nahtloses Gewand tragen, sondern ein Gewand, welches weißer ist als Schnee, voll leuchtender Herrlichkeit. Jesus kommt! Aber nicht, um als zeitlicher Herrscher zu regieren. Er wird die gerechten Toten auferwecken, die lebenden Heiligen zu einer herrlichen Unsterblichkeit verwandeln und mit den Heiligen das Königreich unter dem gesamten Himmel regieren.“ – *The Faith I Live By*, S. 351.

### b. Bedeutet das, dass Jesus in seinem tatsächlichen Leib auferstanden ist? Johannes 2, 19-21.

---

„Nach der Auferstehung verbreiteten die Priester und Obersten das Gerücht, Christus sei nicht am Kreuz gestorben, sondern nur ohnmächtig geworden, und man habe ihn später wiederbelebt. Auch wurde behauptet, dass nicht ein wirklicher Leib aus Fleisch und Knochen, sondern ein nachgeahmter Körper ins Grab gelegt worden sei. Die Tat der römischen Kriegsknechte aber widerlegte diese Lügen. Sie brachen seine Beine nicht, weil er bereits gestorben war. Nur um die Priester zufriedenzustellen, stießen sie in seine Seite. Wäre Jesu Leben nicht schon erloschen gewesen, so hätte diese Wunde seinen Tod herbeigeführt.“ – *Das Leben Jesu*, S. 774.

„Nach seiner Auferstehung blieb er noch für kurze Zeit auf Erden, damit seine Jünger ihn in seinem auferstandenen und verklärten Leib kennenlernen konnten. Jetzt wollte er Abschied nehmen. Er hatte unumstößlich bewiesen, dass er ein lebendiger Heiland ist. Seine Nachfolger brauchten nun nicht länger an das Grab zu denken, wenn sie an ihn dachten. Sie konnten ihren Meister als den in Erinnerung behalten, der vor himmlischen Welten verklärt worden war.“ – *Das Leben Jesu*, S. 834.

### 3. EINE HERRLICHE ERSCHEINUNG

- a. Beschreibe die buchstäbliche Wiederkunft Jesu Christi aus dem Himmel. Matthäus 25, 31.

---

„Keine Sprache kann die Herrlichkeit dieser Szene beschreiben. Die lebendige Wolke der Majestät und der unübertroffenen Herrlichkeit kam näher, und wir konnten die holde Gestalt Jesu deutlich sehen. Er trug keine Dornenkrone, sondern eine Krone der Herrlichkeit ruhte auf seinem heiligen Haupte. Auf seinem Gewand und seiner Hüfte stand ein Name geschrieben, der König aller Könige und Herr aller Herren. Sein Antlitz leuchtete wie die Mittagssonne, seine Augen glühten wie Feuerflammen und seine Füße glänzten wie Erz. Seine Stimme tönte wie viele Musikinstrumente. Die Erde erzitterte vor ihm, die Himmel entwichen wie ein zusammengerolltes Buch, und jeder Berg und jede Insel wurden bewegt aus ihren Örtern.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 279. 280.

- b. Wie viele der lebendigen Erdenbewohner werden nicht in der Lage sein, solch ein Kommen zu erkennen? Matthäus 24, 24-27; Offenbarung 1, 7; 6, 16. 17.

---

„Ebenso entsetzlich wird die Erfüllung jenes Ausrufes am Jüngsten Tage sein. Wenn Christus wieder zur Erde herniederfahren wird, dann wird die Menschheit ihn nicht mehr als einen von einem Pöbelhaufen umgebenen Gefangenen sehen. Sie wird ihn dann als den Himmelskönig erkennen. Christus wird in seiner, in seines Vaters und der heiligen Engel Herrlichkeit erscheinen. Zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend Engel, die schönen und siegreichen Söhne Gottes, die eine alles übertreffende Lieblichkeit und Pracht besitzen, werden ihn auf seinem Weg begleiten. Dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und alle Völker werden um ihn versammelt sein. Jedes Auge wird ihn sehen; auch die, ‚die ihn durchbohrt haben‘. (Offenbarung 1, 7.) Statt der Dornenkrone wird er die Krone der Herrlichkeit tragen. Statt des verblichenen purpurnen Königsmantels wird er angetan sein mit Kleidern aus reinstem Weiß, wie ‚sie kein Bleicher auf Erden so weiß machen kann‘. (Markus 9, 3.) Auf seinem Gewand wird ein Name geschrieben sein: ‚König aller Könige und Herr aller Herren.‘ (Offenbarung 19, 16.) Die ihn verhöhnt und misshandelt haben, werden dabei sein. Die Priester und Obersten werden nochmals jenes Schauspiel im Gerichtshaus an sich vorüberziehen sehen. Alle Einzelheiten werden vor ihnen erscheinen wie mit feurigen Lettern geschrieben. Schließlich werden jene, die ausriefen: ‚Sein Blut komme über uns und unsre Kinder‘ (Matthäus 27, 25), die Antwort auf ihr Begehren erhalten. Die ganze Welt wird dann wissen, verstehen und erkennen, gegen wen sie als arme, schwache und sterbliche Wesen gekämpft haben. In Todesangst und Schrecken werden sie zu den Bergen und Felsen rufen: [Offenbarung 6, 16. 17 zitiert].“ – *Das Leben Jesu*, S. 740.

#### 4. DER ZWECK SEINES KOMMENS

##### a. Was ist der Hauptgrund für die Wiederkunft Jesu? Matthäus 16, 27.

---

„In seiner göttlichen Vorkehrung und durch seine unverdiente Gunst hat der Herr bestimmt, dass gute Werke belohnt werden sollen. Wir werden allein durch Christi Gnade angenommen, und die Taten der Gnade, die Taten der Liebe sind die Frucht des Glaubens: Sie werden uns zum Segen, denn Menschen sollen nach ihren Werken belohnt werden. Es ist der Wohlgeruch der Verdienste Christi, der unsere guten Werke Gott angenehm erscheinen lässt, und es ist Gnade, die uns befähigt, die Werke zu verrichten, für die er uns belohnt. Unsere Werke in und aus sich selbst verdienen nichts. Wenn wir alles getan haben, was uns möglich ist, sollen wir uns selbst als unnütze Knechte betrachten. Wir verdienen keinen Dank von Gott. Wir haben nur unsere Pflicht getan; unsere Werke hätten nicht in der Kraft unserer eigenen sündigen Natur verrichtet werden können.“  
– *Bibelkommentar*, S. 302. 303.

##### b. Was geschieht mit denen, die in der Hoffnung gestorben sind, Jesus bei seiner Wiederkunft zu sehen? 1. Thessalonicher 4, 13-18.

---

„Als des Paulus Brief geöffnet und verlesen worden war, brachten seine Ausführungen über den wahren Zustand der Toten große Freude und Trost über die Gemeinde. Der Apostel zeigte den Thessalonichern, dass jene, die bei Christi Kommen noch leben, ihrem Herrn nicht früher begegnen werden als die in Jesus Entschlafenen. Die ‚Stimme des Erzengels‘ und die ‚Posaune Gottes‘ wurden von denen, ‚die entschlafen sind‘, gehört werden, und ‚die Toten in Christus‘ würden auferstehen, noch ehe den Lebenden Unsterblichkeit verliehen wird.“  
– *Das Wirken der Apostel*, S. 258.

##### c. Was wird mit den unbußfertigen Menschen geschehen? Markus 8, 38; Offenbarung 6, 14-17.

---

„In dem Leben aller, die die Wahrheit verwerfen, gibt es Augenblicke, da das Gewissen erwacht, da ihnen ihr Gedächtnis qualvolle Erinnerungen an Worte und Taten der Heuchelei vorhält, da die Seele von Reue geplagt wird. Aber was sind diese, verglichen mit den Gewissensbissen jenes Tages, da ‚Angst und Not kommt‘, da das ‚Unglück als ein Wetter‘ offenbar wird! (Sprüche 1, 27.) Die Christus und seine Nachfolger gern umgebracht hätten, sehen nun die Herrlichkeit, die auf ihnen ruht.“ – *Der große Kampf*, S. 643.

**5. BEREIT SEIN**

- a. Welche Art von Charakter wird benötigt, um vorbereitet zu sein, bei diesen letzten Ereignissen teilzunehmen? 1. Johannes 2, 28; 3, 1-9.
- 
- 
- 

„Gerechtigkeit wurzelt in Gottseligkeit. Niemand kann gerecht sein, es sei denn, er glaubt an Gott und unterhält eine lebendige Verbindung mit ihm. Gleichwie die Blume des Feldes ihre Wurzeln in die Erde senkt, gleichwie sie Luft, Tau, Regen und Sonne braucht, so müssen wir von Gott empfangen, was zum Leben der Seele dient. Nur wenn wir Teilhaber seiner Natur werden, erhalten wir Kraft, seinen Geboten zu gehorchen. Niemand, sei er hoch oder niedrig, erfahren oder unerfahren, kann vor seinen Mitmenschen ständig ein reines, kraftvolles Leben führen, ohne dass sein Leben durch Christum in Gott geborgen ist. Je größer die Aktivität unter Menschen ist, desto inniger muss das Herz mit Gott verbunden sein.“ – *Zeugnisse, Band 7, S. 184.*

- b. Was müssen alle tun, welche auf die Wiederkunft Christi warten? Markus 13, 35-37; Jakobus 5, 7. 8; 1. Thessalonicher 5, 1-6.
- 
- 
- 

„Weil die Zeit kurz ist, sollten wir sorgfältig und mit doppeltem Eifer arbeiten ... ‚Wachet und betet‘ ist eine Aufforderung, die uns in der Schrift wiederholt begegnet. Bei Menschen, die diese Aufforderung in ihrem Leben verwirklichen, kann man eine glückliche Grundstimmung verspüren, die allen zum Segen gereicht, die mit ihnen in Berührung kommen. Unfreundliche, schlecht gelaunte Menschen werden dadurch freundlich und liebenswürdig, stolze werden sanftmütig und demütig.“ – *Counsels to Parents, Teachers, and Students, S. 293.*

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Was war die immerwährende Hoffnung aller Gläubigen seit der Zeit, als unsere ersten Eltern aus dem Garten Eden ausgeschlossen wurden?
2. Woher wissen wir, dass das zweite Kommen Christi buchstäblich zu verstehen ist?
3. Wer wird unter denen, die auf der Erde leben, tatsächlich in der Lage sein, seine Wiederkunft zu sehen?
4. Warum kommt Jesus wieder?
5. Wie bereitest du dich darauf vor, Jesus zu sehen?

# Wenn die Sonne untergeht

**Leittext:** „Das ist gewisslich wahr: Sterben wir mit, so werden wir mitleben.“ (2. Timotheus 2, 11.)

„Unser vergänglicher Leib mag sterben und ins Grab gelegt werden. Doch lebt die selige Hoffnung weiter bis zur Auferstehung, wenn die Stimme Jesu den schlafenden ‚Staub‘ herausruft. Dann werden wir uns über die Fülle der seligen und herrlichen Hoffnung freuen.“ – *In Heavenly Places*, S. 352.

**Zum Lesen empfohlen:** Der große Kampf, S. 553-563.

**Sonntag**

16. April

## 1. DER WUNSCH NACH UNSTERBLICHKEIT

a. Warum gibt es den Tod in dieser Welt, und welche Hoffnung hat der Herr in unser Herz gepflanzt? Römer 5, 12; 6, 23; Prediger 3, 11 (letzter Teil).

---



---



---

„Die dem Menschen unter der Bedingung des Gehorsams verheißene Unsterblichkeit war durch die Übertretung verwirkt worden. Adam konnte seiner Nachkommenschaft nichts überlassen, was er selbst nicht besaß, und es hätte keine Hoffnung für die gefallene Menschheit gegeben, wenn Gott den Menschen durch die Hingabe seines Sohnes nicht den Weg zur Unsterblichkeit gewiesen hätte... Durch Christus allein kann Unsterblichkeit erlangt werden.“ – *Der große Kampf*, S. 536.

„Um ewig leben zu können, musste der Mensch auch weiterhin vom Baum des Lebens genießen. Entzog man ihm diese Frucht, nahm seine Lebenskraft allmählich ab, bis sie erlosch. Es war Satans Plan, dass Adam und Eva sich durch ihren Ungehorsam Gottes Missfallen zuzogen. Ohne Vergebung zu erlangen, würden sie vom Baum des Lebens essen und dadurch ein Dasein in Sünde und Elend verewigen. Aber Gott ließ den Lebensbaum sofort nach dem Sündenfall durch heilige Engel bewachen. Diese waren von Lichtstrahlen eingehüllt, die wie blitzende Schwerter aussahen. Kein Angehöriger Adams durfte an dieser Schranke vorüber, um etwa von der lebenspendenden Frucht zu genießen. Deshalb gibt es keinen unsterblichen Sünder.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 37.

## 2. DIE SEELE

- a. Was sollen wir verstehen, was zum Zeitpunkt des Todes geschieht, da der Mensch sich aus der Erde und dem Odem Gottes zusammensetzt, der ihm bei der Schöpfung (1. Mose 2, 7) gegeben wurde? Prediger 12, 7; Jakobus 4, 14.

---

„Sprich nicht voreilig: ‚Heute oder morgen wollen wir gehen in die oder die Stadt und wollen ein Jahr da liegen und Handel treiben und gewinnen.‘ Gott hat vielleicht andere Pläne für dich. Das Leben ist nicht mehr als eine Dunstschwade.“ – *The Review and Herald*, 23. Dezember 1902.

- b. Was ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier, wenn der Tod sie überkommt? Psalm 49, 17. 18; Prediger 2, 15. 16; 3, 19. 20.

---

„Die Abstammung unseres Geschlechts, wie sie Gottes Geist uns vermittelt, geht nicht auf eine Reihe von Keimen, Weichtieren und Vierfüßlern zurück, die sich entwickelten, sondern auf den großen Schöpfer. Adam war, obgleich aus Staub gebildet, der Sohn Gottes.

Der erste Mensch wurde als Gottes Stellvertreter über die niedrigeren Lebewesen gesetzt. Diese können Gottes unumschränkte Herrschaft nicht verstehen oder erkennen, doch erhielten sie die Fähigkeit, den Menschen zu lieben und ihm zu dienen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 21.

„O wunderbare Liebe Christi, die sich herablässt, den Schuldbeladenen und Kranken zu heilen! Die Gottheit trauert über das Elend der Menschheit und lindert es. Wunderbare Macht, die sich hier vor den Menschenkindern entfaltet! Wer kann noch an der Botschaft des Heils zweifeln? Wer will die Barmherzigkeit des mitleidvollen Erlösers gering achten?

Es bedurfte keiner geringeren Schöpferkraft, jenem verfallenden Körper neue Gesundheit zu geben. Dieselbe Stimme, die dem aus Erdenstaub geschaffenen Menschen das Leben zusprach, tat dies auch an dem sterbenden Gelähmten. Und die gleiche Macht, die dem Körper Leben gab, hatte das Herz erneuert. Derjenige, von dem es bei der Schöpfung heißt: ‚Er sprach, da geschah es. Er befahl, da stand es da‘ (Psalm 33, 9, Bruns), hatte jener in Übertretungen und Sünden toten Seele durch sein Wort Leben geschenkt.“ – *Das Leben Jesu*, S. 256.

„In dem über Satan gefällten Urteilspruch war eine Ankündigung der Erlösung enthalten. ‚Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe‘, sprach Gott, ‚und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.‘ (1. Mose 3, 15.) Dieses Urteil, das in Hörweite unserer ersten Eltern ausgesprochen wurde, bedeutete für sie eine Verheißung. Ehe sie von den Dornen und Disteln, von der Mühe und Sorge vernahmen, die ihr Teil sein sollten, oder von dem Staub, in den sie zurückkehren mussten, lauschten sie Worten, die ihnen unfehlbar Hoffnung vermittelten. Alles, was durch Willfährigkeit Satan gegenüber verloren gegangen war, konnte durch Christus zurückgewonnen werden.“ – *Erziehung*, S. 23.

### 3. DER ZUSTAND DER TOTEN

- a. Erkläre, was Tote wahrnehmen, und warum wir diesen Punkt klar verstehen müssen. Prediger 9, 3-6; Psalm 115, 17; 146, 4.
- 
- 

„Der Spiritismus ist das Meisterstück der Täuschung. Er ist Satans erfolgreichste und bezauberndste Art der Verblendung – dazu gedacht, die Sympathien derer zu gewinnen, die ihre Lieben ins Grab legen mussten. Böse Engel kommen in Gestalt dieser Lieben, verknüpfen Vorfälle, die mit ihrem Leben in Verbindung stehen, und führen solche Handlungen aus, wie sie es zu Lebzeiten taten. Auf diese Weise verleiten sie Menschen zu dem Glauben, ihre toten Freunde seien Engel, die über ihnen schweben und mit ihnen kommunizieren. Diese bösen Engel, die sich als die toten Freunde ausgeben, werden gewissermaßen vergöttert, und für viele haben ihre Aussagen mehr Gewicht als das Wort Gottes.“ – *This Day With God*, S. 247.

„Der Spiritismus ist auf dem Vormarsch zur Eroberung der Welt. Viele glauben, dass es sich beim Spiritismus nur um Tricks und Betrug handelt, aber das stimmt nicht. Eine übernatürliche Kraft ist dabei in verschiedener Weise an der Arbeit, und nur wenige haben eine blasse Vorstellung davon, wie sich der Spiritismus in der Zukunft zeigen wird. Der Grund für den Erfolg des Spiritismus ist in den Aussagen gelegt worden, die von den Kanzeln unseres Landes verkündigt wurden. Die Geistlichen haben Irrtümer, die von dem Erzverführer stammen, als biblische Wahrheiten dargestellt.

Die Lehre des Bewusstseins nach dem Tode, der Geister der Toten, die mit den Lebenden Verbindung haben, kommt nicht aus der Schrift; und doch werden diese Theorien als Wahrheit bezeugt. Durch diese falsche Lehre ist den teuflischen Geistern der Weg geöffnet worden, die Menschen irrezuführen, indem sie sich als die Verstorbenen vorstellen. Satanische Engel erscheinen als die Verstorbenen und bringen so Menschen in Ihren Bann. Satan hat eine Religion; er hat auch eine Synagoge und auch treue Anhänger.“ – *Evangelisation*, S. 547. 548.

- b. Da die Toten nichts wissen, können wir dann zu Heiligen der Vergangenheit beten, damit sie zwischen uns und Gott vermitteln? 1. Timotheus 2, 5.
- 
- 

„Die Vergötterung der Toten hat in fast jedem heidnischen System eine Vorrangstellung eingenommen, und genau so war es mit dem vermeintlichen Verkehr mit den Verstorbenen. Es wurde geglaubt, dass die Götter ihren Willen den Menschen kundtun und dass sie auf Anfrage hin auch ihren Rat geben. Dieser Art waren auch die berühmten Orakel von Griechenland und Rom.“ – *Evangelisation*, S. 548.

#### 4. HOFFNUNG IM GRAB

a. **Vergleiche den Grad der Hoffnung zwischen zwei verschiedenen Arten von Menschen, wenn sie zu Grabe getragen werden. Sprüche 11, 7; 14, 32; Römer 8, 11.**

b. **Erkläre den Unterschied zwischen der Auferstehung der Gerechten und der Gottlosen. Johannes 5, 21-29.**

„[Es] wird ein Unterschied bestehen zwischen den beiden Klassen, die aus den Gräbern hervorgehen werden ... Die der Auferstehung des Lebens würdig befunden wurden, sind ‚selig ... und heilig ... Über solche hat der andere Tod keine Macht‘. (Offenbarung 20, 6.) Die Menschen hingegen, die nicht durch Buße und Glauben Vergebung erlangt haben, müssen die Strafe für ihre Übertretung, ‚der Sünde Sold‘, erdulden. Sie erleiden Pein nach ihren Werken, unterschiedlich in Dauer und Stärke, die mit dem andern Tod endet. Da es Gott in Übereinstimmung mit seiner Gerechtigkeit und Gnade unmöglich ist, den Sünder in seinen Sünden zu erretten, muss dieser sein Leben lassen, das er durch seine Übertretungen verwirkt hat und dessen er sich unwürdig erwies. Der Psalmist sagt: ‚Es ist noch um ein kleines, so ist der Gottlose nimmer; und wenn du nach seiner Stätte sehen wirst, wird er weg sein.‘ (Psalm 37, 10.) Ein anderer erleuchteter Schreiber erklärt: Sie ‚sollen sein, als wären sie nie gewesen‘. (Obadja 16.) Mit Schande bedeckt, versinken sie in hoffnungslose, ewige Vergessenheit.“ – *Der große Kampf*, S. 547.

c. **Wie bezieht sich die Bibel auf den Zeitabschnitt, wenn die Gerechten tot sind? Psalm 13, 4; Markus 5, 39; Johannes 11, 11-14.**

„Christus stellt seinen Kindern den Tod als Schlaf dar; ihr Leben ist mit Christus verborgen in Gott, und bis zum Schall der letzten Posaune werden die Gestorbenen in ihm schlafen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 520.

„Der Tod ist dem Gläubigen keine sehr wichtige Angelegenheit. Jesus spricht von ihm, als sei er von geringer Bedeutung. „So jemand mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht sehen ewiglich ... der wird den Tod nicht schmecken ewiglich.“ (Johannes 8, 51. 52.) Für die Nachfolger Christi ist der Tod nur ein Schlaf, ein Augenblick der Stille und der Dunkelheit. Ihr Leben ist verborgen mit Christus in Gott, und wenn „Christus, unser Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit“. (Kolosser 3, 4.) ...

Bei seiner Wiederkunft werden all die teuren Toten seine Stimme hören und zu herrlichem, unvergänglichem Leben aus den Gräbern hervorgehen. Dieselbe göttliche Kraft, die Jesus aus dem Grabe rief, wird auch seine Gemeinde erwecken und sie mit ihm verherrlichen über alle Fürstentümer, über alle Mächte und über jeden Namen, der genannt ist – nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 789. 790.

## 5. DIE ART SEINER AUFERSTEHUNG

- a. Welche Hoffnung sollen wir uns wie Adam vor Augen halten? 1. Korinther 15, 12-23.

---

„Nach seiner Vertreibung aus Eden war Adams Leben hier auf Erden voller Kummer: Jedes welkende Blatt, jedes Opfertier, jede Trübung in der schönen Natur, jeder Makel an der Reinheit des Menschen erinnerte ihn aufs Neue an seine Sünde. Schrecklich war der Schmerz der Reue, als er die überhandnehmende Gottlosigkeit sah und auf seine Warnungen hin die Vorwürfe einstecken musste, dass er die Veranlassung zur Sünde gegeben habe. Mit geduldiger Demut trug er fast tausend Jahre die Strafe der Übertretung. Aufrichtig bereute er seine Sünde, vertraute auf die Verdienste des verheißenen Heilandes und starb in der Hoffnung auf eine Auferstehung.“ – *Der große Kampf*, S. 647.

- b. Beschreibe, wie die Auferstehung des gläubigen Volkes Gottes stattfinden wird. 1. Korinther 15, 42-55.

---

„Die Erde erbehte heftig, als die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervorrief. Sie folgten dem Rufe und kamen hervor, angetan mit herrlicher Unsterblichkeit, und riefen: ‚Sieg, Sieg über den Tod und das Grab! O Tod, wo ist dein Stachel? O Grab, wo ist dein Sieg?‘ Dann erhoben die lebenden und die auferweckten Heiligen ihre Stimmen in langen, weit hallenden Siegesrufen. Jene Körper, die mit den Zeichen der Krankheit und des Todes ins Grab gesunken waren, kamen hervor in unsterblicher Gesundheit und Kraft. Die lebenden Heiligen werden in einem Augenblick verwandelt und mit den Auferstandenen hingerückt dem Herrn entgegen in der Luft. Welch ein herrliches Zusammentreffen! Freunde, die der Tod getrennt hatte, wurden vereint, um nie wieder geschieden zu werden.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 280. 281.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Warum spüren Menschen den Drang zu leben und nicht sterben zu wollen?
2. Wie wird die ursprüngliche Zusammensetzung des Menschen beim Tod getrennt?
3. Wozu führt die falsche Annahme eines bewussten Zustands der Toten?
4. Was war, seitdem der Tod in dieser Welt kam, die Hoffnung aller Gläubigen?
5. Wie vereint sich der Körper endgültig wieder mit dem Odem des Lebens?

# Die tausend Jahre der Verwüstung (I)

**Leittext:** „Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis dass tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung. Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.“ (Offenbarung 20, 5. 6.)

„Die Welt sieht gerade jene Menschen, die sie verspottete und verlachte und die sie ausrotten wollte, ohne Schaden durch Pestilenz, Stürme und Erdbeben gehen. Der den Übertretern seines Gesetzes als ein verzehrendes Feuer erscheint, ist seinem Volk eine sichere Hütte.“ – *Der große Kampf*, S. 653.

**Zum Lesen empfohlen:** Der große Kampf, S. 652-660.

**Sonntag**

23. April

## 1. DIE TAUSEND JAHRE BEGINNEN

a. Welches Ereignis findet zu Beginn der tausend Jahre statt? Offenbarung 20, 5.

---

b. Wer wird bei der ersten Auferstehung auferweckt werden? Wann wird das geschehen? Offenbarung 20, 6 (erster Teil); 1. Korinther 15, 22. 23. Was sollte jeder Einzelne von uns aufgrund der Wahrhaftigkeit der Auferstehung im Gebet bedenken?

---

„Christus erscheint in seiner Herrlichkeit und erweckt die gerechten Toten. Die lebenden Heiligen werden verwandelt und gemeinsam mit den auferstandenen Toten mit Hilfe der Engel von der Erde entrückt werden, um ihrem Herrn in den Lüften zu begegnen. Die Erde wird wüst zurückgelassen werden.“ – *Spiritual Gifts*, Band 3, S. 83.

„Menschen mögen vorgeben, großen Glauben an Jesus zu besitzen und sagen, es gäbe nichts, was man selbst tun könne, sondern Christus würde es für uns tun. Wenn [jedoch] Christus die Toten aus den Gräbern rufen wird, hängt es ganz von deiner Handlungsweise [in diesem Leben] ab, ob du die Auferstehung zum ewigen Leben oder die zur Verdammnis erlebst.“ – *Glauben und Werke*, S. 53.

## 2. DIE AUFERSTEHUNG DER GERECHTEN

- a. Welche Merkmale charakterisieren die Gerechten, wenn sie zu Beginn der tausend Jahre beim Kommen Christi auferstehen? Offenbarung 20, 4-6.

---

„Christus dachte hier an seine Wiederkunft, wenn die gerechten Toten ‚auferstehen unverweslich‘ (1. Korinther 15, 42) und die lebenden Gerechten in den Himmel aufgenommen werden, ohne den Tod zu schmecken.“ – *Das Leben Jesu*, S. 523.

„In der ersten Auferstehung wird der Lebensspender sein erkaufte Eigentum rufen. Bis zu dieser Siegesstunde, in der die letzte Posaune erschallen und das riesige Heer zum ewigen Sieg hervorkommen wird, ist jeder schlafende Heilige geborgen und wird als kostbare Perle bewahrt, als einer, der Gott namentlich bekannt ist. Durch die Macht des Heilandes, die während ihrer Lebenszeit in ihnen gewohnt hatte, und weil sie Teilhaber der göttlichen Natur waren, werden sie von den Toten auferweckt.

„Es kommt die Stunde“, sagte Christus, „in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, und werden hervorgehen.“ Jene Stimme wird alle Schlafstätten der Toten durchdringen. Jeder Heilige, der in Jesus schläft, wird aufwachen und seinen Kerker verlassen. Dann werden uns die charakterlichen Tugenden, die wir von der Gerechtigkeit Christi empfangen haben, mit wahrer Größe höchsten Grades verbinden.“ – *Sons and Daughters of God*, S. 359.

„Nur die Gesegneten und Heiligen werden für die erste Auferstehung bereit sein, denn wenn Jesus kommt, wird er ihren Charakter nicht verändern ... Das Wort Gottes sagt, dass wir ohne Fehl gefunden werden müssen, ohne Makel oder Runzel oder etwas Ähnliches. Wir müssen jetzt Gehorsam lernen, uns dem göttlichen Willen zu unterwerfen, damit Gott in uns das Wollen und das Vollbringen nach seinem Wohlgefallen bewirken kann und wir unsere eigene Erlösung mit Furcht und Zittern schaffen. Aber unsere eigenen Anstrengungen sind wertlos, um für die Sünde zu bezahlen oder unser Herz zu erneuern. Nur das Blut Christi kann für uns vermitteln. Seine Gnade alleine kann in uns ein reines Herz schaffen und uns dazu befähigen, uns dem Gesetz Gottes zu unterwerfen. In ihm liegt unsere einzige Hoffnung.“ – *The Signs of the Times*, 9. Februar 1891.

- b. Wiederhole, auf welche Weise Christus für diejenigen wiederkommt, welche ihn geliebt haben. 1. Thessalonicher 4, 13-16.

---

„Wer an Jesus glaubt, ist sein Eigentum. Der Geist Gottes verbindet uns sterbliche Menschen unlösbar mit dem unsterblichen Christus. Menschen, die an ihn glauben, bedeuten dem Herrn viel; sogar im Tod ist ihr ‚Leben ... verborgen mit Christus in Gott‘.“ – *Für die Gemeinde geschrieben*, Band 2, S. 275.

### 3. DAS HIMMLISCHE HEIM

- a. Was wird mit den lebenden Gerechten geschehen, zusammen mit den auferstandenen Heiligen? 1. Thessalonicher 4, 17.

---

„[Christus] wurde beschimpft und einem schrecklichen Tod ausgeliefert. Doch er zerbrach die Fesseln des Todes und kam aus dem Grab als Sieger zurück. Sein leeres Grab bewies die Wahrheit seines Anspruchs: ‚Ich bin die Auferstehung und das Leben.‘ (Johannes 11, 25.) Gott hat ihm alle Gewalt im Himmel und auf Erden übertragen. Dank seiner Macht und Verdienste werden die Gerechten in der Auferstehung der Toten dem Grab entrissen und diese Welt besitzen ...

Was wird das für ein Tag sein, wenn Christus erscheint und ihn alle, die an ihn geglaubt haben, jubelnd anbeten! Wer mit dem Herrn Leid und Schmach geteilt hat, darf dann erleben, dass der Herr die Herrlichkeit mit ihm teilt. Wie Christus aus dem Tod auferstanden ist, so werden auch die im Glauben an ihn Gestorbenen das Gefängnis des Todes verlassen und jubeln ...

Jesus hat den Tod besiegt und die Fesseln des Grabes zerrissen. Alle Gläubigen, die in den Gräbern ruhen, werden Anteil haben an seinem Sieg ... und das Grab verlassen wie ihr Herrscher.“ – *Für die Gemeinde geschrieben, Band 2, S. 275. 276.*

- b. Wie werden die Heiligen gesammelt und zu welchem Zweck? Matthäus 24, 29-31; Johannes 14, 3; 13, 36.

---

„Wir haben lange auf des Heilands Wiederkunft gewartet. Aber seine Verheißung ist trotzdem sicher. Bald werden wir in unserem verheißenen Heim sein. Dort wird Jesus uns an den lebendigen Strom führen, der vom Thron Gottes ausgeht. Er wird uns die dunklen Vorsehungen erklären, durch die er uns auf Erden geführt hat, um unsere Charaktere zu vervollkommen. Dort werden wir mit ungetrübtem Blick die Schönheit des wiederhergestellten Edens schauen. Die Kronen, die unser Erlöser uns aufs Haupt setzt, werden wir zu seinen Füßen niederlegen, in die Saiten der goldenen Harfen greifen und den Himmel mit Lobliedern erfüllen, ihn zu preisen, der auf dem Thron sitzt.“ – *Zeugnisse, Band 8, S. 249. 250.*

„Dank dem Herrn! Es sind diese Wohnungen, auf die ich schaue. Es sind nicht die irdischen Wohnungen hier, denn sie werden niedergerissen werden von mächtigen Erdbeben; sondern es sind die himmlischen Wohnungen, zu welchen Christus aufgebrochen ist, sie zu bereiten für die Gläubigen. Wir haben hier kein Heim. Wir sind nur Wanderer und Fremdlinge auf dem Weg nach einem besseren Land, ja einem himmlischen.“ – *In Heavenly Places, S. 354.*

#### 4. DIE ERFAHRUNG DER GOTTLOSEN

- a. Was geschieht beim zweiten Kommen Christi mit den Gottlosen und warum? 2. Thessalonicher 1, 7. 8; 2, 7. 8.

---

„Die Gottlosen werden mit Reue erfüllt, nicht wegen ihrer sündhaften Vernachlässigung Gottes und ihrer Mitmenschen, sondern weil Gott gesiegt hat. Sie beklagen diese Folgen, aber bereuen nicht ihre Gottlosigkeit.“ – *Der große Kampf*, S. 653.

„Der Heiland spricht hier nicht von einem zeitlichen tausendjährigen Reich auf Erden, in dem sich die Menschen auf die Ewigkeit vorbereiten, sondern er sagt uns, dass es bei seiner Wiederkunft genauso sein wird wie in den Tagen Noahs.“ – *Das Leben Jesu*, S. 630.

- b. Beschreibe diese Vergeltung. Offenbarung 19, 11-16; Jesaja 24, 17-22; Jeremia 25, 30-33.

---

„Nun haben alle ihre Entscheidung getroffen; die Gottlosen haben sich ganz mit Satan vereint im Kampf gegen Gott. Für Gott ist die Zeit gekommen, die Autorität seines mit Füßen getretenen Gesetzes zu rechtfertigen. Der Streit herrscht jetzt nicht allein mit Satan, sondern auch mit Menschen. ‚Der Herr hat zu rechten mit den Heiden‘, ‚die Gottlosen wird er dem Schwert übergeben‘.

Das Vernichtungswerk beginnt bei denen, die vorgaben, die geistlichen Hüter des Volkes zu sein. Die falschen Wächter sind die Ersten, die fallen sollen. Keiner wird bemitleidet, keiner verschont. Männer, Weiber, Jungfrauen und Kindlein kommen miteinander um.“ – *Der große Kampf*, S. 655.

- c. Beschreibe, was mit all diesen Toten geschehen wird und in welchem Zustand die Erde zu dieser Zeit sein wird. Offenbarung 19, 17-21; Jeremia 4, 23-29; Jesaja 24, 1-4.

---

„Bei der Wiederkunft Christi werden die Gottlosen von der ganzen Erde vertilgt, verzehrt von dem Geist seines Mundes und vernichtet durch den Glanz seiner Herrlichkeit. Christus führt sein Volk zu der Stadt Gottes, und die Erde wird unbewohnt sein ...

Die ganze Welt sieht aus wie eine öde Wüste. Ruinen der von dem Erdbeben zerstörten Städte und Dörfer, entwurzelte Bäume, raue, vom Meer ausgestoßene oder aus der Erde herausgeworfene Felsen liegen auf der Oberfläche verstreut, während gähnende Abgründe die Stätten kennzeichnen, wo die Berge aus ihren Grundfesten gerissen wurden.“ – *Der große Kampf*, S. 656.

**5. LEERE**

- a. Was haben die Einwohner dieser Erde getan, um solch einen Zorn des heiligen Gottes auf sich zu ziehen? Jesaja 24, 5. 6.
- 

„Sechstausend Jahre hat der große Kampf gedauert. Der Sohn Gottes und seine himmlischen Boten haben gegen die Macht des Bösen gestritten, um die Menschenkinder zu warnen, zu erleuchten und zu retten. Nun haben alle ihre Entscheidung getroffen; die Gottlosen haben sich ganz mit Satan vereint im Kampf gegen Gott. Für Gott ist die Zeit gekommen, die Autorität seines mit Füßen getretenen Gesetzes zu rechtfertigen. Der Streit herrscht jetzt nicht allein mit Satan, sondern auch mit Menschen. ‚Der Herr hat zu rechten mit den Heiden‘, ‚die Gottlosen wird er dem Schwert übergeben‘.“ – *Der große Kampf*, S. 655.

- b. Ist das das endgültige Ende? Jeremia 4, 27. Wie lange werden sie in diesem Zustand bleiben? Offenbarung 20, 5.
- 

„Die Gottlosen waren vernichtet worden, und ihre Leichname lagen auf der Erde. Der Zorn Gottes hatte in den letzten sieben Plagen die Bewohner der Erde heimgesucht, dass sie ihre Zungen von Schmerzen zerbissen und Gott fluchten. Die falschen Hirten waren der Hauptgegenstand des Zornes Gottes gewesen. Ihre Augen waren ihnen bei lebendigem Leibe in ihren Höhlen und ihre Zungen in ihre Munde verzehrt worden. Nachdem die Heiligen durch die Stimme Gottes befreit worden waren, wandte sich die Wut der gottlosen Menge gegeneinander. Die Erde schien mit Blut überschwemmt zu sein, und die Leichname lagen von einem Ende der Erde bis zum andern.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 283.

„Christus sagt Satans Verbannung sowie das Chaos und die Verödung, die dann auf der Erde herrschen sollen, voraus und erklärt, dieser Zustand würde tausend Jahre lang bestehen.“ – *Der große Kampf*, S. 657.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Welches Ereignis bezeugt den Beginn der tausend Jahre, und wie wird es stattfinden?
2. Was war die Angst der Thessalonicher, und wie geben die Worte des Paulus Trost?
3. Wie trösten uns die Verheißungen Christi? Welche insbesondere?
4. Warum werden die Gottlosen durch die Herrlichkeit des Kommens Christi vernichtet werden?
5. Wie umfassend ist die endgültige Vernichtung der Gottlosen?

## Erste Sabbatschulgaben

### für die Weltmission

Möchtest du, dass Jesus bald kommt? Er sagt uns, wie das geschehen kann: „Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“ (*Matthäus 24, 14.*)

Wir müssen das Evangelium der ganzen Welt verkünden, doch „wie wenig ist bisher getan worden, im Vergleich zu der Arbeit, die vor uns liegt. Engel Gottes beeinflussen die Gedanken der Menschen und bereiten sie für die Annahme der Warnung vor. Missionare werden in Feldern benötigt, die bis jetzt kaum betreten wurden. Stetig öffnen sich neue Gebiete.“ – *Evangelisation, S. 376.*



Wo befinden sich einige dieser neuen Gebiete? Neue Missionen wurden vor Kurzem unter anderem in Zentralafrika, dem Sudan, Lesotho, Gabun, Guinea-Bissau und Benin erschlossen – plus die Elfenbeinküste, wo bereits Glieder getauft wurden. Zurzeit hilft die Generalkonferenz dabei, die Gehälter der Prediger und Bibelarbeiter in 85 Feldern weltweit zu bezahlen. Wie viel kostet das? Im Jahr 2021 wurde 647.000 US-Dollar für diesen Zweck geschickt. Wie viele Gaben haben wir für diesen Zweck erhalten? 132.826 US-Dollar. (Das ist das wahre Bild, und ihr seht, dass es nicht aufgeht!)

Liebe Brüder und Schwestern, das ist die Realität. Die Felder benötigen die Unterstützung jedes Einzelnen – und viel mehr davon. Wollt ihr, dass die Botschaft in neue Gebiete vordringt? Es kann nur geschehen, wenn wir die Anzahl unserer Gaben für den Missionsfonds vergrößern.

„Sowie neue Felder eröffnet werden, steigt auch das Bedürfnis nach Mitteln stetig an. Wenn wir je sparsam sein mussten, dann ist es jetzt ... Ein Cent erscheint wie eine Kleinigkeit, aber hundert Cent sind bereits ein Dollar, und in der richtigen Weise verwendet, können diese Mittel eine Seele vom Tod erretten. Wenn alle Mittel, welche unser Volk zur Selbstverherrlichung verwendet hat, dem Werk Gottes gewidmet worden wären, dann gäbe es keine leeren Schatzkammern, und Missionen könnten in allen Bereichen der Welt gegründet werden.“ – *Counsels on Stewardship, S. 290. 291.*

Liebe Brüder und Schwestern, wenn die ersten Sabbatschulgaben für die Missionen gesammelt werden, dann denkt an die in Finsternis lebenden Seelen und gebt großzügig, damit neue Gebiete die gegenwärtige Wahrheit empfangen können. „Unsere Gemeindeglieder sollten großes Interesse an der Mission zu Hause und in fernen Ländern bekunden. Reicher Segen wird ihnen dann zuteilwerden, weil sie selbstverleugnende Anstrengungen unternehmen, um das Banner der Wahrheit in neue Gebiete zu pflanzen.“ – *Im Dienst für Christus, S. 225.* Möge der Herr die Gaben und die Geber reichlich segnen!

*Eure Brüder von der Generalkonferenz*

# Die tausend Jahre der Verwüstung (II)

**Leittext:** „Und ich sah Stühle, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht; und die Seelen derer, die enthauptet sind um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die nicht angebetet hatten das Tier noch sein Bild und nicht genommen hatten sein Malzeichen an ihre Stirn und auf ihre Hand, diese lebten und regierten mit Christo tausend Jahre.“ (Offenbarung 20, 4.)

„Der Engel sagte: „Durch den Zorn Gottes und des Lammes wird die Vernichtung oder der Tod der Gottlosen herbeigeführt. Durch die Stimme Gottes werden die Heiligen mächtig und schrecklich sein, wie ein Heer mit Bannern, aber sie werden dann noch nicht das Gericht vollziehen. Die Vollstreckung des Gerichtes findet am Schlusse der tausend Jahre statt.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 42. 43.

**Zum Lesen empfohlen:** *Erfahrungen und Gesichte*, S. 283-288.

**Sonntag**

30. April

## 1. DER ZUSTAND SATANS

- a. Was wird während der tausend Jahre mit Satan geschehen? Offenbarung 20, 1-3. Erkläre die Bedeutung der „Ketten“ sowie wie und wann diese hinweggetan werden. Offenbarung 20, 5. 7. 8.

---

„Die Erde glich einer Wüste. Städte und Dörfer, die vom Erdbeben zerstört worden waren, lagen verwüstet. Berge waren aus ihren Örtern bewegt worden und hatten große Höhlen gebildet. Graue Felsen, die vom Meere ausgeworfen oder aus der Erde selbst herausgerissen worden waren, lagen zerstreut über die ganze Oberfläche. Große Bäume lagen entwurzelt umher. Dies soll 1000 Jahre hindurch die Heimat Satans und seiner bösen Engel sein. Auf diesen Ort beschränkt, kann er über die gespaltete Oberfläche auf und ab wandern und die Folge seiner Empörung gegen Gottes Gesetz wahrnehmen. 1000 Jahre wird er die Früchte des Fluches, den er heraufbeschworen hat, genießen. Er wird nur auf die Erde beschränkt sein und nicht das Recht haben, zu andern Planeten zu gehen und diejenigen, die nicht gefallen sind, zu versuchen und zu plagen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 283.

„Am Ende der tausend Jahre kommt Christus wiederum auf die Erde ...

Während er in schreckenerregender Majestät herniedersteigt, befiehlt er den gottlosen Toten, aufzustehen, um ihr Urteil zu empfangen.“ – *Der große Kampf*, S. 661.

## 2. DIE NATIONEN UND ENGEL RICHTEN

- a. Was werden die Heiligen während der tausend Jahre tun? Offenbarung 20, 4; 3, 21; 1. Korinther 6, 2. 3.

---



---

„Nachdem die Heiligen mit Unsterblichkeit bekleidet und mit Jesu aufgenommen sind, nachdem sie ihre Harfen, ihre Kleider und ihre Kronen empfangen haben und in die Stadt eingetreten sind, werden sie mit Jesu zu Gericht sitzen. Die Bücher sind geöffnet, das Buch des Lebens und das Buch des Todes. Das Buch des Lebens enthält die guten Taten der Heiligen; das Buch des Todes enthält die bösen Taten der Gottlosen. Diese Bücher werden verglichen mit dem Gesetzbuche, der Bibel, und in Übereinstimmung mit ihr werden die Menschen gerichtet. Die Heiligen sprechen in Gemeinschaft mit Jesus das Urteil über die toten Gottlosen aus. ‚Siehe,‘ sagte der Engel, ‚die Heiligen sitzen mit Jesu zu Gericht und verurteilen die Gottlosen nach ihren Werken, und die Strafe, die sie bei der Vollziehung des Gerichtes empfangen sollen, wird hinter ihren Namen eingetragen.‘ Ich sah, dass dies das Werk der Heiligen mit Jesu während der tausend Jahre in der heiligen Stadt war, ehe sie auf die Erde herabkam.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 43.

- b. Was geschieht mit der himmlischen Hauptstadt, dem neuen Jerusalem, wenn dieses Werk einst vollendet ist? Offenbarung 21, 2. 10; Galater 4, 26.

---



---

„Am Ende der tausend Jahre verlässt Jesus mit den Engeln und den Heiligen die Heilige Stadt, und während er mit ihnen zur Erde herabkommt, stehen die gottlosen Toten auf; es werden dann auch diejenigen, die ihn gestochen haben, auferstehen und werden wehklagen, wenn sie ihn in all seiner Herrlichkeit mit den Engeln und allen Heiligen sehen werden.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 43.

„Christus kommt auf den Ölberg hernieder, von wo er nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr, und wo die Engel die Verheißung seiner Rückkehr wiederholten. Der Prophet sagt: ‚Da wird dann kommen der Herr, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.‘ Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberge, der vor Jerusalem liegt gegen Morgen. Und der Ölberg wird sich mitten entzwei spalten ... sehr weit voneinander ... Und der Herr wird König sein über alle Lande. Zu der Zeit wird der Herr nur einer sein und sein Name nur einer.‘ (Sacharja 14, 5. 4. 9.) Wenn das neue Jerusalem in seinem verwirrenden Glanz vom Himmel herniederkommt, liegt es auf dem dafür gereinigten und zum Empfang vorbereiteten Platz, und Christus zieht mit seinem Volk und den Engeln in die Heilige Stadt ein.“ – *Der große Kampf*, S. 661. 662.

### 3. DER VOLLZUG DES URTEILS

- a. **Wie endet es in einem weiteren Gericht, wenn Satan plant, die Hauptstadt einzunehmen? Offenbarung 20, 9 (erster Teil). 11. 12.**

---

„Nun bereitet sich Satan auf den letzten mächtigen Kampf um die Oberherrschaft vor. Seiner Macht beraubt und von seinem Werk der Täuschung abgeschnitten, war der Fürst des Bösen elend und niedergeschlagen; sind jedoch die gottlosen Toten auferweckt und sieht er die ungeheuer große Schar auf seiner Seite, kehrt seine Hoffnung zurück, und er ist entschlossen, den großen Kampf nicht aufzugeben. Er will alle Heere der Verlorenen unter sein Banner rufen und mit ihrer Hilfe versuchen, seine Pläne auszuführen. Die Gottlosen sind Satans Gefangene. Durch die Verwerfung Christi haben sie die Herrschaft des rebellischen Anführers angenommen. Sie sind bereit, seinen Vorschlägen zu folgen und seine Befehle auszuführen. Seiner früheren Arglist getreu, gibt er sich jedoch nicht für Satan aus. Er behauptet, der Fürst, der rechtmäßige Eigentümer der Welt zu sein, dem das Erbe auf unrechtmäßige Weise entrissen wurde. Er stellt sich seinen betörten Untertanen als Erlöser vor und versichert ihnen, seine Macht habe sie aus ihren Gräbern hervorgebracht und er sei jetzt im Begriff, sie von der grausamsten Gewaltherrschaft zu befreien. Da Christus sich entfernt hat, wirkt Satan Wunder, um seine Ansprüche zu unterstützen. Er macht die Schwachen stark und beseelt alle mit seinem Geist und seiner Tatkraft. Er schlägt vor, sie gegen das Lager der Heiligen zu führen und die Stadt Gottes einzunehmen. In teuflischem Frohlocken zeigt er auf die unzähligen Millionen Menschen, die von den Toten auferweckt wurden, und erklärt, dass er als ihr Führer wohl imstande sei, die Stadt zu erobern und seinen Thron und sein Reich wiederzugewinnen.“ – *Der große Kampf*, S. 662.

- b. **Wie wird das Gericht ausgeführt? Offenbarung 20, 9 (letzter Teil). 10; Jesaja 34, 8-10.**

---

„Feuer fällt vom Himmel hernieder. Die Erde spaltet sich. Die in ihrer Tiefe verborgenen Waffen kommen hervor. Verzehrende Feuersbrünste brechen aus gähnenden Schlünden. Selbst die Felsen stehen in Flammen. Der Tag, ‚der brennen soll wie ein Ofen‘, ist gekommen. Die Elemente schmelzen vor glühender Hitze; ‚die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen‘. (Maleachi 3, 19 [4, 1]; 2. Petrus 3, 10.) Die Oberfläche der Erde scheint eine geschmolzene Masse zu sein, ein ungeheurer kochender Feuersee. Es ist die Zeit des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.“ – *Der große Kampf*, S. 671.

- c. **Woher wissen wir, dass dieses Feuer nicht ewig währt? Jeremia 17, 27; Judas 1, 7.**

#### 4. DIE VERNICHTUNG DER GOTTLOSEN

- a. Wie wird die letzte Reinigung mit der Sintflut zur Zeit Noahs verglichen?  
2. Petrus 3, 10-13.

---



---

„Während die Erde von dem Vernichtungsfeuer eingehüllt war, wohnten die Gerechten sicher in der heiligen Stadt. Über jene, die an der ersten Auferstehung teilhatten, hat der zweite Tod keine Macht. Während Gott für die Gottlosen ein verzehrendes Feuer ist, ist er für sein Volk ‚Sonne und Schild‘. (Offenbarung 20, 6; Psalm 84, 12.)“ – *Der große Kampf*, S. 672.

„Das Feuer, das die Gottlosen verzehrt, reinigt die Erde. Jede Spur des Fluches ist beseitigt. Keine ewig brennende Hölle wird den Erlösten die schrecklichen Folgen der Sünde vor Augen führen.“ – *Der große Kampf*, S. 672.

- b. Wie umfassend ist diese Zerstörung? Maleachi 3, 19-21 [4, 1-3]; Psalm 37, 10.

---



---

„Die Heiligen werden in der heiligen Stadt bleiben und 1000 Jahre als Könige und Priester regieren; dann wird Jesus mit den Heiligen auf den Ölberg herabsteigen, dieser wird sich auseinander spalten, und es wird eine große Ebene werden, auf der das Paradies Gottes ruhen wird. Das übrige der Erde wird nicht gereinigt, bis dass am Ende der 1000 Jahre die gottlosen Toten auferstehen und sich um die Stadt versammeln. Der Fuß der Gottlosen soll niemals die neu gemachte Erde berühren. Dann kommt Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrt sie und lässt ihnen weder Wurzel noch Zweige. Satan ist die Wurzel, und seine Kinder sind die Zweige. Dasselbe Feuer, welches die Gottlosen vernichtet, wird auch die Erde reinigen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 42.

„Nur ein Erinnerungszeichen bleibt bestehen: Unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen. An seinem verwundeten Haupt, seinen Händen und Füßen zeigen sich die einzigen Spuren des grausamen Werkes, das die Sünde gewirkt hat. Der Prophet sagt, indem er Christus in seiner Herrlichkeit schaut: ‚Sein Glanz ist wie Licht; Strahlen sind ihm zur Seite, darin verbirgt sich seine Macht.‘ (Habakuk 3, 4; Henne). In jener Seite, die zerstoichen wurde, aus welcher der blutige Strom hervorquoll, der den Menschen mit Gott versöhnte, dort liegt die Herrlichkeit des Heilandes, dort ist ‚seine Macht verborgen‘. Er war ‚ein Meister zu helfen‘ durch das Opfer der Erlösung und deshalb mächtig, Gericht zu üben an denen, die die Barmherzigkeit Gottes verachtet hatten. Diese Zeichen seiner Erniedrigung sind seine höchsten Ehren; von Ewigkeit zu Ewigkeit werden die Wunden von Golgatha ihn rühmen und seine Macht verkündigen.“ – *Der große Kampf*, S. 672. 673.

## 5. DIE ERDE GEREINIGT

- a. Was wird mit dem Universum geschehen, wie wir es kennen? Offenbarung 21, 1. 5. Worin wird das Universum dann vereint sein? Offenbarung 5, 13.

---

„Und die dahingehenden Jahre der Ewigkeit werden ihnen reichere und immer herrlichere Offenbarungen Gottes und Christi bringen. Mit wachsender Erkenntnis wird auch die Liebe, Ehrfurcht und Glückseligkeit zunehmen. Je mehr die Menschen von Gott lernen, desto größer wird ihre Bewunderung seines Wesens sein. Und wenn Jesus ihnen die Reichtümer der Erlösung und die erstaunlichen Großtaten in dem erbitterten Kampf mit Satan erschließt, werden die Herzen der Erlösten immer mehr in Liebe erglühen; mit stürmischer Wonne greifen sie in ihre goldenen Harfen, und Tausende und aber Tausende von Stimmen vereinigen sich zu einem mächtigen Lobgesang.

Der große Kampf ist beendet. Sünde und Sünder sind nicht mehr. Das ganze Weltall ist rein. Eintracht und Freude herrschen in der ganzen unermesslichen Schöpfung. Von dem, der alles erschuf, fließt Leben, Licht und Freude über alle Gebiete des grenzenlosen Raumes. Vom kleinsten Atom bis zum größten Weltenkörper erklärt alle lebende und unbelebte Natur in ungetrübter Schönheit und vollkommener Freude: Gott ist die Liebe.“ – *Der große Kampf*, S. 677.

- b. Was sollten wir uns in Anbetracht dieser Tatsachen fragen? Hebräer 3, 7. 8.

---

„Jetzt müssen wir erwachen und entschiedene Anstrengungen zur Formung eines ebenmäßigen Charakters machen. ‚Heute, so ihr hören werdet seine Stimme, so verstocket eure Herzen nicht.‘ ...

Was tut ihr, Brüder, im großen Werk der Vorbereitung?“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 226.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Was hält Satan gefangen? Wie wird er befreit werden?
2. An welcher Art von Tätigkeit sind die Heiligen während der tausend Jahre beteiligt? Was wird das Ergebnis davon sein?
3. Wie kommt es durch den Versuch Satans, die Stadt Gottes einzunehmen, zum letzten Gericht?
4. Wie wird das gesamte Universum gereinigt werden?
5. Was ist der endgültige Zustand des Universums Gottes?

# Das Erbe der Heiligen

**Leittext:** „Sondern wie geschrieben steht: ‚Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.‘“ (1. Korinther 2, 9.)

„Als Gott Christus in unsere Welt gab, gab er in diesem einen Geschenk alle Schätze des Himmels. Er hielt nichts zurück. Er kann nicht mehr geben, als er gegeben hat, um den Menschen zur Reue zu führen. Er hat keine Mittel für ihre Erlösung zurückgehalten.“ – *The Review and Herald*, 17. September 1901.

Zum Lesen empfohlen: Der große Kampf, S. 358-377.

**Sonntag**

7. Mai

## 1. DER URSPRÜNGLICHE ZUSTAND

- a. Was bereitete Gott für das Krönungswerk seiner Schöpfung vor und warum? 1. Mose 1, 1; Jesaja 45, 18; 43, 7.

---

„Gottes Absicht war, dass der Mensch, da er doch das krönende Werk seiner Schöpfung ist, das erhaben ist über alle niederen Ordnungen von Wesen, seinen Namen ausdrücken und seine Herrlichkeit offenbaren sollte. Aber der Mensch darf sich nicht selbst als Gott erhöhen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 421.

„Nachdem die Erde und die Tiere darauf erschaffen waren, führten Vater und Sohn ihren Plan aus, der schon vor Satans Sündenfall gelegt worden war: die Erschaffung des Menschen nach ihrem Bilde. Sie hatten bei der Erschaffung der Erde und aller lebendigen Tiere und Pflanzen zusammengearbeitet.“ – *The Spirit of Prophecy, Band 1*, S. 24.

- b. Beschreibe, wozu es infolge des Ungehorsams (1. Mose 3, 9-14) entgegen der ursprünglichen Vorsehung Gottes kam. 1. Mose 2, 17; Römer 6, 23.

- c. Warum lebte der Mensch nach seiner Sünde weiter, und was ist im Erlösungsplan inbegriffen? Lukas 19, 10; Offenbarung 13, 8 (letzter Teil); Micha 4, 8.

---

„Sowohl vor wie nach seiner Menschwerdung war [Christus] der Erlöser. Sobald die Sünde kam, gab es schon einen Erlöser.“ – *Das Leben Jesu*, S 195.

## 2. DER DRITTE HIMMEL

a. **Wie viele Himmel gibt es? 2. Korinther 12, 2 (letzter Teil). Beschreibe den ersten. 1. Mose 1, 6-8; 6, 7.**

---

b. **Was ist der zweite Himmel? 1. Mose 15, 5; Psalm 8, 4; 5. Mose 4, 19.**

---

c. **Wo ist der Ort, an den Gott sein Volk bringen wird, und wer wohnt dort? 2. Korinther 12, 2. 4; Offenbarung 2, 7; 22, 1; 1. Könige 8, 30.**

---

„Die Besorgnis, dass das zukünftige Erbe zu materiell erschiene, hat viele dahin gebracht, gerade die Wahrheiten zu vergeistigen, die uns veranlassten, dieses Erbe als unsere wahre Heimat zu betrachten. Christus versicherte seinen Jüngern, dass er hingehe, ihnen in des Vaters Haus die Stätte zu bereiten. Wer die Lehren des Wortes Gottes annimmt, wird hinsichtlich der himmlischen Wohnungen nicht völlig unwissend sein, und doch erklärt der Apostel Paulus: ‚Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.‘ (1. Korinther 2, 9.) Die menschliche Sprache reicht nicht aus, um den Lohn der Gerechten zu beschreiben. Das wird nur jenen möglich sein, die die ‚himmlischen Wohnungen‘ schauen werden. Kein sterblicher Verstand kann die Herrlichkeit des Paradieses Gottes begreifen.

In der Bibel wird das Erbe der Erlösten ein Vaterland genannt. (Hebräer 11, 14-16.) Dort führt der himmlische Hirte seine Herde zu Brunnen lebendigen Wassers. Der Baum des Lebens gibt seine Frucht jeden Monat, und die Blätter des Baumes dienen zur Gesundheit der Völker. Dort sind ewig fließende Ströme, hell wie Kristall, und an ihren Ufern werfen schwankende Bäume ihren Schatten auf die für die Erlösten des Herrn bereiteten Wege. Dort steigen die weit ausgedehnten Ebenen zu Hügeln der Schönheit an, und die Berge Gottes erheben ihre majestätischen Gipfel. Auf diesen friedlichen Ebenen, an diesen lebendigen Strömen wird Gottes Volk, bisher Pilger und Wanderer, eine neue Heimat finden.“ – *Der große Kampf*, S. 673. 674.

d. **Welches Werk vollbringt Jesus an diesem Ort? Hebräer 8, 1; 9, 27; 1. Timotheus 2, 5.**

---

„Die Fürsprache Christi im Heiligtum droben für den Menschen ist ein ebenso wesentlicher Teil des Heilsplanes wie sein Tod am Kreuz.“ – *Der große Kampf*, S. 488.

„Als unser Fürsprecher präsentiert Christus dem Vater seine durch sein eigenes Opfer erworbenen göttlichen Verdienste als unser Stellvertreter und Bürge, denn er fuhr in den Himmel auf, um unsere Übertretungen zu sühnen.“ – *Glauben und Werke*, S. 109.

### 3. DIE NEUE ERDE

a. **Hat uns Jesus einen tatsächlichen Ort verheißen? Wo werden wir hingehen, wenn wir als treu erfunden werden?** Johannes 14, 1-3; Matthäus 5, 12.

---

b. **Was bringt die größte Freude im Leben, und was war die Hoffnung unserer treuen Vorväter?** Lukas 10, 20; Hebräer 11, 13-16.

---

„Es herrscht vollkommene Ordnung und Harmonie in der heiligen Stadt. Alle Engel, die beauftragt sind, die Erde zu besuchen, haben eine goldene Karte, die sie den Engeln an den Toren der Stadt beim Ein- und Ausgehen vorzeigen. Der Himmel ist ein guter Platz.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 30.

c. **Wie lange werden wir auf der neuen Erde bleiben?** Matthäus 5, 5; Römer 4, 13.

---

„Das Wort Gottes fand zwar auch in der Besitznahme Kanaans durch das Volk Israel keine endgültige Erfüllung, und doch blieb es gewiss. ‚Nun ist die Verheißung Abraham zugesagt und seinem Nachkommen.‘ (Galater 3, 16.) Er sollte teilhaben an der Erbschaft. Die Erfüllung der Verheißung Gottes mag sich lange verzögern, denn ‚ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag‘. (2. Petrus 3, 8.) Sie mag auf sich warten lassen, aber zur bestimmten Zeit wird sie ‚gewiss kommen und nicht ausbleiben‘. (Habakuk 2, 3.) Die Abraham und seinen Nachkommen verheißene Schenkung schloss ja nicht nur das Land Kanaan ein, sondern die ganze Erde. Der Apostel sagt: ‚Denn die Verheißung, dass er sollte der Welt Erbe sein, ist Abraham oder seinen Nachkommen nicht geschehen durchs Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.‘ (Römer 4, 13.) Und die Schrift lehrt eindeutig, dass die Abraham gemachten Verheißungen durch Christus erfüllt werden sollen. Alle, die in Christus Jesus sind, sind ‚Abrahams Kinder und nach der Verheißung Erben‘ (Galater 3, 29), Erben eines ‚unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbes‘ (1. Petrus 1, 4), nämlich der vom Fluch der Sünde befreiten Erde. Denn ‚das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden‘ (Daniel 2, 27), und ‚die Elenden werden das Land erben und ihre Freude haben an großem Frieden‘. (Psalm 37, 11.)

Gott gewährte Abraham einen Blick auf dieses unvergängliche Erbe, und mit dieser Hoffnung gab Abraham sich zufrieden. ‚Durch den Glauben ist er ein Gast gewesen in dem verheißenen Lande wie in einem fremden und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung; denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.‘ (Hebräer 11, 9. 10.)“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 146. 147.

#### 4. EIN GLÜCKLICHER ORT

- a. **Warum kam Jesus, um uns zu retten – nicht *in* unseren Sünden, sondern *von* unseren Sünden? Matthäus 1, 21; Offenbarung 21, 27; 22, 14.**
- 
- 

„Jesus kam in diese Welt, um sein Volk von seinen Sünden zu erretten. Er wird uns nicht in unseren Sünden retten, denn er ist nicht ein Diener der Sünde. Wir müssen dem göttlichen Aufruf Christi folgen und unsere Sünden bereuen und uns mit Christus vereinen, wie die Rebe mit dem Weinstock eins ist. ‚Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich sie alle zu mir ziehen.‘ Jesus zieht alle Menschen zu sich, und wer wird auf seinen Ruf hören? Viele werden sehr von dem Leben und Beispiel derer beeinflusst werden, die bekunden, auf seine göttliche Liebe geantwortet zu haben, welche die Herzen der Menschen bewegt. Viele werden auf euch schauen, die ihr seinen Namen bekundet, um zu sehen, ob es euch zu besseren Männern und Frauen macht. Sie werden euch beobachten, um zu sehen, ob ihr Christus ähnlich und in euren Familien freundlich und zuvorkommend seid. Der Herr hat gesagt: ‚An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.‘“ – *The Signs of the Times*, 15. Februar 1892.

„Es ist kein wahrer Beweis, dass du ein Christ bist, wenn deine Gefühle und dein Geist durch die Wahrheit bewegt werden. Die Frage ist: Wächst du in Christus, deinem lebendigen Haupt? Zeigt sich die Gnade Christi in deinem Leben? Gott gibt den Menschen seine Gnade, damit sie mehr davon verlangen. Die Gnade Gottes wirkt immer am menschlichen Herzen, und wenn sie angenommen wird, offenbart sich der Beweis der Annahme im Leben und Charakter des Betreffenden, denn das geistliche Leben wird sich in ihm von innen heraus entwickeln. Die Gnade Christi im Herzen wird immer geistliches Leben hervorbringen, und es wird geistliche Fortschritte geben. Jeder von uns braucht einen persönlichen Heiland, oder wir werden in unseren Sünden zugrunde gehen. Lasst unserer Seelen die Frage gestellt sein, ob wir in Christus wachsen, unserem lebendigen Haupt? Wachse ich in der Erkenntnis Gottes und Jesu Christi, den er gesandt hat? Wir sehen nicht die Pflanzen auf dem Feld wachsen, trotzdem sind wir überzeugt, dass sie wachsen. Wissen wir dann nichts über unsere eigene geistliche Kraft und Wachstum?“ – *That I May Know Him*, S. 163.

- b. **Auf welche Art von Erfahrung können wir an diesem neuen Ort hoffen? Jesaja 33, 24; 35, 1-10; Offenbarung 21, 4; 22, 3.**
- 
- 

„Alle Trübsal und aller Streit ist zu Ende. Siegeslieder erfüllen den ganzen Himmel, wenn die Erlösten um den Thron Gottes stehen.“ – *My Life Today*, S. 348.

**5. VORBEREITUNG**

- a. **Wie können wir den dritten Himmel in unserer menschlichen Sprache beschreiben? 1. Korinther 2, 9.**

---

„Doch dürfen wir schon hier in diesem Leben einen schwachen Schimmer [von Gottes] Gegenwart sehen und die Freude der Gemeinschaft mit dem Himmel schmecken. Aber die Fülle der Freude und seiner Segnungen werden wir erst in der Zukunft erfassen. Allein die Ewigkeit kann die herrliche Bestimmung offenbaren, die der zum Bilde Gottes wiederhergestellte Mensch erlangen kann.“  
– *Patriarchen und Propheten*, S. 583.

„Es erfordert die ganze Ewigkeit, diese Herrlichkeiten zu entfalten und die kostbaren Schätze des Wortes Gottes hervorzubringen.“ – *Bibelkommentar*, S. 419.

- b. **Warum hat uns Gott eine Möglichkeit gegeben, diese wunderbaren Dinge über den Himmel zu hören? Johannes 3, 16. 17; Matthäus 6, 19-21.**

---

„Es gefällt Christus, solche Menschen zu erwählen, deren Zustand anscheinend hoffnungslos ist, die Satan erniedrigt und durch die er gewirkt hat, und sie zu Gegenständen seiner Gnade zu machen. Er hat Freude daran, sie von ihren Leiden zu erlösen und von dem Zorn zu erretten, der über die Ungehorsamen hereinbrechen soll. Er macht seine Kinder zu seinen Werkzeugen, deren er sich bei der Ausführung seines Werkes bedient, und in seinem Erfolg finden sie schon in diesem Leben einen köstlichen Lohn.

Was ist dieser Lohn aber im Vergleich mit der Freude, die ihnen an jenem großen Tag zuteilwerden wird, an dem die letzten Hüllen fallen werden? ‚Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkennen wir’s stückweise; dann aber werden wir erkennen, gleichwie wir erkannt sind.‘ (1. Korinther 13, 12.)“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 309.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Erkläre, warum der Mensch weiterleben konnte, nachdem er in Sünde gefallen ist.
2. Werden wir wirklich die Ewigkeit an einem Ort verbringen, der sich „Himmel“ nennt? Bitte erkläre das.
3. Erkläre das ewige Erbe der Erlösten und die Hoffnung Abrahams auf solch einen Ort.
4. Beschreibe den neuen Himmel und die neue Erde.
5. Wie ist es möglich, die Ewigkeit an solch einem Ort zu verbringen?

# Gottes Tag der Liebe

**Leittext:** „Und meine Sabbate sollt ihr heiligen, dass sie seien ein Zeichen zwischen mir und euch, damit ihr wisset, dass ich der Herr, euer Gott bin.“ (Hesekiel 20, 20.)

„Gott sah, dass auch im Paradies ein Ruhetag für den Menschen notwendig war. Dieser brauchte einen von sieben Tagen, um an ihm die eigenen Belange und Beschäftigungen beiseite zu tun und ungehindert Gottes Werke zu betrachten sowie über dessen Macht und Güte nachdenken zu können. Er brauchte einen Sabbat, der ihn lebendiger an Gott erinnerte und der seine Dankbarkeit weckte, weil alles, worüber er sich freute und was er besaß, aus der Segenshand des Schöpfers kam.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 24.

**Zum Lesen empfohlen:**      **Wie führe ich mein Kind?, S. 331-338**

**Sonntag**

14. Mai

## 1. DAS EWIGE LEBEN

- a. Was müssen wir über diejenigen verstehen, welche das Vorrecht haben werden, in das bessere Land einzugehen? Offenbarung 22, 12-14; Jakobus 2, 10.**

---



---



---

„Einerseits glauben [viele] nicht an gewisse Forderungen Gottes, kommen ihnen also nicht nach, andererseits halten sie an äußerlichen Gottesdienstformen fest. Darauf ruht kein Segen. Mögen sie noch so eifrig alle religiösen Zeremonien befolgen, bei absichtlicher Gesetzesübertretung kann der Herr sie nicht annehmen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 617.

- b. Was sollten wir mit diesem Gesetz tun und wo sollte es aufbewahrt werden? 2. Korinther 13, 5; Hebräer 8, 10.**

---



---



---

„Wir müssen unsere Charaktere mit dem unfehlbaren Maßstab des Gesetzes Gottes vergleichen. Um das zu tun, müssen wir in den Schriften forschen und unsere Fortschritte an dem Wort Gottes messen.“ – *The Review and Herald*, 14. Februar 1893.

## 2. DIE VORHERGESAGTE WIEDERHERSTELLUNG

- a. Welche Prophezeiung zeigt, dass das Volk Gottes sich durch eine besondere Beachtung seines moralischen Gesetzes, der Zehn Gebote, auszeichnen wird? Jeremia 6, 16; Jesaja 58, 12.
- 
- 

„In der Zeit des Endes soll jede göttliche Verordnung wieder eingesetzt werden. Die Bresche, die zu jener Zeit ins Gesetz geschlagen wurde, als der Mensch den Sabbat abänderte, muss ausgebessert werden. Die Übrigen des Volkes Gottes, die als Reformatoren vor der Welt dastehen, sollen zeigen, dass das Gesetz Gottes die Grundlage jeder dauernden Erneuerung ist und dass der Sabbat des vierten Gebotes ein Denkmal der Schöpfung, eine beständige Erinnerung an die Macht Gottes sein soll. Klar und deutlich sollen sie die Notwendigkeit bekunden, allen Vorschriften der Zehn Gebote zu gehorchen. Von der Liebe Christi gedrungen, sollen sie beim Wiederaufbau der verwüsteten Plätze mit dem Herrn zusammenwirken – als Verzäuner der Lücken und Ausbesserer der Wege, ‚dass man da wohnen könne‘.“ – *Propheten und Könige*, S. 477.

- b. Nenne den besonderen Punkt, welcher bei dieser Wiederherstellung beachtet werden muss, und erkläre das Ergebnis. Jesaja 58, 13. 14.
- 
- 

„Wenn der Sabbat beginnt, sollten wir auf uns selbst, unser Handeln und unsere Worte achten, damit wir Gott nicht zu unserem Nutzen der Zeit berauben, die ausdrücklich dem Herrn gehört. Weder uns selbst noch unseren Kindern dürfen wir erlauben, irgendeine Arbeit für den Lebensunterhalt oder sonst etwas zu erledigen, was wir ebenso gut während der sechs Arbeitstage ausführen können. Freitag ist Rüsttag! Dieser Tag soll dazu dienen, die erforderlichen Vorbereitungen für den Sabbat vorzunehmen, alles zu bedenken und zu besprechen. Alles, was in den Augen des Himmels als Übertretung des heiligen Sabbats angesehen werden könnte, sollte ungesagt und ungetan bleiben und vom Sabbat ferngehalten werden. Gott erwartet, dass wir uns am Sabbat nicht nur der körperlichen Arbeit enthalten, sondern auch den Geist daran gewöhnen, sich mit heiligen Themen zu beschäftigen. Tatsächlich wird das vierte Gebot bereits übertreten, wenn wir über weltliche Dinge sprechen oder oberflächliche und wertlose Gespräche führen.“ – *Zeugnisse, Band 2*, S. 689. 690.

„Allen, die den Sabbat als Zeichen der Schöpfungs- und Erlösungsmacht Christi annehmen, wird er eine Lust sein, und da sie Christus in diesem Tage sehen, werden sie sich in ihm freuen. Der Sabbat weist sie hin auf die Werke der Schöpfung als Beweis seiner mächtigen Kraft, zu erlösen. Während er an den verlorenen Frieden des Paradieses erinnert, spricht er von dem wiedererlangten Frieden durch den Heiland.“ – *Das Leben Jesu*, S. 277.

### 3. REFORMATION DES SABBATS

- a. **Wie versuchte Gott, die Einstellung seines Volkes in Bezug auf den Sabbat zu berichtigen, und was wäre geschehen, wenn sie dies weiter zurückgewiesen hätten? Jeremia 17, 24-27.**

---



---

„Bei einer bestimmten Gelegenheit stellte sich der Prophet auf Befehl des Herrn an eines der Haupttore der Stadt und verkündigte dort eindringlich die Wichtigkeit der Sabbatheiligung. Die Einwohner Jerusalems liefen Gefahr, die Heiligkeit des Sabbats aus den Augen zu verlieren. Deshalb wurden sie mit großem Ernst davor gewarnt, weiterhin ihren weltlichen Beschäftigungen an diesem Tag nachzugehen. ...

So vertrat der Prophet mit aller Entschlossenheit die wahren Grundsätze eines richtigen Lebenswandels, wie sie im Buch des Gesetzes ausgeführt sind. Aber die im Lande Juda herrschenden Verhältnisse waren derart schlecht, daß ein Wandel zum Besseren nur durch wirklich entschiedene Maßnahmen erreicht werden konnte.“ – *Propheten und Könige*, S. 288.

- b. **Wie können dieselben Handlungen ähnliche Konsequenzen nach sich ziehen? 1. Korinther 10, 5. 6. Hat sich Gott geändert? Maleachi 3, 6; Hebräer 13, 8.**

---



---

„Gleiche Ursachen haben gleiche Wirkungen. Wer absichtlich sein Pflichtgefühl unterdrückt, weil es seinen Neigungen entgegen ist, wird schließlich nicht mehr die Wahrheit vom Irrtum unterscheiden können; der Verstand wird verfinstert, das Gewissen verhärtet, das Herz verstockt und die Seele von Gott getrennt. Wo man die Botschaft der göttlichen Wahrheit gering schätzt und verachtet, dort wird Finsternis die Gemeinde überziehen; der Glaube und die Liebe erkalten, und Entfremdung und Spaltungen treten ein. Gemeindeglieder richten ihre Bestrebungen und ihre Kräfte auf weltliche Unternehmungen, und Sünder werden in ihrer Unbußfertigkeit verhärtet.“ – *Der große Kampf*, S. 381.

„Heute arbeitet Satan nach der gleichen Methode, um die gleichen Übel einzuführen. Dies führt zu den gleichen Ergebnissen, die zu Israels Zeiten viele ins Grab gebracht haben.“ – *The Review and Herald*, 4. Februar 1909.

„Es besteht die gleiche Gefahr unter dem Volk Gottes. Manche wiegen sich in der Selbsttäuschung, dass sie die Hochachtung, die sie den Geboten Gottes zollen, vor dem göttlichen Gericht beschützen werde. Sie lehnen es ab, dass man sie für Unrecht rügt, und bezichtigen Gottes Diener des Übereifers, wenn sie die Sünde aus der Gemeinde verbannen wollen.“ – *The Signs of the Times*, 12. Februar 1880, Art. B.

#### 4. SCHWIERIGKEITEN

- a. Woher wissen wir, dass der Sabbat bereits vor dem Berg Sinai existierte? 2. Mose 20, 8; 16, 4. 5. Wie zeigten die Hebräer ihre Verachtung für dasselbe Gesetz? 2. Mose 16, 27-30.
- 
- 
- 

„In jeder Woche ihres langen Wüstenaufenthaltes erlebten die Israeliten ein dreifaches Wunder, das ihnen die Heiligkeit des Sabbats eindrucksvoll deutlich machen sollte: Am sechsten Tage fiel die doppelte Menge Manna, am siebenten dagegen nichts. Und der für den Sabbat erforderliche Teil blieb frisch und wohlschmeckend, während alles, was man zu irgendeiner anderen Zeit aufhob, ungenießbar wurde.

Aus diesen Begleitumständen bei der Austeilung des Mannas lässt sich der schlüssige Beweis ableiten, dass der Sabbat nicht erst bei der Gesetzgebung am Sinai gestiftet wurde, wie viele behaupten. Ehe die Israeliten zum Sinai kamen, wussten sie, dass die Sabbatfeier für sie verbindlich war. Weil sie jeden Freitag die doppelte Menge Manna sammeln mussten – am Sabbat fiel ja keins – prägte sich ihnen die Heiligkeit des Ruhetages tief ein. Und als einige doch am Sabbat hinausgingen, um zu sammeln, fragte der Herr: ‚Wie lange weigert ihr euch, meine Gebote und Weisungen zu halten?‘“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 270. 271.

- b. War das Thema des Sabbats ein besonderes Problem in der Wüste? Erkläre. Hesekiel 20, 10-13.
- 
- 
- 

„Während der vierzig Jahre in der Wüste wurden die Israeliten jede Woche durch das Mannawunder an die heilige Verpflichtung erinnert, den Sabbat einzuhalten. Doch nicht einmal das machte sie gehorsam. Wenn sie auch keine so offenkundigen und dreisten Übertretungen wagten wie jene, die die erwähnte schwere Bestrafung zur Folge hatte, waren sie doch dem vierten Gebot gegenüber sehr nachlässig. Durch seine Propheten ließ Gott verkünden: ‚Sie entheiligten meine Sabbate sehr.‘ (Hesekiel 20, 13.) Und das zählt mit zu den Gründen, weshalb die erste Generation aus dem verheißenen Lande ausgeschlossen wurde. Allerdings lernten ihre Kinder nicht daraus. Während der vierzigjährigen Wanderung missachteten sie den Sabbat derart, dass Gott ihnen zwar das Betreten Kanaans nicht mehr verwehrte, ihnen aber ankündigte, sie sollten nach der Niederlassung im Lande der Verheißung unter die Heiden verstreut werden.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 390. 391

**5. EINE WICHTIGE BEDEUTUNG**

- a. Wie zeigt das Gebot des Sabbats, dass es kein neues Gebot ist? 2. Mose 20, 8-11.
- 
- 

„Der Sabbat wird nicht als eine neue Anordnung eingeführt, er ist vielmehr eine Stiftung von der Schöpfung her. Man soll sich seiner erinnern und ihn halten im Gedenken an das Werk des Schöpfers. Weil durch ihn auf den Schöpfer Himmels und der Erde hingewiesen wird, unterscheidet man durch seine Befolgung den wahren Gott von allen falschen Göttern. Wer den siebenten Tag hält, gibt damit zu erkennen, dass er Anbeter Jahwes ist. Somit ist der Sabbat das Zeichen des Gehorsams gegenüber Gott.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 281.

- b. Wo können wir das ursprüngliche Gebot finden? Welche Bedeutung hat diese Einrichtung des Sabbats für das wahre Volk Gottes? 1. Mose 2, 1-3; Hesekiel 20, 20.
- 
- 

„Die Einteilung der Woche geht, wie die Schaffung des Sabbats, auf die Schöpfung zurück. Die biblische Geschichte hat sie uns überliefert. Gott selbst setzte das Maß der ersten und aller folgenden Wochen für alle Zeiten fest. Wie jede andere bestand sie aus sieben gewöhnlichen Tagen. Sechs Tage wurden für das Schöpfungswerk verwandt, aber am siebenten Tage ruhte Gott, und er segnete diesen Tag und bestimmte ihn zum Ruhetag für den Menschen.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 88.

„Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn.“ (1. Mose 2, 3.) Er sonderte ihn ab zu heiligem Dienst, ‚weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken‘. (1. Mose 2, 3.) Er gab ihm Adam als Ruhetag. Er war ein Gedächtnistag der göttlichen Schöpfung und daher ein Zeichen der Macht und Liebe Gottes.“ – *Das Leben Jesu*, S. 269.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Welche Beziehung besteht zwischen dem ewigen Leben und den Zehn Geboten?
2. Was müssen wir über die vorhergesagte Reformation bezüglich der Sabbatfrage lernen?
3. Was sind die Folgen derselben Nachlässigkeit wie in den Tagen Jeremias in unserer Zeit.
4. Wie verbreitet war die Missachtung des Sabbats in der Wüste? Was waren die Folgen davon?
5. Welche Bedeutung hat der Sabbattag für dich persönlich?

# Der Sabbat des Neuen Testaments

**Leittext:** „Darum ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes.“ (Hebräer 4, 9.)

„Allen, die den Sabbat als Zeichen der Schöpfungs- und Erlösungsmacht Christi annehmen, wird er eine Lust sein, und da sie Christus in diesem Tage sehen, werden sie sich in ihm freuen. Der Sabbat weist sie hin auf die Werke der Schöpfung als Beweis seiner mächtigen Kraft, zu erlösen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 277.

**Zum Lesen empfohlen:** Patriarchen und Propheten, S. 20-27.

**Sonntag**

21. Mai

## 1. UNSER VORBILD

a. **Wie werden wir leben, wenn wir Jesus wahrhaft lieben und seinem Beispiel folgen?** Johannes 14, 15; 15, 10. Was tat er am Sabbat? Lukas 4, 16. 31.

---



---

„Was ist der Beweis der Veränderung? ‚Liebet ihr mich, so haltet ihr meine Gebote.‘ (Johannes 14, 15.) ‚Liebet ihr mich, dann lasst eure Liebe nicht wie das vermeintliche Gefühl der Zugehörigkeit zwischen Menschen sein. Wahre Liebe liegt im Halten meiner Gebote.‘ Die Liebe, welche wahren Gehorsam hervorbringt, ist nicht unbeständig, sondern stark, fest und offenbart sich in Worten und Werken.“ – *Manuscript Releases, Band 10, S. 291.*

„Jesus brachte ein unendlich großes Opfer. Nicht weniger als das Leben des geliebten Sohnes Gottes konnte ausreichen, um die schwere Schuld zu zahlen, welche durch die Übertretung des Gesetzes Gottes entstanden war. Er nahm unsere Natur auf sich und wurde für uns zur Sünde, damit er die ‚Sünde vergibt, welche bisher geblieben war‘, und durch seine göttliche Stärke und Gnade die gerechten Voraussetzungen des Gesetzes erfüllte. Jeder, der meint, dass es keinen Unterschied mache, ob wir die Gebote Gottes halten oder nicht, der kennt Christus nicht. Jesus sagt: ‚Ich habe die Gebote meines Vaters gehalten und bleibe in seiner Liebe‘; und wer ihm nachfolgt, wird tun, wie er getan hat.“ – *The Review and Herald, 6. März 1888.*

b. **Was sollten wir mit seinem Beispiel tun?** 1. Petrus 2, 21; 1. Johannes 2, 6.

## 2. DIE KREUZIGUNG

- a. **Woher wissen wir, dass Jesus am Rüsttag gekreuzigt wurde? Welcher Tag ist das? Lukas 23, 52-56; Markus 15, 42.**
- 

„Diesen Sabbat konnten weder die trauernden Jünger noch die Priester, Obersten, Schriftgelehrten und das Volk jemals wieder vergessen. Bei Sonnenuntergang erschallten am Rüsttag die Trompeten, die den Beginn des Sabbats ankündeten. Das Passah wurde gefeiert wie seit Jahrhunderten, während der, auf den es hinwies, von ruchlosen Händen getötet worden war und in Josephs Grab lag.“ – *Das Leben Jesu*, S. 777.

„Nun ruhte Jesus endlich: Der lange Tag der Schmach und Qual war vorüber. Als die letzten Strahlen der untergehenden Sonne den Sabbat ankündigten, lag der Heiland still in Josephs Grab. Seine Aufgabe vollbracht, seine Hände friedlich ineinandergefaltet, so ruhte er während der heiligen Stunden des Sabbats ...

Jetzt ruhte Jesus aus von dem Erlösungsgeschehen, und trotz der Trauer derer, die ihn auf Erden liebten, herrschte Freude im Himmel. In den Augen der himmlischen Wesen erschien die Verheißung der Zukunft in strahlendem Glanz. Eine wiederhergestellte Schöpfung, ein erlöstes Menschengeschlecht, das niemals wieder fallen konnte, weil es die Sünde überwunden hatte – so sahen Gott und die Engel die Früchte des von Christus vollbrachten Erlösungswerkes. Mit dieser frohen Aussicht ist Jesu Sterbetag auf Golgatha für immer verknüpft, denn ‚seine Werke sind vollkommen‘ (5. Mose 32, 4), und ‚alles, was Gott tut, das besteht für ewig‘. (Prediger 3, 14.) Auch noch zu der Zeit, da ‚wiedergebracht wird, wovon Gott geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten von Anbeginn‘ (Apostelgeschichte 3, 21), wird der Schöpfungssabbat, der Tag, an dem Jesus in Josephs Grab ruhte, ein Tag des Friedens und der Freude sein. Himmel und Erde werden vereint Gott loben, während die Völker der Geretteten ‚einen Sabbat nach dem andern‘ (Jesaja 66, 23) Gott und das Lamm anbeten werden.“ – *Das Leben Jesu*, S. 771.

- b. **Warum beendeten die Gläubigen die Vorbereitung des Leichnams Christi nicht an diesem ersten Sabbat nach der Kreuzigung? Lukas 23, 56; Markus 15, 42-47.**
- 

„Die Jünger ruhten am Sabbat und trauerten über den Tod ihres Herrn, während Jesus, der König der Herrlichkeit, im Grabe lag.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 171.

- c. **Wann setzten sie ihre Aufgabe fort seinen Leib zu salben und welcher Tag war es (da der Sabbat der Vortrag war)? Markus 16, 1. 2.**
-

### 3. DIE FRÜHCHRISTLICHE GEMEINDE

- a. Welche Prophezeiung Jesus zeigte, dass die Gemeinde den Sabbat auch 40 Jahre nach seiner Auferstehung beachten würde? Matthäus 24, 15-20; 5, 17.

---

„Christus, der den Sabbat eingesetzt hatte, hob ihn nicht auf, indem er ihn gewissermaßen an sein Kreuz heftete; er wurde auch durch seinen Tod nicht null und nichtig, sondern er ist vierzig Jahre nach seiner Kreuzigung noch heiliggehalten worden. Vierzig Jahre lang mussten die Christen darum bitten, dass ihre Flucht nicht an einem Sabbat geschehe.“ – *Das Leben Jesu*, S. 627.

„Christus setzte den Sabbat ein und hat ihn niemals aufgehoben. Der Sabbat wurde nicht durch die Kreuzigung null und nichtig gemacht, wie die Menschen es behaupten. Der Tod Christi am Kreuz ist ein nicht anzufechtendes Argument für den unveränderbaren Charakter eines jeden Gebotes in Gottes heiligem Gesetz ...

Als Haupt der menschlichen Familie lebte er jedes Gebot, jedes Jota, jeden Tüttel des Gesetzes aus. Er lebte unter den Menschen eben jenes Leben aus, das er von seinen Nachfolgern verlangt, und deshalb gibt es keine Entschuldigung für irgendeine Verfehlung in der Erlangung der Vollkommenheit.“ – *The Review and Herald*, 20. Dezember 1898.

- b. Was war die Angewohnheit der Apostel am biblischen Sabbat des siebten Tages? Apostelgeschichte 18, 1-4.

---

„Als [Paulus] fertig war, die Juden die Synagoge verlassen hatten und die Heiden noch immer verweilten, baten sie ihn, dieselben Worte am kommenden Sabbat erneut zu ihnen zu sprechen. Die Apostel erweckten ein großes Interesse unter den Juden und Heiden an dem Ort. Sie ermutigten die Gläubigen und Bekehrten, fest in ihrem Glauben zu sein und in der Gnade Gottes voranzuschreiten. Das Interesse daran, die Worte der Apostel zu hören, war so groß, dass am darauffolgenden Sabbat die gesamte Stadt zusammenkam.“ – *Sketches from the Life of Paul*, S. 48. 49.

- c. Was können wir von der Gewohnheit des Paulus lernen, als es an einem Ort, den er besuchte, keine Synagoge gab? Apostelgeschichte 16, 12. 13.

---

„Wir dürfen unseren Kindern nicht sagen, sie dürften am Sabbat nicht fröhlich sein und es wäre falsch, am Sabbat hinauszugehen. Ganz und gar nicht! Christus selbst führte seine Jünger am Sabbat zum Seeufer hinaus und lehrte sie dort. Er predigte am Sabbat nicht immer in geschlossenen Räumen.“ – *Wie führe ich mein Kind?*, S. 336.

#### 4. DER ERSTE TAG DER WOCHE

- a. Wofür hatten sich die Jünger versammelt, als Christus nach seiner Auferstehung das erste Mal erschienen ist? Wie bestätigte sein zweiter Besuch weiterhin, dass er nicht einen anderen Tag einsetzte, der geheiligt werden sollte? Johannes 20, 19. 26.

„Christus ruhte am Sabbattag im Grabe, und als Engel im Himmel und Menschen auf Erden am Morgen des ersten Tages der Woche in Bewegung gerieten, stand er vom Grabe auf, um seine Lehrtätigkeit an seinen Jüngern zu erneuern. Doch diese Tatsache heiligt nicht den ersten Tag der Woche und macht ihn nicht zum Sabbat.“ – *The Spirit of Prophecy, Band 3, S. 204.*

- b. Wie zeigt das Beiseitelegen der Gaben während des ersten Tages, dass dieser nicht als ein besonderer Tag der Heiligung eingesetzt wurde? 1. Korinther 16, 1. 2. Zeigt das Brechen des Brotes, das ein bestimmter Tag oder Nacht als ein besonderer Tag der Heiligung erwählt wurde? Apostelgeschichte 2, 42. 46.
- c. Warum wurde die Versammlung in Troas bis nach Mitternacht abgehalten? Apostelgeschichte 20, 8-12. Wann ist in der modernen Zeit Mitternacht am ersten Tag der Woche? 1. Mose 1, 5; 3. Mose 23, 32.

„Der Umstand, dass ihr geliebter Lehrer Abschied von ihnen nehmen wollte, hatte mehr Personen als gewöhnlich zusammenkommen lassen. Sie versammelten sich in dem Obergemach im dritten Stockwerk, dem kühlestem und angenehmsten Ort für solch eine Versammlung an diesem warmen Frühlingsabend. Die Nächte waren dunkel, aber viele Lichter brannten in der Kammer. Der Geist des Paulus war von einer Vorahnung der Gefahren bedrückt, welche ihn erwarteten, und der Ungewissheit einer erneuten Zusammenkunft mit seinen Brüdern. Er hatte ihnen Punkte großen Interesses und hoher Wichtigkeit zu verkündigen; und in der Tiefe seiner Liebe und Besorgnis um sie predigte er bis Mitternacht.“ – *Sketches from the Life of Paul, S. 196, 197.*

- d. Welcher Tag ist tatsächlich der Tag des Herrn? Wie wichtig ist es für uns, das zu verstehen? Offenbarung 1, 10; Markus 2, 28; Jesaja 58, 13.

„Wenn du das Licht der Wahrheit, das dir den Sabbat des vierten Gebotes offenbart, kennengelernt hast, was dir zeigte, dass für die Beobachtung des Sonntags im Worte Gottes keine Grundlage besteht und du dich trotzdem an den falschen Ruhetag klammerst und dich weigerst, den Sabbat heiligzuhalten, den Gott ‚meinen heiligen Tag‘ nennt – dann empfängst du das Malzeichen des Tieres. Wann wird das geschehen? Wenn du den Erlass befolgst, der anordnet, am Sonntag nicht zu arbeiten, sondern Gott anzubeten, während dir bekannt ist, dass in der Bibel kein Wort steht, das den Sonntag aus anderen Werktagen hervorhebt, empfängst du sozusagen mit eigener Zustimmung das Malzeichen des Tieres und weist Gottes Siegel zurück.“ – *Evangelisation, S. 226.*

**5. EIN DENKMAL****a. Wofür dient der Sabbat als Denkmal? 2. Mose 31, 13; 1. Mose 2, 1-3.**

---

„Der Sabbat ist darum als Gedächtnistag der Schöpfung wichtig, weil er immer den wahren Grund vor Augen führt, warum die Anbetung Gott gebührt: weil Gott der Schöpfer ist und wir seine Geschöpfe sind ... Um diese Wahrheit den Menschen stets vor Augen zu halten, setzte Gott in Eden den Sabbat ein; und solange der Anspruch fortbesteht, dass wir ihn anbeten sollen, weil er unser Schöpfer ist, so lange wird auch der Sabbat das Zeichen und Gedächtnis sein. Hätten alle den Sabbat gehalten, so wären die Gedanken und Neigungen dem Schöpfer voller Ehrfurcht und Anbetung zugewandt worden, und es würde nie einen Götzendiener, einen Gottesleugner oder einen Ungläubigen gegeben haben. Die Beachtung des Sabbats ist ein Zeichen der Treue gegen den wahren Gott, ‚der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserbrunnen‘. Daraus ergibt sich, dass die Botschaft, die den Menschen gebietet, Gott anzubeten und seine Gebote zu halten, sie besonders auffordert, das vierte Gebot zu befolgen.“ – *Der große Kampf*, S. 438.

**b. Wie ist es ein Denkmal unserer persönlichen Erlösung? 5. Mose 5, 15. Wie erfolgt die Verwandlung des Herzens? Hesekiel 36, 26. 27; Psalm 51, 12.**

---

„Allein den Dienst aus Liebe schätzt Gott; fehlt diese Liebe, dann sind ihm alle Opfer und Formen ein Ärgernis. Genauso ist es auch mit dem Sabbat. Dieser war dazu bestimmt, die Gemeinschaft der Menschen mit Gott herzustellen. Als jedoch das Gemüt der Menschen von lästigen Satzungen in Anspruch genommen wurde, war Gottes Absicht mit dem Sabbat durchkreuzt; die rein äußerliche Beachtung des Sabbats war ein Hohn.“ – *Das Leben Jesu*, S. 274.

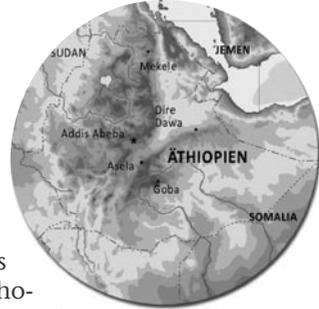
**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Welches Beispiel gab Christus in Bezug auf die Einhaltung des Sabbats?
2. Wie zeigen die Ereignisse um die Kreuzigung klar auf, dass der Sabbat weiterhin Gültigkeit hat?
3. Welche Art von Brauch in Bezug auf den Sabbat führten die Apostel weiter fort?
4. Erkläre, warum der erste Tag der Woche keine Berechtigung als offizieller Tag der Anbetung hat.
5. Was ist der wichtigste Aspekt der Sabbatheiligung?

## Erste Sabbatschulgaben

### für eine Zentrale und eine Kapelle in Hosanna, Äthiopien

Äthiopien ist ein Land, welches bekannt ist für seine alte Kultur. Es grenzt am südlichen Sudan, Sudan, Kenia, Eritrea, Dschibuti und Somalia. Unter der Bevölkerung von annähernd 120 Millionen Einwohnern, leben die Menschen in Äthiopien eine Vielzahl von Glaubensrichtungen aus – zum größten Teil abrahamitisch: äthiopisch-orthodox, P'ent'ay (Evangelikal-protestantisch) und römisch-katholische Gläubige, welche 67,3 % der Bevölkerung umfassen, gefolgt vom Islam mit 31,3 %. Es gibt auch eine kleine jüdische Gemeinschaft und einige Glieder des Bahai-Glaubens.



Die Botschaft der Siebenten-Tags-Adventisten Reformationsbewegung erreichte Äthiopien ungefähr vor 20 Jahren, als einige Brüder und Schwestern vom Heiligen Geist bewegt wurden, über die gegenwärtige Wahrheit zu lesen und beten. Bald darauf besuchten uns die Brüder der Reformationsbewegung, und wir wurden zu einem Feld organisiert.

Hosanna (auch bekannt als Hosaena) ist eine große Stadt, 225 Kilometer entfernt von Addis Abeba, der Hauptstadt des Landes. Hosanna ist der Ort, an dem wir vorhaben, die Zentrale für die nördliche Union Äthiopiens zu errichten.

Diese Union wurde im Jahr 2020 gegründet, als die Äthiopische Mission aufgeteilt wurde in drei eigenständige Unionen im Süden, einem Gebiet mit ungefähr 40 Millionen Seelen. Wir haben begrenzte Mittel, aber unser Werk breitet sich aus. Zurzeit haben die Missionen der Nördlichen Union Äthiopiens mehr als 26 lokale Gemeinden. Sie umfasst den größten Teil von der Stadt Hosanna bis hin zur kenianischen Grenze.

Wir haben Gemeindeglieder in Hosanna, und über 20 Jahre lang hatten sie kein Anbetungshaus. Aber nun loben wir den Herrn, denn wir vertrauen darauf und glauben, dass unsere Gemeindeglieder auf der ganzen Welt die Geschichte verändern und uns helfen werden, ein Gemeindehaus und eine Zentrale hier zu errichten, die als Hauptsitz für unsere Union dienen sollen.

Von diesem Ort aus wollen wir das ewige Evangelium nicht nur in Hosanna, sondern auch in den Nachbarstädten bis hin zur Grenze Kenias verbreiten. Dieses Denkmal für den Herrn soll ein leuchtendes Licht für das gesamte Gebiet sein, und wir benötigen eure Hilfe. Deshalb rufen wir all unsere Brüder, Schwestern und Jugendliche auf der ganzen Welt von Herzen auf großzügig für dieses Projekt zu spenden, „dass ihr reich seid in allen Dingen mit aller Einfachheit, welche wirkt durch uns Danksagung Gott“ (2. Korinther 9, 11). Wir möchten euch für eure großzügige Hilfe unseren tiefsten Dank und herzliche Grüße übermitteln.

*Eure Geschwister von der nördlichen Union in Äthiopien, Hosanna*

# Die Königreiche kämpfen um die Vorherrschaft

**Leittext:** „Und vier große Tiere stiegen heraus aus dem Meer, ein jedes anders denn das andere.“ (Daniel 7, 3.)

„Die biblische Geschichte war eines der wichtigsten Studienfächer in den Prophetenschulen. In dem Bericht von seinem Verfahren mit den Völkern waren die Fußstapfen Jehovas zu erkennen. So sollen auch wir heute das Verfahren Gottes mit den Völkern der Erde in Betracht ziehen. Wir sollen in der Geschichte die Erfüllung der Prophezeiung sehen, in den großen Reformbewegungen das Wirken der göttlichen Vorsehung studieren, in dem Sammeln der Völker zum schließlichen großen Streit den Fortgang der Ereignisse verstehen.“ – *Zeugnisse*, Band 8, S. 307.

**Zum Lesen empfohlen:** Propheten und Könige, S. 366-376.

**Sonntag**

28. Mai

## 1. DER WIND ALS SYMBOL

**a. Welche Bedeutung hat der Wind für gewöhnlich in der Prophetie? Jeremia 25, 32. 33; 4, 13.**

---



---

„Winde sind ein Symbol für Kampf.“ – *Der große Kampf*, S. 440.

„Johannes sieht [in der Offenbarung], wie die Naturelemente – Erdbeben, Sturm und politischer Streit – von vier Engeln zurückgehalten werden. Diese Winde stehen unter Gottes Kontrolle, bis er gebietet, sie loszulassen. Das ist die Sicherheit für Gottes Gemeinde. Die Engel Gottes gehorchen seinen Befehlen; sie halten die Winde der Erde zurück, dass sie nicht über die Erde blasen, noch über das Meer noch über die Bäume, bis die Knechte Gottes an ihren Stirnen versiegelt sind. Der mächtige Engel kommt vom Osten [oder vom Aufgang der Sonne]. Dieser mächtigste unter den Engeln hat in seiner Hand das Siegel des lebendigen Gottes, der allein Leben geben und das Zeichen oder Siegel auf die Stirnen drücken kann, denen Unsterblichkeit, ewiges Leben gewährt werden soll. Es ist die Stimme dieses höchsten Engels, der Autorität besaß, den vier Engeln zu gebieten, die vier Winde zu halten, bis dies Werk verrichtet ist, und die sie schließlich auffordern wird, sie loszulassen.“ – *Zeugnisse für Prediger*, S. 383. 384.

## 2. WASSER, TIERE UND FLÜGEL

- a. **Oft finden wir verschiedene prophetische Sinnbilder rund um Wasser oder Meer, vor allem in Verbindung mit Wind. Was wird dadurch dargestellt? Offenbarung 17, 15.**
- 

„Winde sind ein Symbol für Kampf. Die vier Winde des Himmels, die das große Meer aufwühlen, stellen die schrecklichen Szenen der Eroberung und Revolution dar, wodurch Königreiche zur Macht gelangten.“ – *Der große Kampf*, S. 440.

- b. **Was verwendet Gott, um frühere Königreiche und Weltreiche darzustellen? Daniel 7, 17. 23.**
- 

„Daniel wurden in einer Vision grimmige Tiere gezeigt, die die Mächte auf dieser Erde darstellen. Aber das Kennzeichen des messianischen Reiches ist ein Lamm. [Die folgenden zwei Sätze sind nach dem englischen Original zitiert.] Während irdische Reiche durch die Überlegenheit physischer Macht herrschen, verbannt Christus jede fleischliche Waffe, jedes Werkzeug des Zwangs. Sein Reich sollte errichtet werden, um die gefallene Menschheit zu erheben und veredeln.“ – *Bibelkommentar*, S. 225.

- c. **Oft sah ein Prophet ein Tier mit Flügeln fliegen – was den Eigenschaften dieses Tieres vollkommen entgegengesetzt war. Wie symbolisieren diese Flügel Geschwindigkeit und Hartnäckigkeit, wie es beim Adler dargestellt wird? Habakuk 1, 6-10.**
- 

„In seinem Bemühen, den sicheren Horst zu erreichen, wird der Adler oft durch den Sturmwind im dunklen Engpass der Berge niedergezwungen. Dichte Wolkenbänke liegen zwischen ihm und den sonnigen Höhen, auf denen er sein Nest hat. Eine Zeit lang scheint er verwirrt, stößt hierhin und dorthin und schlägt mit seinen starken Flügeln so, als versuchte er die schweren Wolken wegzufegen ... Plötzlich stößt er aufwärts in das dunkle Wolkengebilde, durchbricht es mit einem gellenden Triumphgeschrei und ist einen Augenblick später über den Wolken im ruhigen Sonnenschein. Dunkelheit und Sturm liegen unter ihm. Nun umgibt ihn das Licht des Himmels. Er erreicht seinen Horst auf stolzer Felsenspitze und ist zufrieden. Sein Weg führte ihn durch das Dunkel zum Licht.“ – *Ruf an die Jugend*, S. 63.

„Es sind Arbeiter dringend nötig, die eine Druckmaschine erfolgreich bedienen können, damit die Wahrheit Flügel erhalte und rasch zu allen Völkern, Sprachen und Zungen dringt.“ – *Diener des Evangeliums*, S. 15.

### 3. DER LÖWE

- a. Da die Tiere Königreiche symbolisieren: Welche Nation wird durch den Löwen in Daniel 7, 4 dargestellt, und wie hat diese Nation ihre Rolle in der Geschichte erfüllt? Jeremia 4, 6. 7; 50, 17. 43. 44.
- 
- 
- 

„Durch sein auserwähltes Sprachrohr offenbarte [Gott] seinen Entschluss, das Volk zu strafen, das sich von ihm abgewandt hatte, um heidnischen Göttern zu dienen. Noch zu Lebzeiten einiger, die gerade damals Näheres über die Zukunft erfragten, wollte Gott die Angelegenheit der herrschenden Völker wunderbar lenken und den Aufstieg der Babylonier bewirken. Diese Chaldäer, ‚grausam und schrecklich‘ (Habakuk 1, 7), sollten plötzlich wie eine gottgesandte Geißel über das Land Juda herfallen. Die Fürsten Judas und die Vornehmsten des Volkes sollten gefangen nach Babylon geführt werden; die jüdischen Städte und Dörfer und das bebaute Land sollten verwüstet, nichts sollte verschont werden.“  
– *Propheten und Könige*, S. 272.

- b. Wie beschreibt der Herr das mächtige Königreich Babylon in seiner Blütezeit unter Nebukadnezar? Warum? Jeremia 27, 4-8.
- 
- 
- 

„Auf den Gipfel weltlicher Ehren erhoben und vom inspirierten Wort sogar als ein ‚König der Könige‘ (Hesekiel 26, 7) anerkannt, schrieb Nebukadnezar dennoch zuzeiten den Ruhm seines Reiches und den Glanz seiner Herrschaft der Gunst des Herrn zu ...

Obwohl er nach Herkunft und Erziehung ein Götzendiener war und an der Spitze eines abgöttischen Volkes stand, hatte er dennoch einen angeborenen Sinn für Recht und Gerechtigkeit. Gott konnte ihn daher als Werkzeug für die Bestrafung der Widerspenstigen und für die Erfüllung seiner göttlichen Absicht benutzen. Nach Jahren geduldiger und mühevoller Anstrengungen vermochten Nebukadnezar und sein Volk – ‚die Gewalttätigsten unter den Völkern‘ (Hesekiel 28, 7) –, Tyrus zu erobern. Auch Ägypten fiel seinen siegreichen Heeren als Beute zu. Und als er ein Volk nach dem andern dem Babylonischen Reich hinzufügte, vermehrte er ständig seinen Ruhm als größter Herrscher seiner Zeit.

Es ist nicht verwunderlich, dass der erfolgreiche, so überaus ehrgeizige und stolze Monarch in Versuchung geriet, abzuweichen vom Pfad der Demut, der allein zu wahrer Größe führt. In den Zeiträumen zwischen seinen Eroberungskriegen widmete er der Befestigung und Verschönerung seiner Hauptstadt viel Aufmerksamkeit, bis die Stadt Babylon schließlich das Glanzstück seines Königreiches wurde, die goldene Stadt, ‚die in aller Welt Berühmte‘.“ – *Propheten und Könige*, S. 360. 361.

#### 4. DER BÄR

- a. Welche Nation folgte der ersten, so, wie der Bär dem Löwen folgte? Erkläre ihre Rolle in der Geschichte der Nationen. Jesaja 14, 3. 4; Daniel 7, 5; 5, 30. 31 [6, 1].

---

---

„Zerschmettert und zugrunde gerichtet, ging Babylon schließlich unter, weil sich seine Herrscher für unabhängig von Gott gehalten und den Glanz ihres Reiches menschlicher Leistung zugeschrieben hatten.“ – *Propheten und Könige*, S. 350.

„Die Armee des persischen Eroberers war unvermutet bis in die Mitte der babylonischen Hauptstadt eingedrungen, und zwar durch das Flussbett, dessen Wasser man abgeleitet hatte, und durch die inneren Tore, die in sorgloser Sicherheit offen und unbewacht gelassen worden waren. Damit hatten die Juden reichlich Beweise dafür, dass sich Jesajas Prophezeiung über den plötzlichen Sturz ihrer Unterdrücker buchstäblich erfüllt hatte. Das hätte für sie ein deutliches Zeichen sein sollen, dass Gott die Angelegenheiten der Völker zu ihren Gunsten lenkte.“ – *Propheten und Könige*, S. 387.

- b. Wo wurde die Einnahme Babylons durch das Medo-Persische Reich vorhergesagt? In welchem Maß erfüllte es die ungeheure Tragweite seines Status als Weltreich? Jeremia 25, 12; Jesaja 44, 26-28; 45; 1-6. 13; Esther 1, 1.

---

---

„Nach des Darius Tode, kaum zwei Jahre nach dem Fall Babylons, folgte Cyrus auf dem Thron, und der Anfang seiner Regierung bedeutete das Ende der siebzig Jahre, seitdem die ersten Hebräer von Nebukadnezar aus ihrer jüdischen Heimat nach Babylon geführt worden waren.

Daniels Errettung aus der Löwengrube hatte Gott dazu benutzt, Cyrus den Großen günstig zu beeindrucken. Die hervorragenden Fähigkeiten des Gottesmannes als Staatsmann von Weitblick führten dazu, dass der persische Regent ihm Hochachtung zollte und sein Urteilsvermögen schätzte. Und nun, gerade zu der Zeit, in der Gott nach eigenen Worten seinen Tempel in Jerusalem wieder aufbauen lassen wollte, veranlasste er Cyrus als sein Werkzeug, die Weissagungen, die sich auf ihn bezogen und mit denen Daniel bestens vertraut war, klar zu erfassen und dem jüdischen Volk die Freiheit zu schenken.

Der König erfuhr die Worte, die über hundert Jahre vor seiner Geburt vorhergesagt hatten, wie Babylon eingenommen werden sollte; er las die Botschaft, die der Herrscher des Weltalls an ihn richtete ... Da wurde sein Herz tief bewegt, und er beschloss, seine göttlich verordnete Sendung zu erfüllen.“ – *Propheten und Könige*, S. 391. 392

**5. DER LEOPARD**

- a. Welche Nation folgte als nächstes großes Reich auf Medo-Persien, wie der Leopard auf den Bären folgte? Daniel 7, 6; 8, 5-7. 20. 21.

---

„Das Medisch-Persische Reich wurde vom Zorn des Himmels heimgesucht, weil in ihm Gottes Gesetz mit Füßen getreten wurde. In den Herzen der großen Mehrheit des Volkes hatte die Ehrfurcht dem Herrn gegenüber keinen Raum gefunden. Bosheit, Lästerung und moralische Verderbnis herrschten vor.“ – *Propheten und Könige*, S. 350.

- b. Welche Bedeutung haben Hörner, und wie ähneln sie den vier Köpfen dieses Tieres? Daniel 8, 8. 22. Wie hat ihre stolze Weltanschauung die Welt beeinflusst, und wie steht das Evangelium im Gegensatz zu solch einer Philosophie? 1. Korinther 1, 19-25; Kolosser 2, 8.

---

„Ist es sicher, unsere Jugend der Leitung von so blinden Leitern anzuvertrauen, welche die Heilsverheißungen mit weit geringerem Interesse studieren, als sie den klassischen Autoren des früheren Griechenlands und Roms entgegenbringen?“ – *The Review and Herald*, 30. Oktober 1900.

„Die Griechen hielten es für notwendig, die Menschheit auf eine höhere Stufe zu bringen; sie meinten aber, das Studium der Philosophie und der Wissenschaften sei das einzige Mittel zu wahren Fortschritt und zu wahrer Ehre.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 244.

„Paulus sagte, dass weder das jüdische Lernen noch die griechische Beredsamkeit das Niveau der hohen Berufung erreichen können, welche in Christus ist. Die höchste Beredsamkeit, die größte körperliche Kraft vermag dem Menschen nicht die Macht zu verleihen, Seelen zu überzeugen und zu verwandeln. Es ist die Annahme der reinen Grundsätze des Evangeliums im Herzen, welche den Menschen zu einer Ehre für den Herrn machen.“ – *The Central Advance*, 8. April 1903.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Wie können wir die Ziele Gottes im Wirken der Nationen heute erkennen?
2. Wie werden die Eigenschaften der irdischen Nationen in den Weissagungen dargestellt?
3. Was brachte die Nation Babylon dazu, die Art und Weise zu ändern, in der sie handelte?
4. Wie offenbart die Weissagung die Sorge Gottes für die Handlungen der Nationen?
5. In welcher Weise beeinflusst das griechische System die Gesellschaft auch heute noch?

# Die zerstörte Verbindung

**Leittext:** „Lasset euch niemand verführen in keinerlei Weise; denn er kommt nicht, es sei denn, dass zuvor der Abfall komme und offenbart werde der Mensch der Sünde, das Kind des Verderbens.“ (2. Thessalonicher 2, 3.)

„Wir sind beteiligt an einem wichtigen und notwendigen Werk, und müssen einen schweren Kampf weiterführen. Wir müssen für wahre protestantische Grundsätze eintreten; denn die Maßnahmen des Papsttums werden sich in jeder erdenklichen Weise einen Weg suchen, um die Freiheit des Gewissens zu verbannen.“ – *The Review and Herald*, 9. September 1909.

**Zum Lesen empfohlen:** Der große Kampf, S. 49-60; 434-450.

**Sonntag**

4. Juni

## 1. DAS SCHRECKLICHE TIER MIT EISERNEN ZÄHNEN

- a. Welche Beschreibung wurde über das nächste prophetische Tier gegeben, dem mächtigen römischen Reich, und wie wurde seine Grausamkeit im Umgang mit dem Erlöser der Welt beschrieben? Daniel 7, 7; Matthäus 27, 27-35.

---

„Das Gebot des kaiserlichen Rom, dass sich alle Völker in seinem ausgedehnten Gebiet schätzen ließen, erstreckte sich auch auf die Bewohner der Berge Galiläas ... Es gab für [Josef und Maria] keinen Platz mehr in den überfüllten Herbergen der Stadt. Endlich gewährte ihnen ein dürrtiger Stall Obdach für die Nacht, und hier wurde der Erlöser der Welt geboren.“ – *Das Leben Jesu*, S. 31.

„Die Menge schrie nach dem Blut Jesu. Sie schlugen ihn auf grausame Art und Weise, legten ihm einen alten königlichen Purpurmantel an und setzten eine Dornenkrone auf sein heiliges Haupt...

Jesus stand demütig und ruhig vor der aufgebrachten Menge, während sie ihn aufs schändlichste misshandelte. Sie spien ihm ins Angesicht, in jenes Antlitz, vor welchem sie sich dermal einst verbergen wünschen werden, welches das Licht der Stadt Gottes sein und noch heller als die Sonne leuchten wird.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 159. 160.

- b. Welche eigenartige Veränderung fand in dem Reich statt? Daniel 7, 19-24.
-

## 2. ER UNTERSTEHT SICH, GOTTES GESETZ ZU VERÄNDERN

- a. **Woher wissen wir, dass das Gesetz Gottes unveränderbar ist? Psalm 111, 7. 8; Matthäus 5, 17-19; Lukas 16, 17; Offenbarung 22, 14.**

---

„Das Gesetz Gottes hat er mit seinem eigenen Finger auf die Steintafeln geschrieben und zeigte damit, dass es nie verändert oder aufgehoben werden kann. Es muss durch die Ewigkeiten hindurch erhalten bleiben, unveränderlich wie die Grundsätze seiner Regentschaft.“ – *Counsels to Parents, Teachers, and Students*, S. 248.

„Der Tod ist der Sünde Sold, und das Gesetz kann nicht zum Schluss verändert werden, um einen Weg für die Übertreter zu schaffen, sich diesem zu entziehen. Die Qualen Christi am Kreuz von Golgatha sprechen lauter, um die Unveränderlichkeit des Gesetzes zu beweisen, als jegliches Argument, welches vorgetragen werden kann.“ – *The Review and Herald*, 19. Juli 1892.

„Satan hat die christliche Welt mit der Geschichte betrogen, dass Jesus mit seinem Tod das Gesetz aufgehoben habe. Es war das Kreuz von Golgatha, welches das Gesetz erhoben hat und ehrbar machte ... Wenn Gott ein Jota seines Gesetzes hätte verändern können, dann hätte Jesus nicht auf unsere Welt kommen müssen, um zu leiden und zu sterben.“ – *The Signs of the Times*, 24. November 1887.

- b. **Welche Macht sollte sich im Römischen Reich entwickeln? Was *untersteht* es zu tun, und welche Gebote sind im Besonderen davon betroffen? Daniel 7, 23-25; 2. Mose 20, 4-6. 8-11.**

---

„Um das entheiligende Werk zu vervollständigen, maßte sich die Kirche [Rom] an, das zweite Gebot des Gesetzes Gottes, das die Bilderanbetung verbietet, als selbständiges Gebot aufzuheben und das zehnte zu teilen, um die Zehnzahl beizubehalten.“ – *Der große Kampf*, S. 51. 52.

„Die Römlinge bestanden darauf, dass das zweite Gebot ausgelassen wurde, weil es in dem ersten enthalten und deshalb überflüssig sei, und dass sie das Gesetz genauso gäben, wie Gott es verstanden haben wollte. Eine solche Veränderung hat der Prophet nicht geweissagt. Es ist von einer absichtlichen, reiflich überlegten Abänderung die Rede: ‚Er ... wird sich unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern.‘ Die am vierten Gebot vorgenommene Veränderung entspricht genau den Angaben der Weissagung. Als einziger Urheber hierfür kommt die Kirche in Betracht. Dadurch erhebt sich die päpstliche Macht offen über Gott.“ – *Der große Kampf*, S. 446. 447.

„Dem großen Abtrünnigen war es gelungen, sich über ‚alles, was Gott oder Gottesdienst heißt‘ (2. Thessalonicher 2, 4), zu erheben. Er hatte sich erkühnt, das einzige Gebot des göttlichen Gesetzes, das unverkennbar alle Menschen auf den wahren und lebendigen Gott hinweist, zu verändern. Im vierten Gebot wird Gott als der Schöpfer Himmels und der Erde offenbart und dadurch von allen falschen Göttern unterschieden.“ – *Der große Kampf*, S. 53.

### 3. DAS GOTTESLÄSTERLICHE TIER

- a. **Wie spricht die Kraft des Horns gotteslästerlich (in Daniel 7: „den Höchsten lästern“), und schreibt dem Menschen die Autorität und das Vorrecht zu, Sünden zu vergeben und noch mehr? Daniel 7, 25 (erster Teil); 2. Thessalonicher 2, 4.**

---

„Es ist eine der Hauptlehren der römischen Kirche, dass der Papst das sichtbare Haupt der allgemeinen Kirche Christi sei, angetan mit höchster Autorität über Bischöfe und Geistliche in allen Teilen der Welt. Mehr noch, man hat dem Papst sogar die Titel der Gottheit beigelegt. Er ist, ‚der Herr Gott Papst‘ genannt und als unfehlbar erklärt worden. Er verlangt, dass alle Menschen ihm huldigen. Der gleiche Anspruch, den Satan in der Wüste bei der Versuchung Jesu geltend machte, wird auch heute noch von ihm erhoben, und zahllose Menschen sind nur allzu gern bereit, ihm die geforderte Verehrung zu zollen.“ – *Der große Kampf*, S. 50.

„Statt für die Vergebung der Sünden und das ewige Heil auf den Sohn Gottes zu vertrauen, sah das Volk auf den Papst und auf die von ihm bevollmächtigten Priester und Prälaten. Es wurde gelehrt, der Papst sei der irdische Mittler und niemand könne sich Gott nähern, es sei denn durch ihn. Ferner wurde verkündet, dass er für die Menschen Gottes Stelle einnehme und ihm deshalb unbedingt zu gehorchen sei.“ – *Der große Kampf*, S. 54. 55.

„Gott gab in seinem Wort keinerlei Hinweise, dass er irgendeinen Menschen zum Oberhaupt der Gemeinde bestimmt hätte. Die Lehre von der päpstlichen Obergewalt steht den Aussprüchen der Heiligen Schrift entgegen.“ – *Der große Kampf*, S. 50.

„Ein weiterer Schritt in der päpstlichen Anmaßung erfolgte, als im 11. Jahrhundert Papst Gregor der VII. die Vollkommenheit der römischen Kirche verkündigte. In den von ihm veröffentlichten Thesen erklärte er u. a., dass die Kirche nicht geirrt habe und nach der Heiligen Schrift niemals irren werde; aber biblische Beweise stützten diese Behauptung nicht.“ – *Der große Kampf*, S. 57.

- b. **Wie können wir wissen, dass diese Kundgebung des Antichristen nicht nur ein zukünftiges Ereignis ist, sondern bereits in den Tagen der Apostel und seit der Entstehung der Christenheit begonnen hat? 2. Thessalonicher 2, 3. 7; 1. Johannes 2, 18. 19; 4, 1-3; Apostelgeschichte 20, 28-30.**

---

„[Der folgende Satz ist nach dem Englischen zitiert.] In seinem zweiten Brief an die Thessalonicher erklärte der Apostel Paulus den großen Abfall, welcher bewirkt wird durch die Errichtung der päpstlichen Macht ... [2. Thessalonicher 2, 3. 4. 7 zitiert].“ – *Der große Kampf*, S. 49.

„Der falsche Sabbat wurde durch übermenschliches Handeln aufrechterhalten, damit Gott entehrt wird. Er ist ein Zeichen der Oberherrschaft Satans über die Erde.“ – *The Signs of the Times*, 12. März 1894.

#### 4. EINE BLUTDURSTIGE KIRCHE

- a. Was bewirkt die Verwunderung des Propheten beim Anblick der Taten sogenannter Christen? Daniel 7, 25 (letzter Teil); Matthäus 24, 21. 22; Offenbarung 13, 7; 17, 6.

---

„Im 13. Jahrhundert wurde jenes schrecklichste Mittel des Papsttums eingeführt: die Inquisition. Der Fürst der Finsternis wirkte mit den Würdenträgern der päpstlichen Hierarchie zusammen. In ihren geheimen Beratungen beherrschten Satan und seine Engel die Gemüter von schlechten Menschen, während ein Engel Gottes unsichtbar in ihrer Mitte stand und den furchtbaren Bericht ihrer ungerechten, gottlosen Verordnungen aufnahm und die Geschichte ihrer Taten niederschrieb, die zu scheußlich sind, um menschlichen Augen unterbreitet zu werden. Die große Babylon war ‚trunken von dem Blut der Heiligen‘. Die verstümmelten Leiber von Millionen Blutzeugen schrien zu Gott um Vergeltung gegen jene abtrünnige Macht.“ – *Der große Kampf*, S. 59.

„Auf das Papsttum trifft genau das von der Prophezeiung gebrauchte Bild zu von dem ‚Abfall, der da kommen soll‘. Es gehört zu seinem diplomatischen Geschick, immer den Charakter anzunehmen, der am besten seinen Absichten dient; [Der folgende Satz ist nach dem Englischen zitiert.] aber unter seiner veränderlichen Erscheinung, wie der eines Chamäleons, verbirgt sie die unveränderliche Bosheit einer Schlange.“ – *Der große Kampf*, S. 572.

- b. Woran sollten sich die Christen erinnern, um Hoffnung zu schöpfen, wenn sie sich mit den Gräueltaten anderer sogenannten Gläubigen konfrontiert sehen? 2. Timotheus 3, 12; Offenbarung 2, 10; Lukas 21, 28.

---

„Bald würden gräuliche Wölfe unter sie kommen und die Herde nicht verschonen. Aber nichts von alledem sollte die entmutigen, die ihre Hoffnung ganz auf Christus setzten. Mit tröstenden Worten lenkte Petrus die Gedanken der Gläubigen von den gegenwärtigen Prüfungen und den bevorstehenden Leiden hin ‚zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe‘.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 525. 526.

„Aus Erbarmen mit seinem Volk verkürzte Gott die Zeit der Feuerprobe... Durch den Einfluss der Reformation wurde die Verfolgung schon vor dem Jahre 1798 eingestellt.“ – *Der große Kampf*, S. 267.

„Satan hat zu allen Zeiten die Kinder Gottes verfolgt, gemartert und getötet. Dennoch erwiesen sie sich selbst im Sterben als Überwinder. Sie legten Zeugnis ab von der Kraft des Herrn, der mächtiger ist als Satan. Mögen gottlose Menschen in ihrem Hass den Leib peinigen und zerstören – das Leben, das mit Christus in Gott verborgen ist, können sie nicht antasten. Sie vermögen wohl Männer und Frauen hinter Gefängnismauern zu werfen, aber niemals ihren Geist zu fesseln.

In Anfechtungen und Verfolgungen wird die Herrlichkeit Gottes, d. h. sein Charakter, an seinen Auserwählten offenbar.“ – *Das Wirken der Apostel*, S. 572. 573.

## 5. DAS ENDE SEINER MACHT

- a. Wie lange sollte diese Macht ihre verfolgende Autorität haben, da wir aus der Weissagung wissen, dass ein Tag für ein Jahr steht (4. Mose 14, 34; Hesekiel 4, 6)? Daniel 7, 25 (letzter Teil) (vergleiche mit Daniel 4, 23. 25. 32); Offenbarung 12, 6. 14; 13, 5.

---

„Im sechsten Jahrhundert hatte das Papsttum bereits eine feste Grundlage gewonnen. Der Sitz seiner Macht war in der kaiserlichen Stadt aufgerichtet und der Bischof von Rom zum Oberhaupt der ganzen Kirche bestimmt worden. Das Heidentum war dem Papsttum gewichen, der Drache hatte dem Tier ‚seine Kraft und seinen Thron und große Macht‘ gegeben. Damit begannen die 1260 Jahre der Unterdrückung der Heiligen, die in der Prophezeiung von Daniel und der Offenbarung vorhergesagt sind. (Daniel 7, 25; Offenbarung 13, 5-7.) Die Christen wurden gezwungen zu wählen, ob sie entweder ihre Unbescholtenheit aufgeben und päpstliche Gebräuche und den päpstlichen Gottesdienst annehmen oder ihr Leben in Kerkerzellen verbringen, auf der Folterbank, auf dem Scheiterhaufen oder durch das Henkerbeil den Tod erleiden wollten. Jetzt wurden die Worte Jesu erfüllt: ‚Ihr werdet aber überantwortet werden von den Eltern, Brüdern, Verwandten und Freunden; und sie werden euer etliche töten. Und ihr werdet gehasst sein von jedermann um meines Namens willen.‘ (Lukas 21, 16. 17.) Verfolgungen erhoben sich mit größerer Wut über die Gläubigen als je zuvor, und die Welt wurde ein ausgedehntes Schlachtfeld. Jahrhundertelang fand die Gemeinde Zuflucht in der Einsamkeit und Verborgenheit.“ – *Der große Kampf*, S. 54.

„Die hier erwähnten ‚zweiundvierzig Monate‘ und ‚tausendzweihundertsechzig Tage‘ sind ein und dieselbe Zeitangabe. Beide bezeichnen die Zeit, als die Gemeinde Christi von Rom unterdrückt wurde. Die 1260 Jahre päpstlicher Oberherrschaft begannen mit dem Jahre 538 n. Chr. und mussten demnach 1798 ablaufen. Zu dieser Zeit drang eine französische Armee in Rom ein und nahm den Papst gefangen, der später in der Verbannung starb. Wenn auch bald darauf ein neuer Papst gewählt wurde, so hat die päpstliche Priesterherrschaft doch nie wieder die Macht auszuüben vermocht, die sie ehemals besessen hatte.“ – *Der große Kampf*, S. 267.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Wie wird das grausamste Reich in der Weissagung beschrieben?
2. Welcher Teil von Gottes Gesetz ist der Hauptangriffspunkt dieses Tieres? Warum?
3. Woher kommt der Antichrist und was ist sein Hauptziel?
4. Wie behandelt diese religiös-politische Macht das gläubige Volk?
5. Wann wurde seine Gewaltherrschaft entsprechend der Prophezeiung ein wenig eingeschränkt?

# Gehet ein zum Frieden Gottes

**Leittext:** „Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie lernten, dass ich der Herr sei, der sie heiligt.“ (Hesekiel 20, 12.)

„Der Sabbat, der Welt als Zeichen gegeben, dass Gott der Schöpfer ist, ist auch das Zeichen, dass Gott sie heiligt. Die Kraft, die alle Dinge schuf, ist dieselbe Kraft, welche die Seele nach Gottes Bild erneuert.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 350.*

Zum Lesen empfohlen: Das Leben Jesu, S. 269-277.

**Sonntag**

11. Juni

## 1. DAS ZEICHEN DES NEUEN BUNDES

a. Wie lange sollte der Bund Gottes nach seiner Vorsehung bestehen? Auf welchen Bund bezieht sich das? 2. Mose 31, 16; Hebräer 8, 10.

---



---

b. Wovon ruhte Gott während der Schöpfungswoche? Welche Verbindung hat die Ruhe mit dem Neuen Bund? 1. Mose 2, 2. 3; 2. Mose 35, 2; 20, 11.

---



---

c. Wie versinnbildet die Ruhe von der körperlichen Arbeit die Ruhe im geistlichen Sinne? Hebräer 4, 4. 10; Epheser 2, 8. 9; Hesekiel 20, 12.

---



---

d. Welche Art von Werken hören im Leben derer auf, die von Neuem geboren werden (Johannes 3, 5. 6)? Galater 5, 19-21; 2. Mose 31, 15.

---



---

„Denen, die den Sabbat heilighalten, ist er das Zeichen der Heiligung. Wahre Heiligung ist Übereinstimmung mit Gott, Einheit mit ihm im Charakter, die wir durch Gehorsam gegen die Grundsätze, welche eine Abschrift seines Charakters sind, erlangen. Der Sabbat ist das Zeichen des Gehorsams. Wer von Herzen dem vierten Gebot gehorcht, wird dem ganzen Gesetz gehorsam sein; er wird durch Gehorsam geheiligt.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 350. 351.*

## 2. GÖTTLICHE KRAFT

- a. **Warum scheiterte die hebräische Nation daran, in Gottes geistlichen Frieden einzugehen? Welche Warnung erreicht uns? Hebräer 4, 1. 2; 3, 12. 19; 4, 4-6.**
- 
- 

„Die Ursache der Schwachheit Israels lag darin, dass es sich durch Ungehorsam gegenüber den Geboten von Gott entfernt hatte. Der Grund der Schwachheit und der Rückschritte des modernen Israels ist seine Nachlässigkeit darin, dem göttlichen Gesetz Folge zu leisten. Gott verlangt von allen Menschen Gehorsam gegenüber seinen Geboten. Die gesamte Welt wird nach dem moralischen Gesetz gerichtet werden, abhängig von ihren Möglichkeiten damit vertraut zu sein, ob durch Vernunft, Tradition oder durch das geschriebene Wort.“  
– *The Signs of the Times*, 9. Juni 1881.

- b. **Wie kam Israel so weit in seinem Unglauben? Geschah es plötzlich? Wie begann es eigentlich? Hebräer 3, 8-11. 15-18.**
- 
- 

„Aber wenn sich Menschen einmal dem Unglauben ausgeliefert haben, unterstellen sie sich der Herrschaft Satans, und niemand kann sagen, wie weit der sie verführen wird.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 368.

- c. **Ist es möglich, den Sabbat heiligzuhalten, wenn wir nicht einen geistlichen Sieg in unserem Leben erfahren haben? Erkläre. 1. Johannes 5, 4.**
- 
- 

„Alles Versagen der Kinder Gottes ist Mangel an Glauben.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 638.

Solange Himmel und Erde bestehen, wird der Sabbat immer ein Zeichen der Macht des Schöpfers sein ...

Keine andere Einrichtung, die den Juden anvertraut war, zeichnete sie so sehr vor den umliegenden Völkern aus wie gerade der Sabbat. Gott wollte, dass die Feier dieses Tages sie als seine Anbeter kennzeichne. Der Sabbat sollte ein äußeres Zeichen ihrer Trennung vom Götzendienst sowie ihrer Verbindung mit dem wahren Gott sein. Um aber den Sabbat heiligen zu können, müssen die Menschen selbst heilig sein und durch den Glauben Teilhaber der Gerechtigkeit Christi werden. Als den Israeliten das Gebot gegeben wurde: ‚Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest‘, sagte der Herr auch zu ihnen: ‚Ihr sollt mir heilige Leute sein.‘ (2. Mose 20, 8; 2. Mose 22, 30.) Nur so konnte der Sabbat die Israeliten als Anbetende Gottes kennzeichnen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 271.

### 3. RECHTFERTIGUNG

#### a. Beginnt Rechtfertigung mit Gehorsam? Wie zeigt sich das im Halten des Sabbats? Römer 3, 28; 5. Mose 5, 15.

---

„Was ist Rechtfertigung durch den Glauben? Es ist das Werk Gottes, die Herrlichkeit des Menschen in den Staub zu legen und das für den Menschen zu tun, was er aus eigener Kraft nicht für sich selbst tun kann. Wenn die Menschen ihre eigene Nichtigkeit erkennen, dann sind sie bereit, mit der Gerechtigkeit Christi gekleidet zu werden.“ – *The Faith I Live By*, S. 111.

„Wir haben keine eigene Gerechtigkeit, mit der wir den Forderungen des göttlichen Gesetzes genügen könnten. Aber Christus hat sich für uns ins Mittel gelegt. Er weilte auf Erden unter den gleichen Prüfungen und Versuchungen, die über uns kommen; doch er lebte ohne Sünde. Er starb für uns und bietet sich nun an, unsere Sünden auf sich zu nehmen und uns seine Gerechtigkeit zu geben. Wenn wir uns ihm völlig weihen, wenn wir ihn als unsern Heiland annehmen, dann werden wir, mag unser Leben auch noch so sündhaft gewesen sein, um seineswillen gerecht geachtet. Christi Wesen tritt an die Stelle unserer Wesensart; daher sind wir von Gott angenommen, und das in nicht geringerem Maße, als wenn wir nicht gesündigt hätten.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 44.

„Gerade wie wir sind, sündhaft, hilflos, abhängig, sollen wir zu Jesus kommen. Mit all unserer Schwachheit, Torheit und Sündhaftigkeit dürfen wir vor ihm erscheinen und ihm reuig zu Füßen fallen. Dann umfängt er uns mit den Armen seiner Liebe, verbindet unsere Wunden und reinigt uns von aller Unreinigkeit.“ – *Der Weg zu Christus*, S. 37.

#### b. Wie zeigt die Schöpfungswoche die göttliche Kraft, Vergebung und Verwandlung des Charakters zu vollbringen? 2. Mose 31, 16. 17; Psalm 51, 12.

---

„Also ist der Sabbat ein Zeichen der Macht Christi, uns zu heiligen.“ – *Das Leben Jesu*, S. 277.

#### c. Können wir sagen, dass derselbe Prozess der Schöpfung auch bei der Verwandlung stattfindet? 2. Korinther 5, 17.

---

„Indem der Sünder, durch die Kraft Christi gezogen, sich dem aufgerichteten Kreuze naht und sich vor demselben anbetend demütigt, wird er neu geboren. Ein neues Herz wird ihm gegeben. Er wird eine neue Kreatur in Christo Jesu.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 160.

„Wenn der Mensch sich Christus ausliefert, ergreift eine neue Kraft Besitz von einem neuen Herzen. Mit ihm ist eine Wandlung vor sich gegangen, die niemand von sich aus zustande zu bringen vermag. Es ist ein außerordentliches Geschehen, wenn die menschliche Natur durch ein übernatürliches Wesenselement durchdrungen wird.“ – *Das Leben Jesu*, S. 314.

#### 4. HEILIGUNG

a. Wie veranschaulicht der Sabbat die Heiligung? 3. Mose 20, 7. 8; 2. Mose 31, 13.

---



---

b. Was müssen wir als Gottes Priesterschaft (1. Petrus 2, 9) wöchentlich, vor dem Sonnenuntergang am sechsten Tag der Woche tun? Nehemiah 13, 22. 19.

---



---

c. Was symbolisierte die Vorbereitung der Schaubrote? Wie hilft das bei der Heiligung? 1. Chronik 9, 32; Johannes 6, 48. 53. 54. 56. 63; Hebräer 4, 12.

---



---

„Das Fleisch des Sohnes Gottes zu essen und sein Blut zu trinken, bedeutet, das Wort Gottes zu studieren.“ – *The Ellen G. White 1888 Materials*, S. 1683.

„Wie das Blut im Körper, so muss das Leben Christi in denen sein, die das Wort präsentieren, indem es in ihnen mit lebenspendender Kraft fließt. Der Mensch sollte nicht erhöht werden. Es ist der Heilige Geist, der das Herz des Sünders verändert und seine Übertretungen und Sünden vergibt und ihm Frieden, Freude und Licht im Herrn schenkt. Keine andere Kraft als die Wahrheit, die in Jesus ist, kann das Herz heiligen.“ – *Letters and Manuscripts, Band 12 (1897), Ms. 138, 1897.*

„Die Bibel ist Gottes Stimme, die zu uns spricht, gerade so bestimmt, als könnten wir sie mit unseren Ohren hören. Könnten wir dies wahrnehmen, mit welcher Ehrfurcht würden wir dann Gottes Wort öffnen, und mit welchem Ernst würden wir seine Vorschriften erforschen! Wir würden das Lesen und Betrachten der Schrift als Audienz mit dem Unendlichen empfinden.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 392.*

d. Welche wichtige Tätigkeit ist am Sabbat notwendig, vor allem da wir uns dem Ende der Zeit nähern? 3. Mose 23, 3; Hebräer 10, 24-26.

---



---

„Wenn unsere Geschwister freiwillig den Versammlungen fernbleiben, wenn man nicht an Gott denkt und ihn verehrt, wenn man ihn nicht zum Ratgeber und zur Burg der Verteidigung erwählt, wie bald kommen dann weltliche Gedanken und Unglaube herein! Eitles Selbstvertrauen und Weltweisheit nehmen die Stelle demütigen, vertrauenden Glaubens ein.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 426. 427.*

„Hegt niemals den Gedanken, dass ihr Christen sein und euch von allem zurückziehen könnt. Jeder einzelne ist ein Faden im großen Gewebe der Menschheit. Die Natur und Qualität eurer Erfahrung wird in großem Maße von der Erfahrung derer abhängig sein, mit denen ihr Umgang pflegt.“ – *Zeugnisse, Band 7, S. 181.*

**5. DER SEGEN DES SABBATS**

- a. Was erhalten wir, wenn wir in unserem Leben den Sabbat voll und ganz genießen? Jesaja 56, 2; 58, 14; Psalm 144, 15.
- 
- 
- 

„Allen, die den Sabbat als Zeichen der Schöpfungs- und Erlösungsmacht Christi annehmen, wird er eine Lust sein, und da sie Christus in diesem Tage sehen, werden sie sich in ihm freuen. Der Sabbat weist sie hin auf die Werke der Schöpfung als Beweis seiner mächtigen Kraft, zu erlösen. Während er an den verlorenen Frieden des Paradieses erinnert, spricht er von dem wiedererlangten Frieden durch den Heiland.“ – *Das Leben Jesu*, S. 277.

- b. Für wen wurde der Sabbat gemacht? Wozu wird er, wenn wir ihn sowohl wörtlich als auch im geistlichen Sinne vollkommen annehmen? Markus 2, 27. 28; Hesekiel 20, 20; Hebräer 4, 9.
- 
- 
- 

„Der Sabbat, der Welt als Zeichen gegeben, dass Gott der Schöpfer ist, ist auch das Zeichen, dass Gott sie heiligt. Die Kraft, die alle Dinge schuf, ist dieselbe Kraft, welche die Seele nach Gottes Bild erneuert. Denen, die den Sabbat heilighalten, ist er das Zeichen der Heiligung. Wahre Heiligung ist Übereinstimmung mit Gott, Einheit mit ihm im Charakter, die wir durch Gehorsam gegen die Grundsätze, welche eine Abschrift seines Charakters sind, erlangen. Der Sabbat ist das Zeichen des Gehorsams. Wer von Herzen dem vierten Gebot gehorcht, wird dem ganzen Gesetz gehorsam sein; er wird durch Gehorsam geheiligt“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 350. 351.

**FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG**

1. Wie wichtig ist der Neue Bund und das wahre Halten des Sabbats?
2. Welche Art von Erfahrung benötigen wir, um den Sabbat heiligzuhalten?
3. Wie wird die Rechtfertigung dadurch veranschaulicht, wie Gott Israel aus Ägypten befreit hat?
4. Wie kann jemand eine geheiligte Erfahrung machen?
5. Welchen besonderen Segen empfangen wir, wenn wir wahrhaft den Sabbat halten, wie Gott es vorgesehen hat?

# Die Freuden des Sabbattages

**Leittext:** „Und soll durch dich gebaut werden, was lange wüst gelegen ist; und wirst Grund legen, der für und für bleibe; und sollst heißen: Der die Lücken verzäunt und die Wege bessert, dass man da wohnen möge.“ (Jesaja 58, 12.)

„Prediger [sollten] eine sorgfältige Anweisung über die richtige Sabbatfeier erteilen. Wir müssen vorsichtig sein, sonst werden die lockeren Gewohnheiten und Sitten, die bei der Sonntagsfeier herrschen, auch von denen nachgeahmt, die Gottes heiligen Ruhetag beobachten wollen. Die Grenzlinie muss klar und deutlich gezogen werden zwischen denen, die das Kennzeichen des Reiches Gottes, und denen, die das Zeichen des Reiches der Empörung tragen.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 353.*

**Zum Lesen empfohlen:** Zeugnisse, Band 6, S. 349-368.

**Sonntag**

18. Juni

## 1. SECHS TAGE

**a. Wofür sind die sechs Tage der Woche gedacht, und wie wichtig ist das im christlichen Leben? 2. Mose 20, 9; 2. Thessalonicher 3, 10.**

---



---



---

**b. Erkläre einen biblischen Tag, und was wir an diesen sechs Tagen im Herzen tragen sollten. 1. Mose 1, 5; 3. Mose 23, 32; 2. Mose 20, 8.**

---



---



---

„Die ganze Woche hindurch sollten wir den Sabbat im Gedächtnis haben und Vorbereitungen treffen, um ihn nach dem Gesetz zu halten. Wir sollen den Sabbat nicht nur als eine gesetzliche Angelegenheit betrachten, sondern auch seine geistige Beziehung zu allen Handlungen unseres Lebens verstehen.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 354.*

„Wird des Sabbats in solcher Weise gedacht, dann wird das Zeitliche das Geistliche nicht beeinträchtigen können. Keine Pflicht, die in den sechs Arbeitstagen verrichtet werden sollte, wird dann bis zum Sabbat liegen bleiben. Unsere Kräfte werden während der Woche nicht dermaßen von weltlicher Arbeit erschöpft sein, dass wir an dem Tag, da der Herr ruhte und sich erquickte, zu müde sind, um dem Gottesdienst beizuwohnen.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 355.*

## 2. SCHLÜSSEL ZUM RECHTEN HALTEN DES SABBATS

- a. **Wie heißt der Tag vor dem Sabbat? Was sollte an diesem Tag getan werden? Markus 15, 42; 2. Mose 16, 22. 23.**

---

„Alle, die wahrhaft bestrebt sind, den Sabbat nach dem Gebot zu halten, werden keinerlei Speise am Sabbat kochen. Sie werden in der Furcht des Gottes, der sein Gesetz am Sinai gab, sich selbst verleugnen und Nahrung zu sich nehmen, welche am sechsten Tag zubereitet wurde, auch wenn sie nicht so schmackhaft ist. Gott hat den Kindern Israel das Backen und Aufkochen am Sabbat untersagt.“ – *The Spirit of Prophecy, Band 1, S. 225.*

„Kochen sollte am Sabbat vermieden werden; aber es ist deshalb nicht notwendig, kalte Speisen zu essen. Bei kaltem Wetter sollte die am Tage vorher zubereitete Nahrung erwärmt werden.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 312.*

„Vor Sonnenuntergang müssen alle weltlichen Arbeiten, alle weltlichen Zeitungen und Bücher beiseitegelegt werden.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 356.*

- b. **Was geschieht, wenn einige Dinge an diesem Tag nicht fertig gemacht werden können? Wie wichtig ist auch die geistliche Vorbereitung? Lukas 23, 54-56; 24, 1; Matthäus 5, 23. 24.**

---

„Viele lassen das Reinigen der Schuhe und das Rasieren für nach dem Sabbat anfangen. Das sollte nicht so sein. Wenn jemand es unterlässt, solche Dinge an einem Arbeitstag zu tun, dann sollte er ausreichend Respekt vor der heiligen Zeit Gottes haben, dass er seinen Bart unrasiert lässt, die Schuhe rau und braun, bis der Sabbat vorüber ist. Das könnte ihnen helfen, es zu verinnerlichen, und sie für ihr eigenes Werk an den sechs Arbeitstagen aufmerksamer zu machen.“ – *The Signs of the Times, 25. Mai 1882.*

„An diesem Tag sollten alle Missverständnisse zwischen Geschwistern, sei es in der Familie oder in der Gemeinde, beseitigt werden. Lasst alle Bitterkeit, Zorn und Grimm aus der Seele entfernt werden. In demütigem Geiste ‚bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet.‘ (Jakobus 5, 16.)“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 356.*

- c. **Wie wichtig ist Reinheit in der Vorbereitung für den Sabbat und in den Versammlungsstätten? 2. Mose 19, 10. 11; 30, 18-20.**

---

„Sie sollen nicht in ihren gewöhnlichen Arbeitskleidern, die sie während der Woche tragen, vor Gott treten, sondern im Besitz eines besonderen Sabbatkleides sein, welches sie zum Gottesdienst tragen. Während wir uns nicht weltlichen Moden anpassen sollen, dürfen wir doch nicht gleichgültig betreffs unserer äußeren Erscheinung sein. Wir müssen uns sauber und nett, jedoch ohne Putz und Zierrat kleiden. Gottes Kinder müssen rein von innen und außen sein.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 355. 356.*

### 3. WELTLICHE ARBEIT

a. Was zeigt die Ernsthaftigkeit der Anweisungen Gottes, welche den Sabbat beschützen? 2. Mose 31, 14; Nehemia 13, 15-18.

---

---

b. Wie steht es damit, Lasten zu tragen und unnötige Reisen zu unternehmen? Jeremia 17, 21. 22.

---

---

„Wollen wir den Segen, welcher den Gehorsamen verheißen ist, erlangen, so müssen wir den Sabbat strenger beobachten. Ich fürchte, wir reisen oftmals an diesem Tag, wenn wir es vermeiden könnten. In Übereinstimmung mit dem Licht, welches der Herr über die Beobachtung des Sabbats gegeben hat, sollten wir genauer sein betreffs des Fahrens mit dem Schiff und der Bahn an diesem Tag. In dieser Sache sollten wir unseren Kindern und der Jugend ein richtiges Beispiel geben. Es mag notwendig sein, am Sabbat zu reisen, um die Gemeinden, die unserer Hilfe bedürfen, zu erreichen und ihnen die Botschaft mitzuteilen, die sie nach Gottes Willen hören sollen; aber so weit wie möglich sollten wir unsere Fahrkarten und alle dazu notwendigen Dinge am Tage zuvor besorgen. Treten wir eine längere Reise an, so lasst uns unsern Reiseplan so einrichten, dass wir unsern Bestimmungsort nicht am Sabbat erreichen.

Sind wir gezwungen, am Sabbat zu reisen, so sollten wir die Gesellschaft solcher Leute meiden, die unsere Aufmerksamkeit auf weltliche Dinge lenken. Wir sollten unsere Gedanken mit Gott beschäftigen und mit ihm Umgang pflegen. Wo sich irgend Gelegenheit bietet, können wir zu andern über die Wahrheit sprechen und stets bereit sein, den Leidenden und Bedürftigen zu helfen. In derartigen Fällen will Gott, dass die Erkenntnis und Weisheit, die er uns verliehen hat, zur Anwendung komme. Wir sollten jedoch nicht über geschäftliche Angelegenheiten sprechen oder uns in leichte, weltliche Gespräche einlassen. Zu allen Zeiten und an allen Orten fordert Gott, dass wir unsere Treue gegen ihn beweisen, indem wir den Sabbat ehren.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 360. 361.*

c. Was ist mit unseren Worten und Gedanken? Jesaja 58, 13.

---

---

„Gott erwartet, dass wir uns am Sabbat nicht nur der körperlichen Arbeit enthalten, sondern auch den Geist daran gewöhnen, sich mit heiligen Themen zu beschäftigen. Tatsächlich wird das vierte Gebot bereits übertreten, wenn wir über weltliche Dinge sprechen oder oberflächliche und wertlose Gespräche führen. Über alles Mögliche zu schwätzen, was uns gerade in den Sinn kommt, heißt ganz und gar nach unserem Willen zu reden. Jede Abweichung vom rechten Weg führt uns in Knechtschaft und Verdammnis.“ – *Zeugnisse, Band 2, S. 690*

#### 4. UNSER GNÄDIGER SCHÖPFER

- a. **Wie wichtig ist der Gottesdienst am Sabbattag? Was ist mit dem Gottesdienst verbunden?** 3. Mose 23, 3; Apostelgeschichte 15, 21; Lukas 4, 16.
- 

- b. **Worin sollten wir eingebunden sein, vor allem jetzt? Warum?** Hebräer 10, 24. 25.
- 

„Wer nicht die Notwendigkeit verspürt, die Versammlung der Heiligen aufzusuchen, mit der Gewissheit, dass der Herr ihm begegnen will, zeigt, wie gering er die Hilfe schätzt, die Gott für ihn vorgesehen hat.“ – *Bibelkommentar*, S. 478. 489.

- c. **Wird es als gewöhnliche Arbeit angesehen, den Leidenden Hilfe zu leisten, oder ist das im Einklang mit dem Gottesdienst?** Matthäus 12, 10-13.
- 

„Es wird immer Aufgaben geben, welche am Sabbat ausgeführt werden müssen, um der leidenden Menschheit zu helfen. Das ist richtig, und steht im Einklang mit dem Gesetz dessen der da sagt, ‚Ich habe Wohlgefallen an der Barmherzigkeit und nicht am Opfer.‘ Aber es besteht eine Gefahr in diesem Punkt der Sorglosigkeit zu verfallen, und das zu tun, was am Sabbattag nicht unbedingt notwendig ist.“ – *Medical Ministry*, S. 50.

- d. **Warum entschied sich Jesus, am Sabbat zu heilen?** Johannes 5, 5-9.
- 

„Er war gekommen, den Sabbat von jenen drückenden Vorschriften zu befreien, die ihn zu einem Fluch statt zu einem Segen gemacht hatten.

Aus diesem Grunde hatte Jesus bewusst am Sabbat das Heilungswunder zu Bethesda gewirkt. Er hätte den Kranken ebenso gut an einem anderen Tage der Woche heilen können, oder er hätte es tun können, ohne ihm zu gebieten, sein Bett fortzutragen. Doch das hätte ihm nicht die von ihm gewünschte Gelegenheit verschafft. Weise Absicht lag jedem Handeln Jesu während seines Erdenlebens zugrunde. Was immer er auch tat, es war an sich schon wichtig und wichtig auch in seiner Aussage. Unter den Leidenden am Teich wählte er jenen aus, den es am ärgsten getroffen hatte, um an ihm seine heilende Macht zu bezeugen. Und er gebot dem Mann, sein Bett durch die Stadt zu tragen, um die an ihm gewirkte große Tat bekannt zu machen. Dadurch sollte die Frage aufgeworfen werden, was am Sabbat zu tun erlaubt sei, und dies sollte ihm die Möglichkeit geben, die Einschränkungen der Juden bezüglich des Tages des Herrn öffentlich anzuprangern und ihre Überlieferungen für nichtig zu erklären.“ – *Das Leben Jesu*, S. 190. 191.

## 5. LEHREN AUS DER NATUR

- a. Erkläre einen weiteren lebensspendenden Gesichtspunkt des Sabbathaltens. 2. Mose 20, 11; Römer 1, 20; Apostelgeschichte 16, 13.

---

„Die Sabbatschule und der Gottesdienst nehmen nur einen Teil des Sabbats in Anspruch. Die der Familie noch bleibende Zeit kann zu den heiligsten und schönsten Stunden des ganzen Sabbats gemacht werden. Den größten Teil desselben sollten die Eltern mit ihren Kindern verleben. In vielen Familien werden die jüngeren Kinder sich selbst überlassen, um sich zu unterhalten so gut sie können. Kinder werden jedoch auf diese Weise unruhig, fangen an zu spielen oder richten irgendein Unheil an. Für sie hat der Sabbat keine heilige Bedeutung.

Bei schönem Wetter, ihr Eltern, geht mit euren Kindern in Feld und Wald spazieren. Erzählt ihnen inmitten der wunderschönen Natur, weshalb der Sabbat eingesetzt wurde. Beschreibt ihnen das erhabene Schöpfungswerk Gottes. Sagt ihnen, dass die Erde, als sie aus seiner Hand hervorging, heilig und lieblich war. Jede Blume, jeder Strauch, jeder Baum erfüllte den Zweck des Schöpfers. Alles, worauf das Auge ruhen mochte, war lieblich anzusehen und erfüllte das Herz mit Gedanken über die Liebe Gottes. Jeder Ton war Musik, in Harmonie mit der Stimme Gottes. Zeigt ihnen, dass es die Sünde war, die Gottes vollkommenes Werk verderbte, dass Dornen und Disteln, Sorgen, Schmerz und Tod die Folgen des Ungehorsams gegen Gott sind. Weist sie darauf hin, dass die Erde, obgleich sie durch den Fluch der Sünde entstellt ist, noch heute die Güte Gottes offenbart ...

Erzählt ihnen von dem Wege des Heils ... Wiederholt mit ihnen die liebeliche Erzählung von Betlehem. Stellt den Kindern Jesum dar, wie er als Kind seinen Eltern gehorsam war und als Jüngling fleißig und treu zum Unterhalt seiner Familie beitrug. Auf diese Weise könnt ihr sie belehren, dass der Heiland alle Versuchungen, Schwierigkeiten und Prüfungen, alle Hoffnungen und Freuden der Kinder kennt und dass er ihnen Teilnahme und Hilfe spendet.“ – *Zeugnisse, Band 6, S. 358. 359.*

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Wie kann Überarbeitung während der Woche mich dazu verleiten den Sabbat zu übertreten?
2. Warum müssen wir alle Arbeiten am Freitag, beim Sonnenuntergang unterbrechen, auch wenn sie nicht beendet sind?
3. Wie kann ich meine Reisegewohnheiten im Hinblick auf den Sabbat verbessern?
4. Erkläre die Ausgewogenheit in der Heiligung des Sabbats und der Hilfe für Bedürftige.
5. Was können wir als Eltern tun, um unseren Kindern zu helfen, den Sabbat zu schätzen?











# *Andachtskalender*

*April - Juni 2023*

# April 2023

<b>Dat. Tag</b>	<b>Morgenandacht</b>	<b>Abendandacht aus <i>Maranatha, der Herr kommt</i></b>	
1. Sa.	1. Mose 12, 3	S. 99	Die größte Aufgabe
2. So.	Johannes 19, 33-37	S. 100	Die Botschaft vom Kreuz
3. Mo.	Jesaja 53, 8-9	S. 101	Der Beweggrund: Liebe
4. Di.	Lukas 23, 50-56	S. 102	Wo man den Glauben zuerst...
5. Mi.	Johannes 3, 14-15	S. 103	Ein Welt in Not
6. Do.	Matthäus 27, 62-66	S. 104	Unterricht in den Häusern
7. Fr.	Römer 2, 25-29	S. 105	Zeugnis im individuellen direkten...
8. Sa.	1. Mose 17, 1	S. 106	Gebt Alarm!
9. So.	Matthäus 28, 2-4	S. 107	Gottes besondere Botschaft...
10. Mo.	Matthäus 28, 11-15	S. 108	Eine Zeit der Entscheidung
11. Di.	1. Thessalon. 4, 13-14	S. 109	Leben, um andere zu retten
12. Mi.	Jesaja 26, 19	S. 110	Der Pfad zum Leben
13. Do.	Lukas 24, 1-9	S. 111	Partnerschaft mit Christus
14. Fr.	Römer 3, 1-4	S. 112	Vertreter des Heilandes
15. Sa.	1. Mose 18, 19	S. 113	Ein Charakter, den die Welt...
16. So.	Johannes 20, 11-18	S. 114	Der Beweis, den die Welt braucht
17. Mo.	Matthäus 28, 5-7	S. 115	Wenn Gott Unzulänglichkeiten...
18. Di.	Lukas 24, 13-24	S. 116	Mit Vollmacht predigen
19. Mi.	Lukas 24, 25-27	S. 117	Siehe, das ist Gottes Lamm
20. Do.	Lukas 24, 28-35	S. 118	Gott ruft zur Reform auf!
21. Fr.	Römer 3, 5-8	S. 119	Eine gesunde Lebensweise fördern
22. Sa.	1. Mose 21, 33	S. 120	Die Tugend, sich selber zu vergessen
23. So.	Lukas 24, 36-43	S. 121	Gottes Werkzeuge: Junge Leute
24. Mo.	Johannes 20, 21-23	S. 122	Eine Aufgabe für alle Altersgruppen
25. Di.	Johannes 20, 24-29	S. 123	Warum sind so viele müßig?

<b>Dat.</b>	<b>Tag</b>	<b>Morgenandacht</b>	<b>Abendandacht aus Maranatha, der Herr kommt</b>	
26.	Mi.	Johannes 21, 1-14	S. 124	Alle unsere Schätze für Gott
27.	Do.	Johannes 21, 15-17	S. 125	Leben auf zwei Ebenen
28.	Fr.	Römer 3, 9-18	S. 126	Falscher Eifer
29.	Sa.	1. Mose 26, 24-25	S. 127	Ein sicheres Fundament
30.	So.	Johannes 21, 18-19	S. 128	Der Himmel wartet auf dich!

<i>Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! *</i>						
<b>Ort</b>	<b>Datum</b>	01.04.	07./08.04.	14./15.04.	21./22.04.	28./29.04.
D-Aschaffenburg		19:55 h	20:04 h	20:15h	20:26 h	20:37 h
D-Chemnitz		19:42 h	19:52 h	20:03 h	20:14 h	20:26 h
D-Frankfurt/M		19:57 h	20:06 h	20:17 h	20:28 h	20:39 h
D-Karlsruhe		19:57 h	20:06 h	20:16 h	20:27 h	20:37 h
D-Köln		20:04 h	20:14 h	20:26 h	20:37 h	20:48 h
D-Leipzig		19:43 h	19:53 h	20:05 h	20:16 h	20:28 h
D-München		19:44 h	19:52 h	20:02 h	20:13 h	20:23 h
D-Nürnberg		19:46 h	19:56 h	20:06 h	20:17 h	20:28 h
D-Osnabrück		20:01 h	20:12 h	20:24 h	20:36 h	20:48 h
D-Stuttgart		19:54 h	20:02 h	20:13 h	20:23 h	20:34 h
A-Bregenz		19:50 h	19:59 h	20:08 h	20:18 h	20:28 h
A-Graz		19:27 h	19:35 h	19:45 h	19:55 h	20:04 h
A-Innsbruck		19:43 h	19:52 h	20:01 h	20:11 h	20:21 h
A-Klagenfurt		19:32 h	19:40 h	19:49 h	19:59 h	20:08 h
A-Linz		19:33 h	19:41 h	19:52 h	20:02 h	20:12 h
A-Salzburg		19:36 h	19:45 h	19:54 h	20:04 h	20:14 h
A-Wien		19:24 h	19:33 h	19:43 h	19:53 h	20:03 h
CH-Bern		19:58 h	20:07 h	20:16 h	20:26 h	20:36 h
CH-Lausanne		20:02 h	20:10 h	20:19 h	20:29 h	20:38 h
CH-Romanshorn		19:52 h	20:00 h	20:10 h	20:20 h	20:30 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# Mai 2023

<b>Dat. Tag</b>	<b>Morgenandacht</b>	<b>Abendandacht aus</b>	<b><i>Maranatha, der Herr kommt</i></b>
1. Mo.	Johannes 21, 20-23	S. 129	Gott wird sein Volk führen
2. Di.	Markus 16, 15-16	S. 130	Satan verdoppelt seine Anstrengungen
3. Mi.	Apostelgesch. 1, 4-8	S. 131	Ein bedeutender Kampf liegt vor uns
4. Do.	Markus 16, 17-18	S. 132	Die Schrift verdrehen
5. Fr.	Römer 3, 19-20	S. 133	Falsche Theorien über Gott
6. Sa.	1. Mose 28, 16-17	S. 134	Die Gefahren der Pseudokenntnis
7. So.	1. Korinther 12, 4-6	S. 135	Ein Meisterstück satanischer...
8. Mo.	2. Mose 15, 26	S. 136	Zeiten und Fristen
9. Di.	Jesaja 40, 9-11	S. 137	Wie zur Zeiten Noahs
10. Mi.	Johannes 17, 4	S. 138	Großer Schrecken steht bevor
11. Do.	Jesaja 32, 16-18	S. 139	Jugendliche und Drogen
12. Fr.	Römer 3, 21-26	S. 140	Das Heidentum zeigt seine Macht
13. Sa.	1. Mose 32, 10-11	S. 141	Unruhe in den Städten
14. So.	Johannes 17, 24	S. 142	Über Vorurteile hinauswachsen
15. Mo.	Jesaja 40, 3-5	S. 143	Pornografie – eine Seuche
16. Di.	2. Korinther 12, 9-10	S. 144	Der Ruf nach Frieden
17. Mi.	Markus 16, 20	S. 145	Sehen, hören und Kriminalität
18. Do.	Philipper 3, 12-14	S. 146	Spiritismus und Revolution
19. Fr.	Römer 3, 29-31	S. 147	Auf der Hut vor selbst gebastelten...
20. Sa.	1. Mose 32, 25-27	S. 148	Heilung kann vom Teufel kommen
21. So.	Galater 6, 14	S. 149	Gewalttätige Erde
22. Mo.	Sacharja 10, 1	S. 150	Zeichen am Himmel
23. Di.	Jesaja 59, 16	S. 151	Die Sterne fallen vom Himmel
24. Mi.	Offenbarung 14, 6-7	S. 152	Das Reich der Osmanen in der...
25. Do.	Offenb. 21, 11-12	S. 153	Moralischer Niedergang

Dat. Tag Morgenandacht		Abendandacht aus <i>Maranatha, der Herr kommt</i>		
26.	Fr.	Römer 4, 1-5	S. 154	Fanatismus und Zungenreden
27.	Sa.	1. Mose 49, 10	S. 155	Prüfet alles
28.	So.	Johannes 4, 35-37	S. 156	Fälschungen
29.	Mo.	Jesaja 58, 9-12	S. 157	Vorsicht: Streithähne!
30.	Di.	Jesaja 60, 1	S. 158	Die Ereignisse unechter Visionen
31.	Mi.	Matthäus 21, 28	S. 159	Schließt die Reihen

<i>Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! *</i>				
Ort \ Datum	05./06.05.	12./13.05.	19./20.05.	26./27.05.
D-Aschaffenburg	20:48 h	20:58 h	21:08 h	21:17 h
D-Chemnitz	20:37 h	20:47 h	20:57 h	21:07 h
D-Frankfurt/M	20:50 h	21:00 h	21:10 h	21:19 h
D-Karlsruhe	20:48 h	20:58 h	21:07 h	21:16 h
D-Köln	21:00 h	21:10 h	21:21 h	21:30 h
D-Leipzig	20:39 h	20:50 h	21:01 h	21:10 h
D-München	20:33 h	20:42 h	20:51 h	20:59 h
D-Nürnberg	20:38 h	20:48 h	20:58 h	21:06 h
D-Osnabrück	21:00 h	21:11 h	21:22 h	21:32 h
D-Stuttgart	20:44 h	20:54 h	21:03 h	21:11 h
A-Bregenz	20:38 h	20:47 h	20:56 h	21:04 h
A-Graz	20:14 h	20:23 h	20:32 h	20:40 h
A-Innsbruck	20:30 h	20:40 h	20:49 h	20:56 h
A-Klagenfurt	20:17 h	20:27 h	20:35 h	20:43 h
A-Linz	20:22 h	20:32 h	20:41 h	20:49 h
A-Salzburg	20:24 h	20:33 h	20:42 h	20:50 h
A-Wien	20:13 h	20:23 h	20:32 h	20:40 h
CH-Bern	20:45 h	20:54 h	21:03 h	21:11 h
CH-Lausanne	20:47 h	20:56 h	21:05 h	21:13 h
CH-Romanshorn	20:39 h	20:49 h	20:58 h	21:06 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# Juní 2023

<b>Dat.</b>	<b>Tag</b>	<b>Morgenandacht</b>	<b>Abendandacht aus <i>Maranatha, der Herr kommt</i></b>	
1.	Do.	Jesaja 41, 8-10	S. 160	Die Zukunft klar offenbart
2.	Fr.	Römer 4, 9-13	S. 161	Vorbereitung auf das Kommende
3.	Sa.	2. Mose 3, 1-6	S. 162	Satans Vorarbeit für die letzte...
4.	So.	Jesaja 10, 21-22	S. 163	Des Teufels Strategie gegen...
5.	Mo.	Philipper 1, 9-11	S. 164	Das Bild des Tieres wird...
6.	Di.	Matthäus 12, 30	S. 165	Der Abfall bereitet den Weg
7.	Mi.	Jesaja 11, 9	S. 166	Die Rolle des Spiritismus...
8.	Do.	2. Chronik 36, 15	S. 167	Der Spiritismus und die...
9.	Fr.	Römer 4, 16-22	S. 168	Die falsche Erweckung
10.	Sa.	2. Mose 3, 13-14	S. 169	Wie sich das „Bild des Tieres“...
11.	So.	Matthäus 25, 23	S. 170	Der Sabbat wird noch...
12.	Mo.	Galater 6, 7	S. 171	Die zweite Engelsbotschaft...
13.	Di.	Jesaja 26, 21	S. 172	Der Streit um den Sabbat...
14.	Mi.	Hosea 2, 25	S. 173	Die sinnbildliche Bedeutung...
15.	Do.	Johannes 17, 13-15	S. 174	Bewaffnete Konflikte...
16.	Fr.	Römer 4, 23-25	S. 175	Unruhige Zeiten stehen uns bevor
17.	Sa.	2. Mose 14, 14	S. 176	Gottes Volk – angeblich...
18.	So.	Jesaja 55, 6	S. 177	Sabbathalter müssen klug sein!
19.	Mo.	Lukas 13, 24	S. 178	Missionsarbeit am Sonntag
20.	Di.	2. Mose 32, 5-6	S. 179	Das Gesetz Gottes wird...
21.	Mi.	Matthäus 23, 37	S. 180	Das Signal zum verlassen...
22.	Do.	Jeremia 18, 11-15	S. 181	Vorräte und Ländereien...
23.	Fr.	Römer 5, 1-5	S. 182	Gewerkschaften und Konzerne
24.	Sa.	2. Mose 16, 25-28	S. 183	Kaufen und Verkaufen verboten

<b>Dat.</b>	<b>Tag</b>	<b>Morgenandacht</b>	<b>Abendandacht aus <i>Maranatha, der Herr kommt</i></b>	
25.	So.	Matthäus 13, 30	S. 184	Von Außenposten hier...
26.	Mo.	1. Timotheus 4, 1	S. 185	Körperliches Leiden lindern
27.	Di.	Jesaja 29, 13-14	S. 186	Berufung aufs Sonntagsgesetz
28.	Mi.	Hebräer 12, 12-15	S. 187	Der Protestantismus vereint...
29.	Do.	5. Mose 11, 26-28	S. 188	Zwei Sorten von Christen
30.	Fr.	Römer 5, 6-11	S. 189	So viele Stimmen!

<i>Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben!</i>						
<b>Ort</b>	<b>Datum</b>	02./03.06.	09./10.06.	16./17.06.	23./24.06.	30.06.
D-Aschaffenburg		21:24 h	21:31 h	21:35 h	21:37 h	21:36 h
D-Chemnitz		21:15 h	21:21 h	21:25 h	21:27 h	21:27 h
D-Frankfurt/M		21:27 h	21:33 h	21:37 h	21:39 h	21:39 h
D-Karlsruhe		21:23 h	21:29 h	21:33 h	21:35 h	21:34 h
D-Köln		21:38 h	21:44 h	21:48 h	21:50 h	21:50 h
D-Leipzig		21:18 h	21:24 h	21:29 h	21:31 h	21:30 h
D-München		21:07 h	21:12 h	21:16 h	21:18 h	21:18 h
D-Nürnberg		21:14 h	21:20 h	21:24 h	21:26 h	21:26 h
D-Osnabrück		21:40 h	21:47 h	21:52 h	21:54 h	21:53 h
D-Stuttgart		21:19 h	21:24 h	21:28 h	21:30 h	21:30 h
A-Bregenz		21:11 h	21:16 h	21:20 h	21:22 h	21:22 h
A-Graz		20:46 h	20:52 h	20:56 h	20:58 h	20:57 h
A-Innsbruck		21:03 h	21:09 h	21:13 h	21:15 h	21:14 h
A-Klagenfurt		20:50 h	20:55 h	20:59 h	21:01 h	21:00 h
A-Linz		20:56 h	21:02 h	21:06 h	21:08 h	21:07 h
A-Salzburg		20:57 h	21:02 h	21:06 h	21:08 h	21:08 h
A-Wien		20:47 h	20:53 h	20:57 h	20:59 h	20:59 h
CH-Bern		21:18 h	21:23 h	21:27 h	21:29 h	21:29 h
CH-Lausanne		21:19 h	21:25 h	21:28 h	21:30 h	21:30 h
CH-Romanshorn		21:13 h	21:18 h	21:22 h	21:24 h	21:24 h

# Erste Sabbatschulgaben



**1. April**

für eine Kapelle in Moresby,  
Papua-Neuguinea  
(siehe Seite 4.)

**6. Mai**

für die Weltmission  
(siehe Seite 30.)



**3. Juni**

für die Zentrale und eine Ka-  
pelle in Hosanna, Äthiopien  
(siehe Seite 51.)